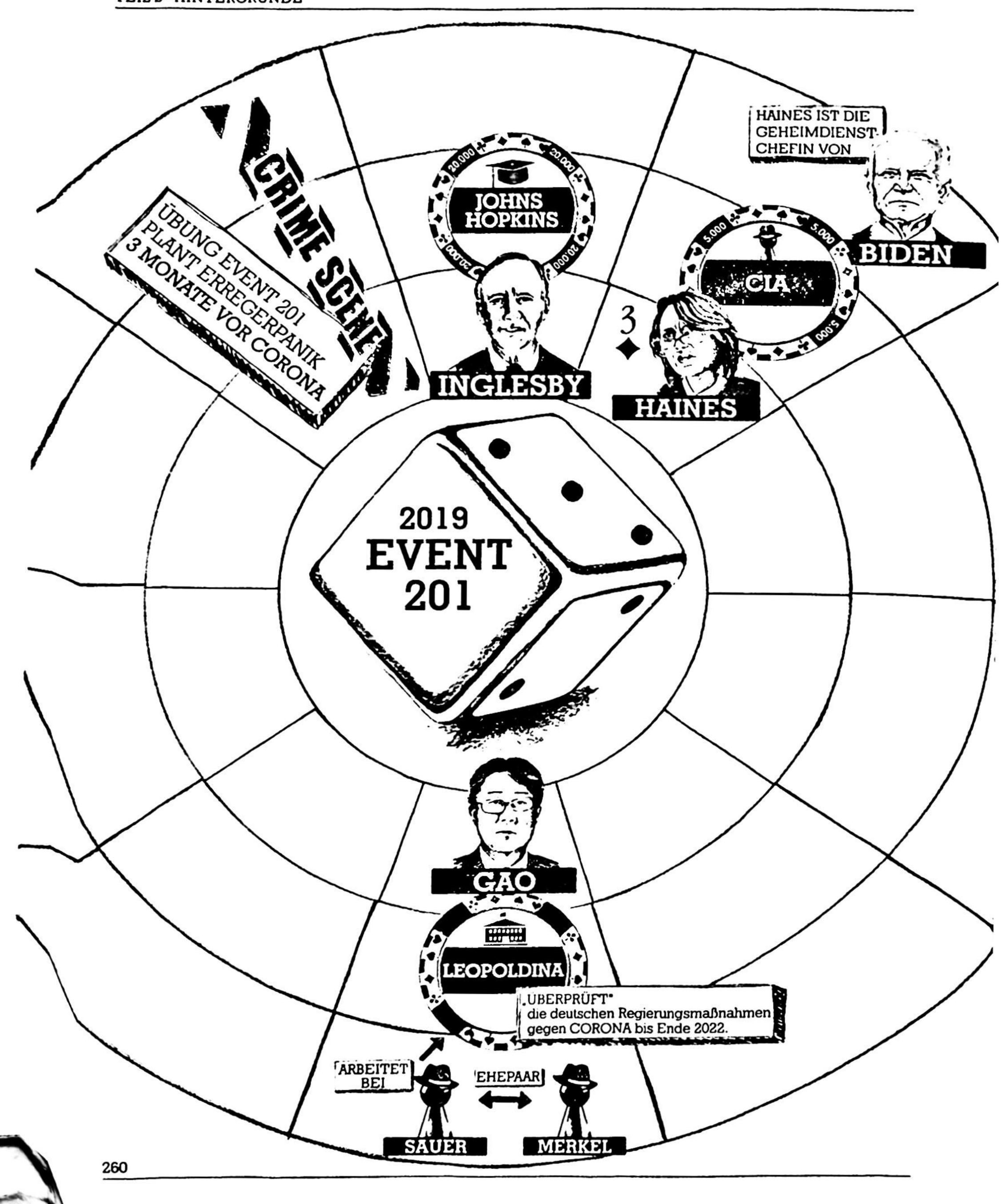
TEIL B
HINTERGRÜNDE



CRIME SCENE
ÜBUNG EVENT 201
PLANT ERREGERPANIK
3 MONATE VOR CORONA
JOHNS HOPKINS
INGLESBY
3
HAINES
CIA
HAINES IST DIE
GEHEIMDIENST-
CHEFIN VON
BIDEN
2019
EVENT
201
GAO
LEOPOLDINA
„ÜBERPRÜFT"
die deutschen Regierungsmaßnahmen
gegen CORONA bis Ende 2022.
ARBEITET
BEI
EHEPAAR
SAUER
MERKEL

EVENT 201



Im März 2015 sprach Bill Gates in einem knapp achtminütigen Vortrag im Rahmen einer TED-Konferenz. Die Botschaft an das Publikum lautete dabei: In seiner Kindheit sei der Atomkrieg die größte denkbare Katastrophe gewesen. Heute müsse sich die Welt weniger vor einem solchen Krieg fürchten, sondern vielmehr vor einem globalen Ausbruch eines Virus sorgen. Seiner Ansicht nach konnte im Jahr 2014 die globale Ausbreitung des Ebola-Virus nur mit Hilfe unzähliger selbstloser Gesundheitshelfer und einer großen Portion Glück verhindert werden. Er sprach schon damals davon, dass die Sache beim nächsten Mal womöglich anders ausgehen könnte.[276]

Event 201 war eine Pandemieübung, die am 18. Oktober 2019 in New York, USA durchgeführt wurde.[277] Die Übung spielte eine schwere Pandemie mit weitreichenden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen durch. Event 201 simulierte den Ausbruch eines neuartigen Coronavirus.

Veranstalter: Das Johns Hopkins Center for Health Security - stark finanziert durch den Oligarchen Michael Bloomberg - veranstaltete dieses Event in Zusammenarbeit mit dem Weltwirtschaftsforum von Klaus Schwab und der Bill and Melinda Gates Foundation.[278] Es ist jene angestiftete Bloomberg School der Johns Hopkins Universität, die Ingo Zamperoni in den ARD-Tagesthemen seit 2020 die Corona-Zahlen für Deutschland erzählen läßt.

Genauer, die Planung der Institutionen von Bloomberg, Schwab und Gates sah im Event 201 folgendes voraus:[279] Event 201 simulierte ein zoonotisches Coronavirus, das von Fledermäusen auf Schweine und schließlich von Mensch zu Mensch übertragen wird und zu einer schweren Pandemie führt. Sehr passend zu den tatsächlichen Ereignissen die wenige Monate später eintraten.

I. Der Erreger und die von ihm verursachte Krankheit wurden weitgehend dem SARS-Virus nachempfunden, das jedoch in der Gemeinschaft eher von Menschen mit leichten Symptomen übertragen werden kann. Es gibt keine Möglichkeit, dass im ersten Jahr ein Impfstoff verfügbar ist. Es gibt ein fiktives antivirales Medikament, das den Erkrankten helfen kann, aber die Ausbreitung der Krankheit nicht wesentlich einschränkt. Da die gesamte menschliche Bevölkerung anfällig ist, steigt die kumulative Zahl der Fälle in den ersten Monaten der Pandemie exponentiell an und verdoppelt sich jede Woche. Und je mehr Fälle und Todesfälle sich häufen, desto schwerwiegender werden die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen.

II. Empfehlungen sind: Regierungen, internationale Organisationen und Unternehmen sollten schon jetzt planen, wie sie im Falle einer großflächigen Pandemie auf wichtige Unternehmensressourcen zurückgreifen können. Die Industrie, nationale Regierungen und internationale Organisationen sollten zusammenarbeiten.

III. Länder, internationale Organisationen und globale Transportunternehmen sollten zusammenarbeiten, um den Reiseverkehr und den Handel während einer schweren Pandemie zu steuern. Der Reiseverkehr und der Handel sind für die Weltwirtschaft sowie für die nationalen und sogar lokalen Volkswirtschaften von wesentlicher Bedeutung.

IV. Die Regierungen sollten mehr Mittel und Unterstützung für die Entwicklung und Herstellung von Impfstoffen, Therapeutika und Diagnostika bereitstellen, die im Falle einer schweren Pandemie benötigt werden.

V. Die globale Wirtschaft sollte die wirtschaftliche Belastung durch Pandemien erkennen.

VI. Internationale Organisationen sollten der Verringerung der wirtschaftlichen Auswirkungen von Epidemien und Pandemien Priorität einräumen.

VII. Die Regierungen und der private Sektor sollten der Entwicklung von Methoden zur Bekämpfung von Fehlinformationen und Desinformation vor der nächsten Pandemie größere Priorität einräumen.

Zu den ausgewählten „Akteuren", wie sie genannt wurden, gehörte der Professor George Fu Gao, der Mitglied der deutschen Leopoldina von Angela Merkels Ehemann ist und seit 2017 Direktor des chinesischen Zentrums für Seuchenkontrolle und -prävention ist. Sein Spezialgebiet ist die Erforschung der Übertragung von Influenzaviren zwischen verschiedenen Spezies (Wirtssprung). Sein Interesse gilt auch der Virusökologie, insbesondere der Beziehung zwischen Influenzaviren und Zugvögeln oder Märkten für lebendes Geflügel sowie der Ökologie und Molekularbiologie der von Fledermäusen stammenden Viren. Neben Prof. Gao nahm auch die ehemalige stellvertretende CIA-Direktorin während der Amtszeit Obamas, Avril Haines, an der Podiumsdiskussion teil. Sie war auch Präsident Obamas Assistentin und stellvertretende nationale Sicherheitsberaterin. Ein weiterer Akteur auf der Gates-Veranstaltung war Konteradmiral Stephen C. Redd, Direktor des Büros für Bereitschaft und Reaktion im Bereich der öffentlichen Gesundheit bei den Centers for Disease Control and Prevention (CDC). Abgerundet wurde die Gruppe durch Adrian Thomas, den Vizepräsidenten des riesigen Medizin- und Pharmakonzerns Johnson & Johnson (J&J). Thomas ist bei J&J für die Pandemievorsorge zuständig und entwickelt unter anderem Impfstoffe gegen Ebola, Dengue-Fieber und HIV. Dann war da noch Martin Knuchel, Leiter des Krisen-, Notfall- und Geschäftskontinuitätsmanagements der Lufthansa Group Airlines. Lufthansa war eine der

großen Fluggesellschaften, die während der COVID-19-Pandemiekrise ihre Flüge drastisch reduziert hat. Auch Bill Gates hat 2019 ein Netflix-Video gedreht, in dem er ein imaginäres Szenario entwirft. Das Video, das Teil der Reihe "Explained" ist, stellte sich einen Fischmarkt in China vor, auf dem sich lebende und tote Tiere stapeln und ein hochtödliches Virus ausbricht, das sich weltweit ausbreitet.

IMPFSTOFFE: Inovio Pharmaceuticals aus Pennsylvania erhielt 9 Millionen Dollar von der von Gates unterstützten CEPI (Coalition for Epidemic Preparedness Innovations), um einen Impfstoff, INO-4800, zu entwickeln, der im April 2020 an Menschen getestet werden soll. Geplant ist, mit den vorhandenen Ressourcen und Kapazitäten bis Ende 2020 eine Million Dosen auszuliefern. INOVIO Pharmaceuticals, Inc. gab bekannt, dass das Unternehmen einen neuen Zuschuss in Höhe von 5 Mio. USD von der Bill & Melinda Gates Foundation erhalten hat, um die Erprobung und den Ausbau des proprietären intelligenten Geräts CELLECTRA® 3PSP für die intradermale Verabreichung von INO-4800, einem DNA-Impfstoff gegen die COVID-19-Krankheit, zu beschleunigen. Die Gates-Stiftung finanziert über CEPI die Entwicklung einer neuen Impfstoffmethode, die als Boten-RNA bekannt ist, und kofinanziert das Biotech-Unternehmen Moderna Inc. aus Cambridge, Massachusetts, bei der Entwicklung eines Impfstoffs gegen das neuartige Coronavirus von Wuhan, das SARS-CoV-2. Der andere Partner von Moderna ist das US-amerikanische National Institute of Allergy and Infectious Diseases (NIAID), ein Teil der National Institutes of Health (NIH). Moderna hat die Verabreichung des ersten Teilnehmers in einer Phase-1-Studie mit mRNA-1273, dem mRNA-Impfstoffkandidaten des Unternehmens gegen das neuartige Coronavirus, bekannt gegeben. Die Phase-1-Studie wird die Sicherheit und Immunogenität von drei Dosisstufen von mRNA-1273 (25, 100, 250 μg) untersuchen, die nach einem Impfschema mit zwei Dosen und einem Abstand von 28 Tagen verabreicht werden.



Ein weiteres Biotech-Unternehmen, das mit der mRNA-Technologie arbeitet, um einen Impfstoff gegen COVID-19 zu entwickeln, ist das deutsche Unternehmen CureVac von Dietmar Hopp. Seit 2015 hat CureVac Geld von der Gates-Stiftung erhalten, um seine eigene mRNA-Technologie zu entwickeln. Die Gates-Stiftung und damit verbundene Einrichtungen wie CEPI sind die größten Geldgeber der WHO. Der derzeitige Direktor der WHO, Tedros Adhanom Ghebreyesus, der erste WHO-Direktor in der Geschichte, der kein Mediziner ist, hat jahrelang mit der Gates-Stiftung an HIV gearbeitet. Tedros Adhanom Ghebreyesus ist einer der führenden Köpfe in der COVID-19-Pandemie. Auffällig frühe Pressemitteilung von Hopps profitalber Firma CureVac: „TÜBINGEN, Deutschland/ BOSTON, USA/ OSLO, Norwegen, 31. Januar 2020 – CureVac AG, ein biopharmazeutisches Unternehmen

und Pionier in der präklinischen und klinischen Entwicklung mRNA-basierter Medikamente, und die Coalition for Epidemic Preparedness Innovations (CEPI), eine öffentlich-private Initiative zur Beschleunigung der Impfstoffentwicklung gegen aufkommende Infektionskrankheiten, haben heute ihre Zusammenarbeit zur Entwicklung eines Impfstoffs gegen das neue Coronavirus nCoV-2019 bekanntgegeben. Ziel dieser Kooperation ist es, einen sicheren Impfstoffkandidaten schnellstmöglich in einer klinischen Studie am Menschen zu testen. Die Vereinbarung baut auf der bereits bestehenden Partnerschaft zwischen CureVac und CEPI zur Entwicklung einer schnell einsetzbaren Impfstoffplattform auf. Sie beinhaltet eine Finanzierung durch CEPI von bis zu 8,3 Millionen US-Dollar für eine beschleunigte Impfstoffentwicklung und -herstellung sowie für klinische Studien. CEPI wird vom Bundesforschungsministerium mit einer Summe von 90 Millionen Euro mitgetragen." Was würde passieren, wenn bald ein zweiter DARK WINTER hereinbrechen würde mit einem waffenfähigen Erreger? So sagte der designierte neue US-Präsident Joe Biden bereits: „We will get a very DARK WINTER." Joe Biden hatte schon am Tag des 11. September 2001 hellseherisch die Schlüsselworte „Anthrax" und „Osama BinLaden" dem Fernsehsender ABC 7 in Washington DC verkündet - und zwar zwischen 13:23 und 14:04 Uhr, also nur rund drei Stunden, nachdem das erste Gebäude von drei World Trade Centern eingestürzt war. Auch deutsche Politiker wie Angela Merkel äußerten im Zusammenhang mit COVID-19 Sätze wie: „Der vor uns liegende Winter wird uns allen noch viel abverlangen".[280] „Ich bin überzeugt, wenn wir gemeinsam diesen harten schwierigen Corona-Winter hinter uns gebracht haben, wird auch die Bereitschaft steigen, sich impfen zu lassen", waren die Worte von Jens Spahn bei einem Besuch des Impfstoffherstellers IDT Biologika in Dessau.[281] Auch der bayrische Ministerpräsident Markus Söder, Teilnehmer des World Economic Forum (WEF) im Jahr 2020, warnte mit einer Tasse mit der Aufschrift "Winter is coming" vor einem harten Winter. Söder hatte die Tasse direkt in die Fernsehkameras gerichtet. Als Söder sich Kaffee in seine Thermotasse einfüllte, änderte sich der Schriftzug in "Winter is here".

Für jemanden, der sich mit Themen rund um Biowaffeneinsätze seit langem beschäftigt, klingt das Wort "Winter" wie ein Codewort, während es für den normalen Zeitungsleser und Zuschauer von öffentlich-rechtlichen Nachrichtensendungen keinerlei besondere Bedeutung haben dürfte, zumal der Winter 2020/2021 kalendarisch betrachtet gerade vor uns lag. Rückwirkend betrachtet ist zu sagen, dass die erste Corona-Welle eine nicht letale Welle war. Es wurden verschiedene Testballons steigen gelassen. Im Falle von Melbourne wurden besonders harte Maßnahmen, einschließlich eines zweiten Lockdowns, ergriffen. In Argentinien waren die Bürger sogar ein halbes Jahr in einen harten Lockdown gezwungen worden. Unterdessen wurde in der Slowakei nahezu ein ganzes Volk mit über 5 Millionen

Menschen einer Corona-Testung unterworfen. Ein Ausblick für die drohende Zukunft könnte folgendes Szenario sein: Wahrscheinlich werden Sicherheitskonzerne, wie G4S, die im Besitz von Oligarchen sind, zu direkten und indirekten Impfzwängen und Bürgerrechtseinschränkungen zunehmend eingesetzt. So ist G4S ein anglo-amerikanisch-skandinavischer Konzern. G4S hieß zuvor G4 Falck. Falck ist ein Sicherheits- und Rettungsdienstkonzern. Aufgegangen in G4S ist ebenfalls Wackenhut, deren Chef Frank Carlucci auch Chef der CIA gewesen ist. Wackenhut war laut Aussage des Whistleblowers Michael Riconosciuto schon in den 1980-er Jahren in der geheimen Biowaffenproduktion (Antikörper) tätig. Ein zweiter DARK WINTER in Form einer zweiten tödlichen Welle würde viele Menschen plötzlich dahinraffen. Dies also anders als im Falle von Sars-CoV-2. Trotzdem ist zu befürchten, dass die Leitmedien und Regierungen die friedlichen Demonstranten, die mittlerweile in aller Welt auf die Straße gehen, beschuldigen würden, durch ihr Verhalten zu einer noch nie gesehenen Übersterblichkeit in der Bevölkerung beigetragen zu haben. Eines der Hauptargumente der Demonstranten in Deutschland ist: Bisher ist kein gemeingefährliches Killervirus effektiv in Erscheinung getreten. Dieses Argument ist und bleibt wissenschaftlich korrekt. Allerdings würde ein Neuerscheinen eines wirklich düsteren, also eines tödlichen Erregers obendrein dazu führen, dass es zu einer weiteren Spaltung der Gesellschaft im Sinne von „Divide et impera", also „Teile und herrsche" führt. Zu Unrecht würden Querdenker und andere, den Regierungsmaßnahmen kritisch gegenüberstehende Menschen stigmatisiert werden. So könnte von den Massenmedien „Volkes Zorn", der sich gegen sie und gegen Politiker richtet, auf diese umgelenkt werden.



SUPRANATIONALE ORGANISATIONEN

Im Januar 2020 fand in Davos das alljährliche Treffen des äußerst umstrittenen Weltwirtschaftsforums (WEF) statt. Dieses wurde 1971 von Klaus Schwab gegründet. In jedem Jahr kommen hier die vermeintlich weltweit führenden Experten aus der Wirtschaft, Politiker, Wissenschaftler, Journalisten und gesellschaftliche Akteure zusammen, also Menschen, die man im Sinne einer Agenda zu Wort kommen lässt, um über globale Themen und Fragen aus der Wirtschafts-, Sozial-, Gesundheits- und Umweltpolitik zu beraten. Eine der Teilnehmerinnen des 50. Jahrestreffens war Bundeskanzlerin Angela Merkel. In ihrer Rede kündigte sie „Transformationen von gigantischem, historischem Ausmaß" an. Dabei verzichtete die Kanzlerin nicht auf äußerst alarmierende und mahnende Worte wie „eine Frage des Überlebens".[282] So die Worte der Kanzlerin, die für so manchen Menschen eine Drohung dargestellt haben dürften. Eine ähnliche öffentliche Drohung hatte der US-Verteidigungsminister Donald Rumsfeld am 10. September 2001 ausgesprochen, als er bekannt gab, dass 2300 Milliarden US-Dollar im Pentagon ohne Rechnungslegung verschwunden seien. Rumsfeld wählte seine Worte im TV wie folgt: „Es fehlen 2,3 Trilliarden Dollar." „Eine Nachricht an die die Bürokratie: Dies ist eine Frage von Leben und Tod." Einen Tag später, am 11. September 2001 explodierte ein Flugkörper genau in der zuständigen Rechnungsabteilung im Büro des Aufklärungschefs CNO-IP und tötete die Ermittler. Danach fragte niemand mehr ernsthaft nach den verschwundenen 2300 Milliarden US-Dollar. Zuvor hatte Frau Merkel auf dem Evangelischen Kirchentag 2011 in Dresden Folgendes gesagt: „Wenn man eine wirkliche Weltordnung haben will, eine globale politische Ordnung, dann wird man nicht umhinkommen, an einigen Stellen auch Souveränität, Rechte an andere abzugeben. Das heißt, dass andere internationale Organisationen uns dann bestrafen können, wenn wir irgendetwas nicht einhalten. Und davor schrecken viele Länder noch zurück. Das ist aus meiner Sicht ein wirklich kultureller Prozess, den wir durchlaufen müssen."[283] Worum geht es also? Es geht einerseits um die schon lange von politischer Seite in Europa vorangetriebene Auflösung der Nationalstaaten in Form eines EU-Superstaates nebst Finanz- und Wirtschaftsunion. Dies bedeutet, dass wenige EU-Vertreter zunehmend Macht und Kontrolle über mehr als 400 Millionen Menschen ausüben. Dies ist ganz im Sinne von mächtigen Globalisten, aber auch von dem CDU-Politikurgestein Dr. Wolfgang Schäuble, der in der Pandemie eine Chance für Europa sieht. So sagte der Bundestagspräsident:

„Wir können die Wirtschafts- und Finanzunion, die wir politisch bisher nicht zustande gebracht haben, jetzt hinbekommen."[284] Andererseits bedeutet dies, dass Deutschland sich von supranationalen Organisationen, wie beispielsweise der zu 75 Prozent aus Spendengeldern finanzierten WHO, sagen lassen muss, ob es sich um eine Pandemie handelt ober eben nicht. Das Regelwerk für die Ausrufung einer Pandemie liegt dabei in den Händen der WHO, ganz gleich, wie

es in den einzelnen Ländern der Erde aussieht. Bereits Anfang Mai 2020 berichtete das ZDF, dass ursprünglich vier hohe katholische Geistliche in einem gut dreiseitigen Appell davor gewarnt hätten, dass die COVID-19-Pandemie nicht dazu missbraucht werden dürfe, um eine Weltregierung zu installieren, die sich jeder Kontrolle entziehe. Der Aufruf dazu stammte von Erzbischof Carlo Maria Vigano aus den USA. Gemäß den Unterzeichnern, unter ihnen auch der deutsche Kardinal Gerhard Ludwig Müller, werde Corona als Vorwand genutzt, um die Grundfreiheiten unverhältnismäßig und ungerechtfertigt einzuschränken, wodurch die unveräußerlichen Rechte der Bürger, einschließlich des Rechts auf Religionsfreiheit, freie Meinungsäußerung und Freizügigkeit, verletzt werden.[285] So würden laut Aussage der Bischöfe die eingeführten Schutzmaßnahmen der „Kriminalisierung persön-licher und sozialer Beziehungen" dienen. Die Pandemie dürfe nicht „als Vorwand zur Unterstützung unklarer Absichten supranationaler Einheiten dienen, die sehr starke politische und wirtschaftliche Interessen verfolgen". Die Kirchenväter warnten in ihrem Appell auch vor einer drohenden Impfpflicht sowie vor der mächtigen Pharmaindustrie samt ihrer hohen Gewinne.

SCHWAB UND DIE VIERTE INDUSTRIELLE REVOLUTION



Mal ehrlich: Hat jemandem der Name Klaus Schwab bislang wirklich etwas gesagt? Nein, oder erst seit kurzem? Zwar wurde dieser Mann, der Mitglied von Aufsichtsräten und Verwaltungsräten mehrerer internationaler Unternehmen ist, mit zahlreichen Orden und Auszeichnungen sowie Ehrendoktortiteln mehrerer Universitäten überhäuft, doch eigentlich ist dieser äußerst vernetzte Mann ein mehr oder weniger gesichtsloses Etwas, eine Art Phantom, das die Strippen über Jahrzehnte im Hintergrund gezogen hat. Neben seinen vielen Tätigkeiten gehört Schwab auch dem Steering Committee der Bilderberg-Konferenzen an, einer Art Kaderschmiede, aus der viele Bundeskanzler und Bundesminister hervorgegangen sind.[286] So waren beispielsweise Gesundheitsminister Jens Spahn, EU-Chefin Ursula von der Leyen und Bundeskanzlerin Angela Merkel von der CDU Teilnehmer bei den Bilderberger-Konferenzen, aber auch der frühere Bundeskanzler Helmut Schmidt (SPD) ist dorthin eingeladen worden. 1938 kam Klaus Schwab in Ravensburg zur Welt. Er selbst hat Maschinenbau und Betriebswirtschaftslehre in Zürich bzw. in Freiburg studiert, wurde in beiden Fächern promoviert und absolvierte obendrein ein Studium an der Harvard Universität, welches er mit dem Master of Public Administration abschloss. Er ist der Gründer, aber auch zugleich der Vorsitzende des Weltwirtschaftsforums sowie zahlreicher anderer Stiftungen. Einmal im Jahr trifft sich seit 1971 die Weltelite in Davos, was in der Vergangenheit immer wieder zu Protestaktionen geführt hat. Im Januar 2020 feierte man dort das 50. Treffen. Das WEF mit Sitz in Genf in der Schweiz ist eine gemeinnützige Stiftung, womit durch „gemeinnützig" suggeriert werden soll, dass eine



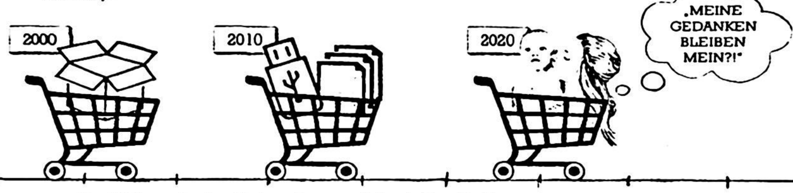
solche Unternehmung dem allgemeinen Wohl dienend sei. Es ist ein Tummelplatz für Menschen wie den britischen Thronfolger Prinz Charles, UN-Generalsekretär Antonio Guterres, EZB-Präsidentin Christine Lagarde, den in die Jahre gekommenen US-Ex-Vizepräsident und Klima-Weltuntergangs-Papst Al Gore. Daneben treffen sich hier diverse Geschäftsführer verschiedener HighLevel-Tech-Unternehmen und zahlreiche Vertreter verschiedener Nicht-Regierungs-Organisationen, sogenannter NGOs. Hier gibt sich alles, was vermeintlich Rang und Namen hat oder von den Medien eine besondere Funktion zugeschrieben bekommt, die Klinke in die Hand. Hier trifft sich die vermeintliche Crème de la Crème aus Wirtschaft, Finanzen, Journalismus und dergleichen. Der Bekanntenkreis von Klaus Schwab umfasst Dollarmilliardäre, Firmengründer, Hollywoodstars, Musikerlegenden, Prinzessinnen und Staatsmänner. Laut Handelszeitung.ch gehören zu seinem Freundeskreis illustre Gestalten wie Hubert Burda („Focus"-Verleger), Helmut Maucher (früher Nestlé), Ferdinand Piëch (VW, Porsche), Heinrich von Pierer (Siemens), Joe Ackermann (Deutsche Bank), Daniel Vasella (Novartis) und Michael Dell (Dell Computer). Das Treffen im Jahr 2021 fand unter dem Motto „The Great Reset" statt. Dafür soll die Corona-Pandemie als Vehikel für die vierte industrielle Revolution genutzt werden. Dies bedeutet den Einstig in eine grünere, smartere und fairere Welt - nicht mehr, aber eben auch nicht weniger. Geht es nach dem Wunsch des WEFs, bleibt auf dieser Erde im ökonomischen und ökologischen Sinne nichts mehr wie es einmal war. Es geht also um alles. Es geht um unsere Zukunft und unsere Freiheit, die unserer Kinder und zukünftiger Generationen. Klingt doch alles sehr vielversprechend, werden Sie jetzt möglicherweise sagen. Passen Sie gut auf und lassen Sie sich nicht einfach mit Adjektiven wie „grün", „fair" und „smart" hinter die Fichte führen. Wenn jemand, wie beispielsweise Prinz Charles, der in seinem Leben sicherlich schon oft von goldenen Löffeln gegessen, aber noch nicht einen einzigen Tag in seinem Prinzenleben unter materieller und finanzieller Not gelitten hat, in COVID-19 die Chance wittert, um im ganz großen Stil zuzuschlagen und von der goldenen Gelegenheit träumt, etwas Gutes aus der Krise zu ziehen, dann sollten bei jedem, ja wirklich bei jedem die Alarmglocken läuten.

Was aber ist unter dem Begriff der vierten industriellen Revolution zu verstehen? Es geht beispielsweise um die Einführung sogenannter digitaler Identitäten im Sinne von ID2020 und dem darauf aufbauenden Internet der Dinge. Hierzu zählen globale Covid-19-Impfungen - aber eben nicht nur diese - sowie digitales Zentralbankgeld. An diesem arbeitet die Europäische Zentralbank (EZB) bereits mit Hochdruck. Es geht um Online-Shopping, Home-Office und Home-Schooling. Das alles zusammen sind die eigentlichen, die wahren Ziele, die hinter der Corona-Pandemie stecken, weswegen diese tatsächlich als Plandemie zu bezeichnen ist. Interessanterweise hat Klaus Schwab schon im Jahr 2016 ein Buch mit dem Titel „Die Vierte Industrielle Revolution"

geschrieben, dem im Juli 2020 „COVID-19: The Great Reset" in englischer Sprache folgte. Dieses Buch gibt es auch auf Deutsch mit dem Titel „COVID-19: Der große Umbruch". Schwab sieht in der Pandemie ein seltenes, zudem enges Zeitfenster geöffnet, welches er nutzen möchte, um die Dinge neu zu überdenken und neu zu ordnen. Angesichts der weltweit geduldig ertragenen Freiheitsberaubung, untertäniger Maskerade und Meinungsdiktatur durch zunehmend autoritäre Regierungen, die dank z.B. eines Infektionsschutzgesetzes in Deutschland am Parlament vorbei regieren, könnte es für die Durchsetzung dieses großen Plans keinen besseren Zeitpunkt geben. Auch hier sei noch einmal an die Notverordnung „Zum Schutze von Volk und Staat" von 1933 erinnert. Als Richard Nixon um 1971 das Verbot der B-Waffen verkündete, wurde dies unter anderem Markennamen in Fort Detrick fortgesetzt. Auf dem Gelände zog das National Cancer Institute ein. Megatrend in der Krebsforschung ist seit Jahren die personalisierte Medizin. Dazu muss man wissen: Mit einem leichten Dreh kann man aus einem gezielt eingesetzten Medikament zu Therapiemaßnahmen eine gezielt eingesetzte Waffe machen. Beiden ist gemeinsam, dass sie Zellgifte sind. Klaus Schwab schreibt in seinem Buch über die vierte industrielle Revolution Folgendes: „2009 lagen die Kosten pro Genom schon bei nur mehr 100.000 US-Dollar, während es Forschern heute möglich ist, ein menschliches Genom in einem Speziallabor für nur 1.000 US-Dollar sequenzieren zu lassen. Ein ähnlicher Trend hat unlängst bei der Genomeditierung eingesetzt - mit der Entwicklung der CRISPR/Cas9-Methode, die sich aufgrund ihrer im Vergleich zu älteren Ansätzen höheren Effektivität und Effizienz und der niedrigeren Kosten rasch durchsetzt."[287] Interessant ist, dass Deutschland am 16. Januar 2020 der „1+Million Genomes Initiative", einem Großprojekt der EU, beigetreten ist, welches u.a. von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn unterzeichnet wurde. Worum geht es dabei? Um nicht weniger als länderübergreifend einen sichereren und geregelten Zugang zu mindestens einer Million kompletter Genomsequenzen und darüber hinaus weiterer Gesundheitsdaten zu bekommen. Das heißt, man möchte das menschliche Erbgut von mindestens einer Million Menschen in der EU entschlüsseln.

Doch das ist noch längst nicht alles, ginge es nach Klaus Schwab. So schreibt er: „Die Menschen sind immer enger mit Geräten verbunden, und diese Geräte verbinden sich immer enger mit ihrem Körper. Geräte werden nicht mehr nur mitgeführt, sondern in den Körper implantiert. Sie dienen der Kommunikation, der Ortung, der Verhaltensüberwachung und medizinischen Zwecken. (...) Intelligente Tattoos und andere einzigartige Chips können zur Identifizierung und zur Standortermittlung beitragen. Implantierte Geräte dürften auch dazu dienen, Gedanken, die üblicherweise verbal kommuniziert werden, durch „eingebaute" Smartphones zu übermitteln, und potentiell nicht zum Ausdruck gebrachte Gedanken oder Stimmungen

durch die Auswertung von Gehirnwellen und anderen Signalen zu erfassen." [288] Dies ist nichts anderes als eine neue Generation von MK Ultra, dem Programm der Gedankenkontrolle durch die CIA. Hierzu muss man wissen, dass es sich bei MK Ultra um eine verdeckte CIA-Aktivität handelte. Es wurden in psychiatrischen Kliniken und Gefängnissen der USA in der Nachkriegszeit des Zweiten Weltkrieges diverse Versuche und unterschiedliche Programme wie z.B. das Programm „Monarch" zur Gedankenkontrolle durchgeführt. Die ahnungslosen Probanden wurden willkürlich unter zivilen Klinikpatienten und Häftlingen ausgewählt. Ihnen verabreichte man beispielsweise LSD oder Meskalin. Die Unwissenden wurden Hypnose, Psychotherapien und Foltermethoden unterzogen. Marshall Thomas schrieb dazu das Buch „Monarch: The New Phoenix Program". Das Monarch-Programm ist also ein Nachfolger vom PHOENIX-Programm (Vietnam, Dr. Earl Brian).[289]



- *Vor 2000 verdienten Unternehmen mit Produkten für Sie.*
- *Ab ca. 2010 verdienen Unternehmen an Ihren persönlichen Daten, mittels dessen Weiterverkauf.*
- *Zukünftig wollen Unternehmen an Ihren Gedanken verdienen.*

Historisch betrachtet stehen wir gerade an einem Scheideweg: Entweder entscheiden wir uns für das Schwab-Modell mit vorsätzlicher großer Depression wie 1929 inklusive Agenda 2030. Der große Neustart ist das von einer vermeintlichen Elite ausgegebene Ziel. Hierzu gehört gemäß Bill Gates ein Corona-Fahrplan. Was das genau bedeutet möchten Sie gerne wissen? Vier Jahre Corona-Maßnahmen und zehn Jahre Wiederaufbau. Um es noch ein wenig konkreter zu machen: Ginge es nach dem Wunsch des Multimilliardärs und Großaktionärs der Pharmaindustrie, würden wir vier weitere Jahre lang das Spiel mit Hausarrest, Abstandsregeln, sozialer Isolation und Maulkorbverordnung weiterspielen. Dies soll seiner Ansicht nach so lange gehen, bis das Virus ausgelöscht sein wird.[290] Der darauffolgende Wiederaufbau, der vielmehr ein Umbau - Schwab selbst spricht von einem Umbruch - der Gesellschaft und der Wirtschaft im Sinne von Gates, Schwab nebst WEF und Co. ist, könnte zehn oder mehr Jahre in Anspruch nehmen. Die großen Gewinner des Umbaus würden bei dieser Entscheidung die Globalplayer wie Amazon, Google & Co. sein. Die Vorsitzende der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, dankte Herrn Gates, dem Mann ohne politisches Führungsamt, dafür aber mit viel Geld und somit mit Einfluss ausgestattet, mit den Worten: „Thank you Bill for your leadership."[291] Wer ist im driver's seat? Wer sitzt hier wem vor?

DER DUALE STAAT

Wie der Name es schon sagt: Der duale Staat besteht aus zwei verschiedenen Teilen. Ein Teil ist der Rechtsstaat, ein zweiter Teil wird mit Begriffen wie Ausnahmestaat, Maßnahmenstaat, Tiefer Staat oder Deep State bezeichnet. In der Geschichte ist es immer wieder zu wellenartigen Szenarien gekommen, in denen sich der Einfluss beider Teile aufs tägliche Leben immer wieder verschoben hat. Mal war der Rechtsstaat, dem ein Anteil von 99 Prozent zukommt, am Zug, mal hatte der anteilig kleine Tiefe Staat großen Einfluss. Ereignisse wie der Mord an John F. Kennedy, 9/11 oder die COVID-19-Pandemie sind in diesem Zusammenhang zu nennen. Nehmen wir die Ereignisse um 9/11. Diese hatten für die zivile Bevölkerung große Einschränkungen der Bürgerrechte zur Folge. Auch das sogenannte Infektionsschutzgesetz in Verbindung mit COVID-19 hat die im deutschen Grundgesetz verankerten Rechte auf Meinungs- und Versammlungsfreiheit sowie die Unversehrtheit der privaten Wohnung ausgehebelt. So lief der Hase bislang in westlichen Demokratien. So wie der Sand in einer Sanduhr, die immer wieder umgedreht wurde. Jetzt ist es an der Zeit, dieses Spielchen zu beenden.

DER TIEFE STAAT

Nicht nur Terroristen verüben Anschläge und Attentate. Es gibt auch den Staatsterrorismus; dies ist wissenschaftlich belegt; Der Historiker Dr. Daniele Ganser mit seiner Doktorarbeit und seinen mit vielen Quellen belegten Büchern ist hierfür eine gut nachvollziehbare Adresse. Teile staatlicher Einrichtungen sind an solchen kriminellen Taten samt Organisation, Ausführung und Spurenbeseitigung beteiligt. In diesem Zusammenhang spricht man vom sogenannten tiefen Staat oder dem Deep State. Dieser ist nichts anderes als eine konspirative Verflechtung von Teilen des Militärs, der Geheimdienste, Politik, Justiz, Verwaltung, extremistischen Vereinigungen und organisiertem Verbrechen. Der Bombenanschlag auf den Hauptbahnhof in Bologna im Jahr 1980, bei dem 85 Menschen starben und über 200 Menschen verletzt wurden, ging auf das Konto des tiefen Staates in Italien zurück. Nach dem Krieg sei die CIA „sehr glücklich darüber, die heimliche Freundschaft mit der sizilianischen Mafia weiter unterhalten zu können." „Wegen des Kampfes gegen den Kommunismus in Italien und auf Sizilien überließen die Amerikaner die Insel tatsächlich der Herrschaft des Mobs, die noch bis heute besteht."[292] Im Falle von Bologna wurden direkt nach dem Anschlag sowohl links- wie auch rechtsextremistische Terrorgruppen der Täterschaft bezichtigt.[293]

WIE LÄUFT DER HASE IN DER WELT?

Im Grunde ist es gar nicht so kompliziert. Der damals älteste Taktiklehrer der Bundeswehr, Oberstleutnant von Löwis, sagte zum Autor im Offizierslehrgang: „Es gibt Herren und es gibt Knechte."
Der Autor stimmt dieser Konzeption nicht zu. Trotzdem beherrscht diese Einteilung unsere Geschichte und Gegenwart. Früher wurden die Herren als Kaiser, Könige, Fürsten und Fürstbischöfe benannt. Bischöfe, Kardinäle und einen Papst gibt es noch heute. Oligarchen sind die Herren unserer Zeit. Das Wissen darüber ist diffus vorhanden. Die Mutter des Autors pflegte dazu in den 1970-ern zu sagen:
„Ich bin doch nicht Rockefeller." Dieser massenhaft benutzte, geflügelte Satz hat mehr Einsicht in sich, als bewusst wurde. Warum die Lebensumstände der Massen sich wie Knechtschaft darstellen und welche Herren in welcher Weise das Ganze spielen, das braucht zuweilen Jahrzehnte bis zur Aufklärung.
Im Grunde ist es heute wie in vorherigen Jahrhunderten, damals gab es Feudalismus, heute ist es ein Art Neofeudalismus. Kriminell erworbener Reichtum und Macht werden auch heute noch oft vererbt.
Kennzeichen: Einige stellen sich über Recht, Gesetz und Mitmenschen, meist organisiert in Herrschaftsfamilien und Clans. Diese wenigen Menschen gehen so weit, wie sie gelassen werden. Haben viele Menschen, haben wir die Kraft dies zu ändern? Ja.

WEIDENFELD UND DAS KOMPROMITTIERENDE MATERIAL DER NACHRICHTEN-DIENSTE In der ARD Fernsehdiskussion „Beckmann" vom 28. November 2013 „Wie die USA von Deutschland aus den Kampf gegen den Terror führen" sagte Werner Weidenfeld wörtlich: „In meinen zwölf Jahren als Amerikakoordinator (der deutschen Regierung) habe ich drei Verhaltensweisen der amerikanischen Regierung erlebt: In dem Moment, wo man mit ihnen einer Meinung ist, sind wir die besten Freunde, wir umarmen uns, man hat Angst um seine Rippen, weil die Umarmungen so intensiv sind. Wenn wir in zweitrangigen Fragen nicht einer Meinung sind, dann sagt die amerikanische Regierung regelmäßig, das passiert mit uns, wo bleibt die Dankbarkeit in der Geschichte, wir haben die Freiheit und die Sicherheit der Deutschen erobert und erhalten und was passiert. Wenn wir in einer ernsten Frage anderer Auffassung sind, dann kommt Geheimdienstmaterial auf den Tisch, das Deutschland belastet und entweder ihr macht mit oder ihr seid dran."
Prof. Werner Weidenfeld, ehemaliger Vorsitzender der Bertelsmann-Stiftung, hat zwar Deutschland gesagt, tatsächlich wird aber nicht das Land belastet, sondern Personen als deutsche Amtsträger. Hier liegt der Ur-Fehler: Personen in Ämtern verwechseln sich oft mit dem Staat, mit dem Land. Olaf Scholz (SPD) sagte im Fernsehen bei Anne Will am 27. August 2017: „Die SPD macht eine sehr sozialdemokratische Politik. Wer das Gegenteil behauptet, zerstört den politischen Frieden in Deutschland"[294]

Andere Beispiele: Frank-Walter Steinmeier wird durch Geheimdienstmaterial belastet, weil er angeblich dem deutschen Staatsbürger Murnat Kurnaz aus Bremen nicht aus dem Foltergefängnis Guantanamo geholfen hatte. Über Thomas de Maizière hängt das Damokles-Schwert des „Sachsensumpfes". Sind dies Belastungen für Personen, für die SPD bzw. CDU, das Kanzleramt oder für die Bundesrepublik Deutschland?

Die Geisteshaltung von Politikern, die eigene Person oder die Partei sei zu wichtig oder gar staatstragend und mit Deutschland gleichzusetzen, ist fehlerhaft und gefährlich. Besser ist lernen, wechseln und neu starten.
Von hochgestellten Politikern der herrschenden Parteien ist keine Hilfe zu erwarten. Es wäre ein Fehler, auf Aufklärung seitens etablierter Amtsträger zu hoffen. Denn es besteht oft ein Interessenkonflikt zwischen dem eigenen Wohl und dem Amtseid: „Ich schwöre, Schaden vom deutschen Volk abzuwenden." Menschen machen Fehler. Einen Fehler zu vertuschen, verdoppelt diesen.

Genau so wie Werner Weidenfeld es sich traute, öffentlich auszusprechen, läuft der Hase: Am Ende steht die Erpressung, das Verbrechen. Zuvor werden Daten gesammelt; Kompromat, wie es bei der Stasi der DDR hieß. Wer Daten streut wie Saat auf einem Acker, der wird Erpressungsversuche ernten und zuvor meist in Angst leben. Die beste Art Erpressungsversuche zu meistern ist, sie zu ignorieren oder reinen Tisch zu machen. Niemand ist ein Heiliger, man braucht sich nichts gegenseitig vorzumachen. So lebt es sich entspannter und gesünder. Hochgestellte Politiker mit Heiligenschein sind eine Illusion. Die Vorgehensweisen des Organisierten Verbrechens sind schonungslos offenzulegen. Jeder sollte dafür Ressourcen zur Verfügung stellen, so viel er oder sie kann. Weltweit. Im eigenen Interesse.

BILL GATES, DIE WHO UND EIN VERBRECHERISCHES IMPFPROJEKT IN KENIA

Bereits ein Jahr vor den Ereignissen von 9/11 wurde GAVI, die globale Impfallianz, in Form einer öffentlich-privaten Partnerschaft auf dem Weltwirtschaftsforum (WEF) in Davos gegründet. Über das WEF wird zu einem späteren Zeitpunkt aus aktuellem Anlass noch zu lesen sein. Die GAVI wurde mit dem Ziel gegründet, Kindern in Entwicklungs- und Schwellenländern den Zugang zu Impfungen zu vereinfachen und die Gesundheitssysteme dort zu stärken. Zu den Mitgliedern dieser Allianz zählen u.a. die Regierungen vieler Länder, die Weltbank, die WHO und das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen Unicef. Weiter gehören die mächtige Bill & Melinda Gates Foundation (BMGF), eine Art moderne Geld- und Schlechtes-Gewissen-Waschanlage, aber auch Impfstoffhersteller sowie Gesundheits- und Forschungseinrichtungen dazu.
Die WHO und Unicef gaben vor, im ostafrikanischen Land Kenia eine Impfaktion gegen Tetanus durchführen zu wollen. Von 2013 bis 2015 finanzierte Weltenretter Bill Gates mit seiner Stiftung zusammen mit der WHO und der Rockefeller Foundation dieses Impfprojekt in Kenia. Hierbei ging es um Tetanus-Impfungen, jedoch nur ausschließlich für Mädchen und Frauen im gebärfähigen Alter von 12 bis 49 Jahren.
Erkranken Jungen und Männer denn nicht an Tetanus? Natürlich haben diese eine ebenso hohe Wahrscheinlichkeit, sich mit dem im Boden befindlichen Tetanus-Erreger Chlostridium tetani zu infizieren und an Wundstarrkrampf zu erkranken. Prekär, nein, vielmehr kriminell war daran, dass dem Impfstoff das Schwangerschaftshormon Beta-HCG beigemischt wurde.[295] Die damit geimpften Mädchen und Frauen produzierten nicht nur Antikörper gegen Tetanus, sondern auch gegen Beta-HCG, wodurch die Geimpften zeitweise unfruchtbar wurden. Durch häufiges Wiederholen dieser Impfung - fünf Impfungen je gebärfähiger Frau waren im Abstand von sechs Monaten von der WHO vorgesehen - konnte die Unfruchtbarkeit aufgrund der sich bildenden Antikörper aufrecht erhalten bleiben. Rund eine Million Mädchen und Frauen wurden angeblich nur gegen Tetanus geimpft, bis dieses Impfprogramm zum Stillstand gebracht werden konnte. Aufgedeckt wurde diese kriminelle Impfstoffaktion durch eine Ärztevereinigung zusammen mit der Kirche in Kenia. Haben Sie darüber jemals etwas in den Medien gehört oder gelesen?

Der Autor steht Impfungen grundsätzlich neutral gegenüber.
Impfungen haben Wirkungen. Es ergeben sich nur die Fragen: Wer impft zu welchem Zweck? Welche Inhalte sind wirklich in den Impfstoff-Ampullen enthalten und wie wirken sie? Beispiel Kenia 2013/2014: Wer führt die Impfung zu welchem Zweck durch?

Achtung, das Folgende ist nichts für schwache Nerven; insbesondere weil es beweisbare Tatsachen sind. Die Originalmitteilungen kann man sofort auf der Webseite der Katholischen Bischofskonferenz

www.kccb.or.ke unter Eingabe des Suchbegriffs „Tetanus" selbst nachprüfen.[297] Oder den 32-seitigen wissenschaftlichen Artikel von Oller et al. von 2017, DOI: 10.4236/oalib.1103937 dazu lesen.[298] Ärzte in Kenia wurden neben der medizinisch fragwürdigen Alters- und Geschlechtsauswahl durch diese weiteren verdächtigen Umstände der WHO/Unicef-Impfaktion aufmerksam:

- Die Ampullen mit Impfstoff wurden einzeln zu jeder Impfstätte für diese besondere Aktion unter Polizeischutz geliefert.

- Die Impfaktion wurde nicht wie üblich in einem Krankenhaus oder einer Gesundheitseinrichtung initiiert, sondern im New Stanley Hotel in Nairobi.

- Die Handhabung der Impfstoffampullen und die Impfstoffgabe wurde streng kontrolliert, gebrauchte Impfstoffampullen mussten dem WHO-Beamten unter den Augen der Polizei wieder ausgehändigt werden; nur so wurden neue Ampullen ausgegeben.

- Die Impfstoffampullen der WHO-Aktion wurden niemals in den geschätzten 60 Impfstellen gelagert, sondern wurden stets in die Hauptstadt Nairobi zurückgebracht.

- Gebrauchte Impfstoffampullen wurden unter hohem Kostenaufwand und mit Polizei-Eskorte ebenfalls nach Nairobi zurücktransportiert.

Die Katholische Kirche und Ärzte Kenias ahnten, dass man der WHO nicht blindlings vertrauen dürfe. Bereits 1972 und 1992 hatte nach deren Aussage die WHO mit großangelegten Impfaktionen Massensterilisierungen auf den Philippinen, in Mexiko und Nicaragua versucht. Beispiel Kenia 2013/2014: Welche Inhalte sind wirklich in den Impfstoff-Ampullen enthalten und wie wirken sie?

Die Ärzte und die katholische Kirche haben sich selbst um Proben des Impfstoffes bemüht und sie von vier unabhängigen staatlichen und privaten Laboren in Kenia und im Ausland testen lassen.



Proc. Nat. Acad. Sci. USA
Vol. 73, No. 1, pp. 218–222, January 1976
Medical Sciences

Isoimmunization against human chorionic gonadotropin with conjugates of processed β-subunit of the hormone and tetanus toxoid

(kinetics of immune response/immunoreactivity of antibodies/mammals/sub-human primates/neutralization of hormonal biological activity *in vitro* and *in vivo*)

G. P. TALWAR, N. C. SHARMA, S. K. DUBEY, M. SALAHUDDIN, C. DAS, S. RAMAKRISHNAN, S. KUMAR*, AND V. HINGORANI*

Departments of Biochemistry and Obstetrics and * Gynaecology, All India Institute of Medical Sciences, New Delhi-110016, India

Communicated by V. Ramalingaswami and Roy Hertz, July 14, 1975

ABSTRACT The immunogenicity of the conjugate prepared from "processed" β-subunit of human chorionic gonadotropin (choriogonadotropin, HCG) and tetanus toxoid has been studied in animals and a human subject. The conjugate elicited the formation of high-affinity ($K_a = 10^9$–10^{11} M^{-1}) anti-HCG and anti-tetanus antibodies. On primary immunization, the antibody response lasted for several months. Repeat injection of the conjugate in the declining phase of antibody titers produced a booster response without a lag period. The antibodies reacted with the β-subunit of HCG and the complete HCG molecule but were devoid of significant crossreactivity with human growth hormone, placental lactogen, follicle-stimulating hormone, thyroid-stimulating hormone, and luteinizing hormone at tonic and surge levels. The antibodies were competent for neutralizing the biological activity of HCG in the mouse uterine weight gain assay, the ventral prostate weight gain assay, and the radioligand assay for binding of ^{125}I-labeled HCG to receptors on corpus luteum. HCG (5000 international units) administered to an immunized subject was completely bound by circulating antibodies. Administration of HCG (in contrast to conjugate) was without booster effect on anti-HCG titers.

Human chorionic gonadotropin (choriogonadotropin) (HCG) is a product of trophoblasts and is synthesized at a very early stage of pregnancy, i.e., within 6–8 days of the

neutralize the biological activity of HCG. This consideration is important since the antiserum against a tryptic COOH-terminal fragment of HCG, although reacting immunologically with HCG, is not able to form biologically inactive complexes with HCG (10).

HCG, being a "self" protein, would have to be either tagged with haptenic groups or conjugated with immunogenic carriers to be rendered antigenic in humans. The characteristics of the sulfanilic acid derivative of HCG (11) and dinitrophenyl (Dnp) derivatives of β-HCG have been described (12). We report here observations on the immunological properties and biological potential of a conjugate of β-HCG and tetanus toxoid. Some aspects of this work have been presented elsewhere (13–15).

MATERIALS AND METHODS

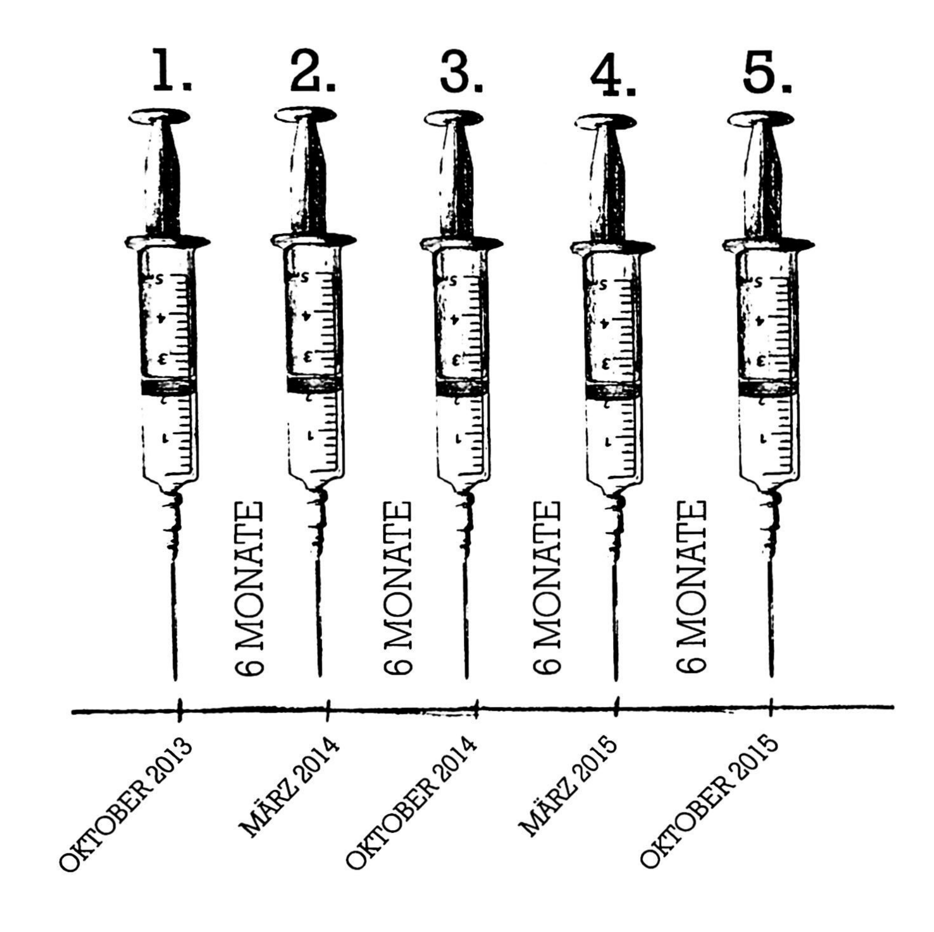
The Antigen. We purified and "processed" β-HCG by a procedure described elsewhere (16) to obtain a product with minimal crossreactivity with human luteinizing and other hormones. The processed β-HCG (Pr-β-HCG) was conjugated with purified tetanus toxoid (TT) (>1500 limit floccula-

Die Laborergebnisse gaben die Bischöfe zusammen mit den Ärzten in einem offenen Brief bekannt (www.kccb.or.ke/home/news-2/press-statement-by-the-kenya-conference-of-catholic-bishops/) und decken ein ungeheures Verbrechen auf: Dem Tetanus-Impfstoff war das Schwangerschaftshormon Beta-HCG beigemischt. Dies impft die Frau und Mädchen gegen Schwangerschaft; sie werden unfruchtbar.
Das Hormon Beta-HCG (Humanes Chorion-Gonadotropin) bildet sich während Schwangerschaft im menschlichen Mutterkuchen. Wird Beta-HCG Frauen kombiniert mit dem Tetanus Toxoid (TT) verabreicht, produziert der weibliche Körper zwar Antikörper gegen Tetanus, aber auch gegen Beta-HCG und macht die geimpfte Frau zeitweise unfruchtbar. Je häufiger diese Impfung wiederholt wird, desto länger bleiben die sich bildenden Antikörper gegen das Schwangerschaftshormon aktiv, desto länger bleibt die Unfruchtbarkeit.
Diese uninformierten Frauen können keine Kinder bekommen und wissen nicht warum. Eine soziale Katastrophe, ein Jahrhundert-Verbrechen. Doch außerhalb Kenias schweigt die Katholische Kirche dazu. Die Kirchengemeinschaft schweigt, obwohl rund 20 ihrer Bischöfe und der Apostolische Administrator als lokaler Vertreter des Papstes in Kenia den bis heute nicht widerrufenen, offenen Brief unterzeichnet haben, in dem steht: „Der vom Gesundheitsministerium dem parlamentarischen Gesundheitsausschuss vorgelegte Bericht über die Sicherheit des Impfstoffs ist falsch und ein bewusster Versuch, die Wahrheit zu verschleiern."
„Wir sind überzeugt, dass es sich bei der Tetanus-Impfkampagne um ein verschleiertes Programm zur Geburtenkontrolle handelt." Es gibt keinen medizinischen oder technischen Grund, warum Beta-HCG in den Impfstoffampullen gewesen ist.
Die Regierung Kenias und die Kirche einigten sich später auf ein gemeinsames Labor, Agri-Quest, zur erneuten Überprüfung.
Das Ergebnis blieb gleich: Schwangerschaftshormon im Impfstoff. Die zeitliche Abfolge der Impfung passt nicht mit dem normalen Tetanus-Impfschema zusammen; jedoch stimmt das WHO-Impfschema von Kenia 2013-2015 mit der veröffentlichten Impfforschung zu Antikörper gegen Schwangerschaft zur absichtlichen Geburtenkontrolle überein. Insbesondere Gursaran P. Talwar von der Talwar Research Foundation, New Delhi, India ist der gesponserte Entwickler seit den 1970-er Jahren. Beispiel einer wissenschaftlichen Publikation von Talwar et al.: "Isoimmunization against human chorionic gonadotropin with conjugates of processed 3-subunit of the hormone and tetanus toxoid", in Proc. Nat. Acad. Sci. USA; Vol. 73, No. 1, pp. 218-222, January 1976. Also, Immunisierung gegen Schwangerschaftshormon bzw. gegen Schwangerschaft und Tetanus gleichzeitig. In Kenia 2013/14 wurde diese Kombination heimlich gespritzt, natürlich nur in Frauen und Mädchen.

INTERVALLE WIE IN DER IMPFFORSCHUNG DER WHO ZU ANTIKÖRPER GEGEN SCHWANGERSCHAFT ZUR ABSICHTLICHEN GEBURTENKONTROLLE

Die zeitliche Abfolge der Impfung passt nicht mit dem normalen Tetanus-Impfschema zusammen; jedoch stimmt das WHO-Impfschema von Kenia 2013-2015 mit der veröffentlichten Impfforschung zu Antikörper gegen Schwangerschaft zur absichtlichen Geburtenkontrolle überein.

Abbildung ähnlich wie: HCG Found in WHO Tetanus Vaccine in Kenya Raises Concern in the Developing World Article in Open Access Library Journal · October 2017, DOI: 10.4236/oalib.1103937



EMPFEHLUNG DER DURCHSCHNITTLICHEN INTERVALLE FÜR DIE TETANUSIMPFUNG

1. 2. 3. 4. 5.

TETANUS ANTIKÖRPER KONZENTRATION IN IU/ML

10.00
1.00
0.10
0.01

IMMUNITÄT

KEINE IMMUNITÄT

ZEITSPANNE

4 WOCHEN
6-12 WOCHEN
1-5 JAHRE
1-10 JAHRE

Die Hauptsponsoren der Impfstoff-Aktionen von WHO und UNICEF sind die Bill Gates Stiftung sowie der Pampers-Konzern Proctor&Gamble. Mit dem verbundenen Logo von UNICEF und Pampers auf der Brust ließen sich deutsche Schauspieler wie Heiner Lauterbach und Christian Ulmen unwissend in Afrika für deren sog. Tetanus-Impfaktionen werbewirksam ablichten. Mit ihren Ehefrauen und dunkelhäutigen Babys auf dem Arm. Man möchte ihnen nun viel Mut und Zivilcourage wünschen.



Auch die sog. Leitmedien wie ARD und ZDF schweigen zu den mit Schwangerschaftshormon verpanschten Impfstoffen. Dies sollten die Bürgerinnen und Bürger auch in Deutschland als Tatsache zur Kenntnis nehmen. Man sollte die lokalen Kirchenvertreter und Lokalredakteure auf dieses Verbrechen gegen die Menschlichkeit an rund einer Million Frauen und Mädchen hartnäckig ansprechen.







Nachträglich wurde versucht, die Glaubwürdigkeit des Labors Agriq-Quest zu zerstören. Hinter dieser Vertuschungsaktion steckt die rechte Hand von Bill Gates: Allan Golston. Er ist nicht nur der Finanzchef der Bill und Melinda Gates Stiftung. Golston ist auch Vorstand beim Medizintechnik-Konzern Stryker. Bei Strykers Tochterfirma Fluke arbeitet Jeff Gust, der zugleich Vorstand der International Laboratory Accreditation Cooperation (ILAC) ist. Der oberste Laborüberprüfer der Welt ist also der US-Amerikaner Gust. Seine ILAC führte bei der kenianischen Agriq-Quest eine diskreditierende Labornachprüfung aus. Der für Laborprüfungen verantwortliche Vorstand gibt auf der ILAC-Webseite seine Adresse mit jeff.gust@fluke.com an. Fluke wird von Golston kontrolliert, dem Clown von Gates. Mitarbeiter Jeff Gust zerstörte mit ILAC die Akkreditierung bzw. Zulassung von Agriq-Quest. Die Zerstörung eines der Labore, die Schwangerschaftshormon im Tetanus-Impfstoff nachwiesen, ist wie der Abschuss einer Kanone (ILAC) auf einen Spatz (Agriq-Quest) abgelaufen. Um dies genau nachzuvollziehen, muss man sich in der Zertifizierung auskennen. Im übertragenden Sinne war es etwa so: Beim lokalen Steuerberater eines Hausarztes Dr. Mustermann macht der IWF (Internationale Währungsfonds) im Verbund mit dem Bundesfinanzministerium eine „Zertifizierungsprüfung". Alles gesetzlich möglich. Aber auffällig unverhältnismäßig, oder? Insbesondere wenn Dr. Mustermann einen aufklärenden Wistleblower darstellt. Prüfungsergebnis von ILAC im Verbund mit der Kenya Accreditation Service (KENAS): Entzug der Lizenz bzw. Akkreditierung und der Lebensgrundlage. Selbst beim mafiösen „Faktencheck"-Dienst snopes ist nachzulesen, dass die International Laboratory Accreditation Cooperation (ILAC) bei Agriq-Quest geprüft hat. Das Ergebnis von ILAC/KENAS für Agri-Quest (wie beim fiktiven Dr. Mustermann): Existenzzerstörung. Die Diskreditierung erfolgte nicht anhand des Schwangerschaftshormon-Nachweises, da konnte nichts Falsches nachgewiesen werden, aber wegen anderer fadenscheiniger Gründe, gegen die Agriq-Quest Klage eingelegt hat. Wer zu Mafiaverbrechen schweigt, ist früher oder später selbst dran. Das Besetzen von internationalen Gremien-Spitzenpositionen mit „seinen" Leuten ist ein auffällig verstärktes Muster der letzten 10 Jahre. Nicht nur bei der ILAC, sondern auch bei der WHO ist dieses Vorgehen vorhanden; siehe allgemeinverständliche Beweisführung in der TV-Doku von Arte und NDR aus dem Jahre 2009 zur SCHWEINE-GRIPPE: https://eingeschenkt.tv/doku-am-sonntag-profiteure-der-angst-impfstoff-marketing-miterfundenen-pandemien-arte-ndr/

Der allgemeinverständliche Spielfilm „Die drei Tage des Condor" mit Robert Redford zeigt ein Firmengebäude und deren zivile Mitarbeiter. Die CIA-Tarnfirma im Film ist ähnlich der tatsächlich existierenden Tarnfirmen im 1616 N. Fort Myer Drive, Arlington, USA. Das JSI Research and Training Inc sitzt auch hier und „forscht" unter anderem



zu Kenia. Forschungsgebiet? Nun ja, praktisch gedacht wäre es unvorteilhaft, wenn alle Haushalte von Kenia mit einer heimlichen Geburtenverhinderung überzogen werden; das hätten die Haushalte lokalen „Eliten" nicht gut gefunden, oder? Also sollte man punktgenau die kenianischen Haushalte unterscheiden können, nicht?
Dafür braucht man „Experten" für household surveys (Haushaltsbefragung). Das ist etwas für klassische Geheimdienstzulieferer, wie sie im Film einst von Robert Redford verkörpert wurden. Bei Interesse kann man die JSI-Studie "Evidence on access to medicines for chronic diseases from household surveys in five low- and middle-income countries" lesen; Kenia ist mit dabei. JSI hat zur CIA und anderen Geheimdiensten viele Verbindungen über mittelbare Beauftragungen. Für telefonische Nachfragen steht die Erstautorin der Kenia Haushaltsstudie, Catherine E. Vialle-Valentin, an ihrem Arbeitsplatz bei JSI, 1616 N Fort Myer Drive, Arlington in Virginia sicherlich gerne zur Verfügung. Vorher sollte man sich allerdings die möglichen Konsequenzen von solchen Telefonanrufen anhand von „Die drei Tage des Condor" vergegenwärtigen. Viel Vergnügen beim guten Spielfilm; die Realität ist allerdings noch spannender und tödlicher. Das US-VISIT Programm Office sitzt u.a. auch im 1616 N. Fort Myer Drive, Arlington, VA 22209. Sehr praktisch. Irgendwo müssen die „Experten" (wie z.B. Max von Sydow im Film) ja persönlich sitzen, bevor sie gelegentlich ins Operationsgebiet fliegen. Der kenianische Arzt Dr. Stephen Karanja ist ganz plötzlich und offiziell an Corona verstorben. Kurz nachdem er im Fernsehen die Corona-Panik als verbrecherische Illusion bezeichnete. Dr. Stephen K. Karanja war Co-Autor der erwähnten Studie von Prof. John Oller et al. und ein Vorsitzender der Ärztevereinigung, die das 2014 aufklärte, ohne allerdings damit ins Fernsehen zu kommen.
Die offizielle Pressemitteilung der Kirche mit Unterschriften von rund 20 Bischöfen zum Tetanus-Schwangerschaftshormon-Verbrechen in Kenia: http://www.kccb.or.ke/home/news-2/pressstatement-tetanus/
Was ist von dem „Faktencheck" auf correctiv.org zum Tetanus-Schwangerschaftshormon-Verbrechen in Kenia zu halten?
1. Was wird behauptet? Zitat von
https://correctiv.org/faktencheck/2020/05/18/bill-gatesangebliche-impfverbrechen-im-faktencheck: „ von Alice Echtermann, 18. Mai 2020; Im Windschatten der Debatten um das Coronavirus verbreiten sich altbekannte Vorwürfe gegen Bill Gates und seine Stiftung. Das Ziel: Angst vor Impfungen zu schüren. Die von uns geprüften Geschichten über angebliche Impfschäden in Indien oder Afrika sind jedoch falsch oder unbelegt." Der Verweis auf „altbekannt" suggeriert, dass der Fall bearbeitet und abgeschlossen sei. Das ist er aber nicht, sondern nur unterdrückt. Es wird nicht wirklich auf den Fall eingegangen.
2. Wer hat es geschrieben?
Zitat: „Alice Echtermann, Faktencheckerin; Alice wurde Journalistin, weil sie alles genau wissen möchte. Deshalb prüft sie für den

CORRECTIV-Faktencheck täglich Meldungen im Netz auf ihre Richtigkeit. Während ihres Volontariates beim Weser-Kurier in Bremen schrieb sie über Filterblasen-Effekte und Algorithmen. Später, als Onlineredakteurin, recherchierte sie, wie Facebook instrumentalisiert wird, um die öffentliche Meinung zu beeinflussen. Für eine Reportage über ihren Heimat-Stadtteil in Bremen wurde sie 2019 mit dem Dritten Preis des Ralf-Dahrendorf-Preis für Lokaljournalismus ausgezeichnet."

3. Welche Argumente haben diese staatlich unterstützten „Faktenchecker"?

Nun wird es dünn; dies ist tatsächlich alles von „Correctiv" zum Impfstoffverbrechen in Kenia 2014 , Zitat: „Als angeblicher Beleg dient ein wissenschaftlicher Artikel, der 2017 erschienen ist. Die katholische Kirche und die Kenya Catholic Doctors Association hätten der WHO vorgeworfen, diesen Impfstoff heimlich einzusetzen, heißt es dort.

Labore in Nairobi hätten einige Spritzen von Tetanus-Impfstoffen getestet und ein Hormon namens HCG nachgewiesen, dass in Kombination mit dem Impfstoff angeblich unfruchtbar machen könne. Der Artikel ist spekulativ: Es heißt darin, katholische Ärzte hätten sechs Spritzen „sichergestellt" und darin das Hormon nachgewiesen.

In 52 Spritzen dagegen, von denen die WHO „behauptet" hätte, sie seien für den Impfstoff genutzt worden, sei das Hormon nicht gefunden worden. Nirgends in den Artikel ist die Rede davon, dass tatsächlich Frauen unfruchtbar wurden. Zudem ist einer der Autoren selbst Mitglied der Kenya Catholic Doctors Association. In einer Pressemitteilung teilte die WHO im November 2014 mit, man sei besorgt über Missinformation über die Tetanus-Impfungen. Der Impfstoff sei sicher.

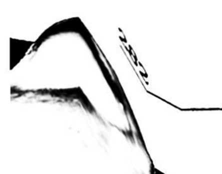
Es ist kein HCG-Hormon in Tetanus-Impfstoffen."

Bewertung: Eine schlichte Pressemeldung der WHO, die nur sagt „wir waren es nicht", reicht der unerfahrenen Faktencheckerin offenbar. Tatsache ist damit, dass nicht richtig inhaltlich auf den 32-seitigen wissenschaftlichen Artikel eingegangen wird. Tatsache ist, dass der Fund vom Schwangerschaftshormon beta-hCG in Impfstoffampullen der WHO, nicht „Spritzen", von mehreren nationalen und internationalen Laboren nachgewiesen wurde.

Tatsache ist, dass Alice Echtermann auf correctiv.org nur behauptet, der wissenschaftliche Artikel sei „spekulativ", führt aber keinerlei Sach-argumente dafür an. Das ist auffällig. Die Tatsache, dass die WHO und die kenianische Regierung nicht untersucht hatten, wie viele Frauen dadurch unfruchtbar wurden, ist kein Gegenargument gegen den Fund des - nachweislich (!) unfruchtbar machenden - Zusatzes von beta-hCG zum Tetanus-Impfstoff (TT/HCG).

Das alles muss als Irreführung durch „Correctiv" gewertet werden. Die auffällig schlichten Abstreitungen der WHO sind keine Widerlegung der vorgelegten Beweise. Fazit: Der „Faktencheck" auf correctiv.org ist verwerflich.

Selbst ein intellektueller Kritiker machte fehlerhafte Aussagen zum Fall



Kenia: in seinem Video vom 21.05.2020, Titel: „Lügt Gunnar Kaiser bewusst - oder hat er nicht recherchiert?" Zitat bei Minute 18 des Philosophen Kaiser zum Impfstoffverbrechen in Kenia 2014: „Die Ergebnisse beruhten also ausschließlich auf Proben aus einem einzigen Labor, das danach seine Testlizenz verlor." FALSCH, tatsächlich waren es mehrere Labore. Schon in der Zusammenfassung der Studie steht, dass erst 3 unabhängige, dann 6 akkreditierte Labore untersucht hatten. Alle Labore haben den heimlichen Zusatz vom Schwangerschaftshormon HCG gefunden. Wie kann Herr Kaiser das bei einem so wichtigen Thema „übersehen" haben? 1 ist ungleich 6.

Originalzitat der wichtigen Studie Oller 2017, DOI: 10.4236/oalib.1103937: "Three independent Nairobi accredited biochemistry laboratories tested samples from vials of the WHO tetanus vaccine being used in March 2014 and found hCG where none should be present. In October 2014, 6 additional vials were obtained by Catholic doctors and were tested in 6 accredited laboratories."
https://www.researchgate.net/publication/320641479_HCG_Found_in_WHO_Tetanus_Vaccine_in_Kenya_Raises_Concern_in_the_Developing_World
Die manchmal erwähnte „Gegenquelle" Snopes.com ist bekannt, berüchtigt und verwerflich in seiner sog. „Nachprüfung". Warum? Meistens bezieht sich Snopes nur auf das ablenkende Nennen von „Gerüchten" ("rumors"), ohne Substanz im Fall von Kenia 2013/2014.
Ein konkreteres Beispiel ist noch deutlicher, denn Snopes.com schreibt: "The Kenya Catholic Doctors Association claimed they had tested samples of the tetanus vaccine used in Kenya and found them to be laced with (b-HCG) (a component of experimental birth control vaccines), but UNICEF noted that there was no laboratory in Kenya capable of making an accurate analysis of that nature:" Snopes übernimmt unkritisch die sachlich falsche Aussage von UNICEF, dass es kein fähiges Labor für diese Testung gegeben hätte.
Die Falschheit ist daran u.a. zu beweisen, da die kenianische Regierung und die Kirche sich zur erneuten Nachprüfung der Impfstoffampullen auf ein neutrales, gemeinsames Labor einigten: Agriq-Quest mit Sitz in Kenia. Testergebnis: Erneut wurde das Schwangerschaftshormon beta-HCG nachgewiesen in dem WHO-Tetanusimpfstoff. Dies macht unfruchtbar. Danach setzte mediales Totschweigen ein. Die verbrecherische Impfaktion wurde in der Mitte bei 3 von 5 Impfdosen lautlos von der WHO und UNICEF landesweit abgebrochen. Es gab keine ernsthafte Aufarbeitung der kriminellen Vorgänge. Selbst die zwanzig Bischöfe werden bis heute von ihrer eigenen Weltkirche im Stich gelassen, im Sinne einer Berichterstattung außerhalb von Kenia.
Erneuter Tipp:
Fragen Sie hartnäckig Ihren lokalen christlichen Kirchenvertreter nach „Tetanus plus Schwangerschaftshormon in Kenia 2014".



ÜBERSETZTE GRAFIK AUS DEM 32-SEITIGEN WISSENSCHAFTLICHEN ARTIKEL VON PROF. JOHN OLLER UND KOLLEGEN VON 2017, DOI:10.4236/OALIB.LL03937

1. 1916 Margaret Sanger eröffnet die erste U.S. Geburtenkontroll-Klinik 1921 startet die American Birth Control League.

2. **1942 wird Birth Control League in „Planned Parenthood" umbenannt Ziel: Eliminieren von Randgruppen und Kranken.**

3. 1945 - 1948 wird die WHO etabliert, mit dem Ziel, die sozialen und wirtschaftl. Belastungen durch Krankheiten zu verringern.

4. **1961 -1974 USAID & UN Studien führen zum Kissinger-Report & zur Politik der Maßnahmen zur Bekämpfung der Fruchtbarkeit in LDC´s.**

5. **1976 WHO-Forscher geben die TT-Verbindung zum Schwangerschafts-hormon beta hCG als erste WHO-Unfrucht-barkeitsimpfung bekannt.**

Die bei der WHO veröffentlichte Forschung treibt die Geburtenkontroll-Impfungen schnell voran.

6. 1994 WHO verwendet offensichtlich einen Tetanus Toxid Impfstoff mit Anti-Fruchtbarkeits Komponenten in Mexico.

1 Jahr vergeht

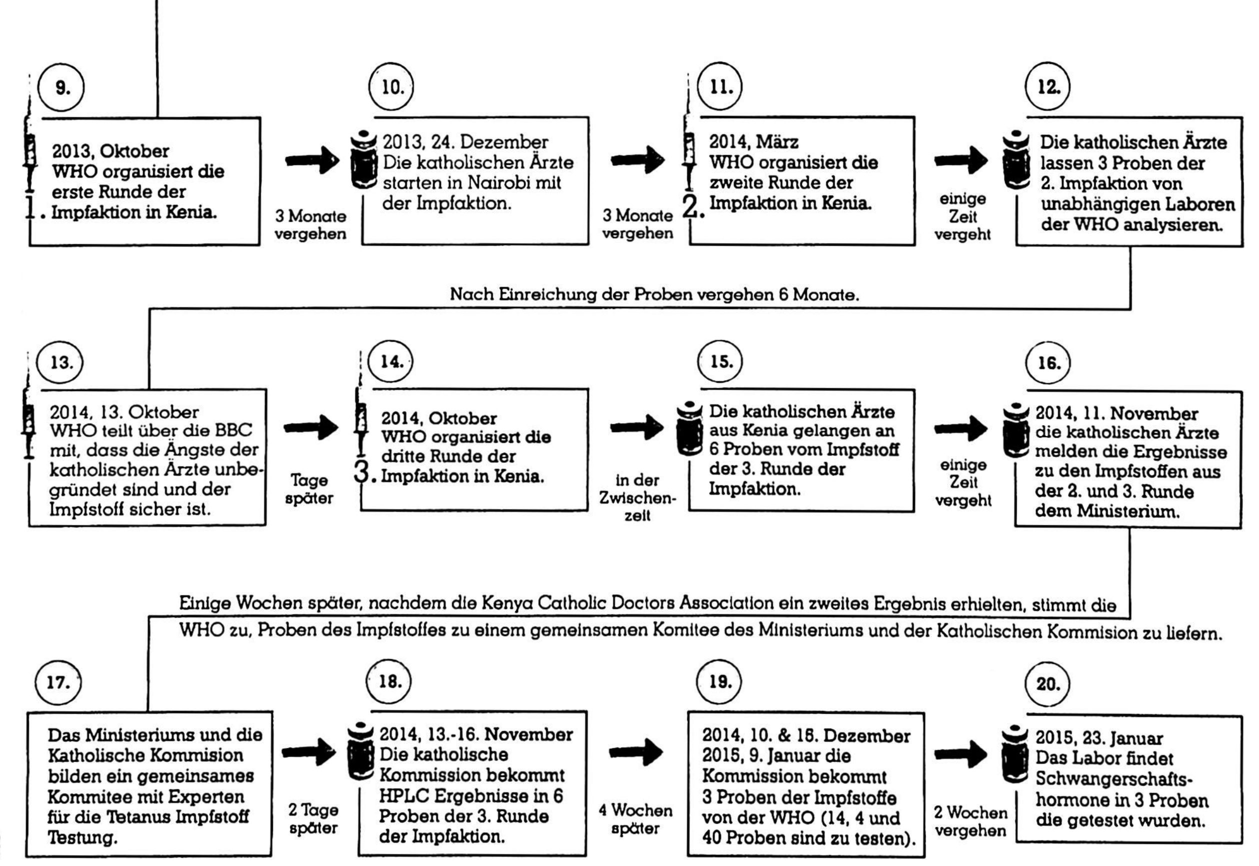
7. 1994 WHO wird einer Verbindung zu einem Tetanus Impfstoff mit Anti-Fruchtbarkeitsmittel in Nicaragua und den Philippinen beschuldigt.

Ein weiters Jahr verstreicht

8. 1995 WHO wird keinen „Tetanus" Impfstoff für eine Analyse einreichen und storniert den Vorschlag der Kenia Impfaktion.



2010, innerhalb eines Jahrzehnts engagierten sich Bill und Melinda Gates mit 10 Milliarden Dollar an Impfstoffen und an der Bevölkerungsreduktion.


9.
2013, Oktober
WHO organisiert die
erste Runde der
1. Impfaktion in Kenia.
3 Monate vergehen
10.
2013, 24. Dezember
Die katholischen Ärzte
starten in Nairobi mit
der Impfaktion.
3 Monate vergehen
11.
2014, März
WHO organisiert die
zweite Runde der
2. Impfaktion in Kenia.
einige Zeit vergeht
12.
Die katholischen Ärzte
lassen 3 Proben der
2. Impfaktion von
unabhängigen Laboren
der WHO analysieren.
Nach Einreichung der Proben vergehen 6 Monate.
13.
2014, 13. Oktober
WHO teilt über die BBC
mit, dass die Ängste der
katholischen Ärzte unbegründet sind und der
Impfstoff sicher ist.
Tage später
14.
2014, Oktober
WHO organisiert die
dritte Runde der
3. Impfaktion in Kenia.
in der Zwischenzeit
15.
Die katholischen Ärzte
aus Kenia gelangen an
6 Proben vom Impfstoff
der 3. Runde der
Impfaktion.
einige Zeit vergeht
16.
2014, 11. November
die katholischen Ärzte
melden die Ergebnisse
zu den Impfstoffen aus
der 2. und 3. Runde
dem Ministerium.
Einige Wochen später, nachdem die Kenya Catholic Doctors Association ein zweites Ergebnis erhielten, stimmt die
WHO zu, Proben des Impfstoffes zu einem gemeinsamen Komitee des Ministeriums und der Katholischen Kommision zu liefern.
17.
Das Ministeriums und die
Katholische Kommision
bilden ein gemeinsames
Kommitee mit Experten
für die Tetanus Impfstoff
Testung.
2 Tage später
18.
2014, 13.-16. November
Die katholische
Kommission bekommt
HPLC Ergebnisse in 6
Proben der 3. Runde
der Impfaktion.
4 Wochen später
19.
2014, 10. & 18. Dezember
2015, 9. Januar die
Kommission bekommt
3 Proben der Impfstoffe
von der WHO (14, 4 und
40 Proben sind zu testen).
2 Wochen vergehen
20.
2015, 23. Januar
Das Labor findet
Schwangerschafts-
hormone in 3 Proben
die getestet wurden.

Der deutsche Kurienkardinal Gerhard Ludwig Müller ist mit weiteren Geistlichen und Intellektuellen Unterzeichner eines "Aufrufs für die Kirche und für die Welt", der Tatsachen zu den Vorgängen um COVID-19 klar ausspricht. Bemerkenswert ist, dass am 8. Mai 2020 Kardinäle wie Gerhard Kardinal Müller, viele Bischöfe und Anwälte wie Robert F. Kennedy Jr. den folgenden Aufruf veröffentlicht haben; Auszüge:
„Dieser Aufruf wurde von Intellektuellen, Medizinern, Anwälten, Journalisten und anderen Fachleuten unterzeichnet, die dem Inhalt zustimmen; er kann von denjenigen unterzeichnet werden, die sich ihn zu Eigen machen möchten. Es sind Tatsachen, dass unter dem Vorwand der COVID-19-Epidemie in vielen Fällen unveräußerliche Rechte der Bürger verletzt und ihre Grundfreiheiten unverhältnismäßig und ungerechtfertigt eingeschränkt wurden, einschließlich des Rechts auf Religionsfreiheit, freie Meinungsäußerung und Freizügigkeit. Die öffentliche Gesundheit darf und kann kein Alibi werden, um die Rechte von Millionen von Menschen auf der ganzen Welt zu verletzen, geschweige denn, um die Zivilbehörden von ihrer Pflicht zu befreien, klug für das Gemeinwohl zu handeln. Dies gilt umso dringlicher, je mehr Zweifel von verschiedenen Seiten an der tatsächlichen Ansteckungsgefahr, der Gefahr sowie der Resistenz des Virus laut werden: Viele maßgebliche Stimmen in der Welt der Wissenschaft und Medizin bestätigen, dass dieser Alarmismus seitens der Medien gegenüber COVID-19 in keinster Weise gerechtfertigt zu sein scheint.
Wir haben Grund zu der Annahme - und das auf Grundlage offizieller Daten der Epidemie in Bezug auf die Anzahl der Todesfälle - dass es Kräfte gibt, die daran interessiert sind, in der Bevölkerung Panik zu erzeugen. Auf diese Weise wollen sie dauerhaft Formen inakzeptabler Freiheitsbegrenzung und der damit verbundenen Kontrolle über Personen und der Verfolgung all ihrer Bewegungen durchsetzen. Diese illiberalen Steuerungsversuche sind der beunruhigende Auftakt zur Schaffung einer Weltregierung, die sich jeder Kontrolle entzieht.
Wir glauben auch, dass in einigen Situationen die ergriffenen Eindämmungsmaßnahmen, einschließlich der Einstellung kommerzieller Aktivitäten, zu einer Krise geführt haben, die ganze Wirtschaftssektoren niedergeschlagen haben. Dies wiederum fördert eine Einmischung von fremden Mächten und hat schwerwiegende soziale und politische Auswirkungen.
Diese Formen des „Social Engineering" müssen von denen, die Regierungsverantwortung tragen, verhindert werden, indem Maßnahmen zum Schutz der Bürger ergriffen werden, deren Vertreter sie sind und in deren Interessen sie zu handeln haben, wie es ihre ernste Pflicht ist. Sie müssen der Familie, der Zelle der Gesellschaft, helfen und vermeiden, schwache und ältere Menschen unangemessen zu bestrafen und sie zu schmerzhaften Trennungen von Angehörigen zu zwingen. Die Kriminalisierung persönlicher und sozialer Beziehungen muss als inakzeptabler Bestandteil eines Projekts beurteilt werden, mit dem die

Isolation von Personen gefördert wird, um diese besser manipulieren und kontrollieren zu können. Wir fordern die wissenschaftliche Gemeinschaft auf, dafür zu sorgen, dass die medizinische Behandlung von COVID-19 in aufrichtiger Sorge um das Gemeinwohl gefördert und daher sorgfältigst vermieden wird, dass zweifelhafte Wirtschaftsinteressen die Entscheidungen der Regierungen und internationalen Behörden beeinflussen. Es ist nicht sinnvoll, einerseits Arzneimittel, die sich als wirksam erwiesen haben und oftmals kostengünstig sind, zu ächten, und andererseits Behandlungen oder Impfstoffen Vorrang einzuräumen, die Pharmaunternehmen höhere Gewinne garantieren, aber nicht gleichermaßen wirksam sind. (....)

Wir fordern die Regierenden außerdem auf, dafür zu sorgen, dass Formen der Kontrolle von Menschen auf das Strengste vermieden werden, sei es durch Tracingsysteme, sei es in durch irgendwelche anderen Arten der Lokalisierung. Der Kampf gegen COVID-19, so ernst er auch sein mag, darf nicht als Vorwand zur Unterstützung unklarer Absichten supranationaler Einheiten dienen, die sehr starke politische und wirtschaftliche Interessen verfolgen. Insbesondere muss den Bürgern die Möglichkeit gegeben werden: Einschränkungen der persönlichen Freiheiten abzulehnen, sich straffrei einer drohenden Impfpflicht zu entziehen, sowie Tracingsysteme oder ähnliche Instrumentarien nicht zu benutzen.

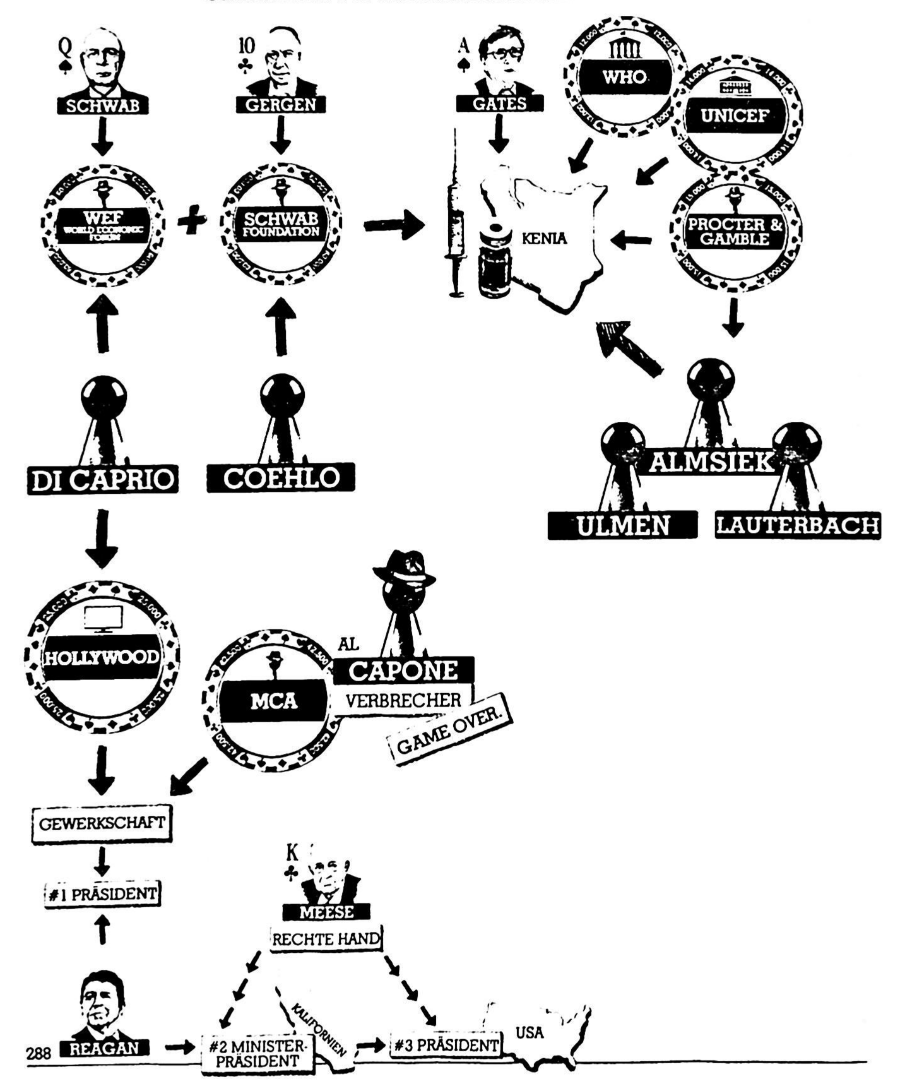
Diejenigen, die eine Politik der drastischen Bevölkerungsreduzierung verfolgen und sich gleichzeitig als Retter der Menschheit präsentieren - noch dazu ohne irgendeine politische oder soziale Legitimierung - befinden sich im offensichtlichen Widerspruch zu sich selbst.

Letztendlich kann die politische Verantwortung derjenigen, die das Volk vertreten, auf keinen Fall „Experten" übertragen werden, die - und das ist fürwahr beunruhigend - für sich selbst Formen der strafrechtlichen Immunität fordern.

Wir wenden uns eindringlich an die Medien, auf dass sie sich aktiv um eine korrekte Informationsweitergabe bemühen, in der Dissens möglich ist und nicht, wie mittlerweile in den sozialen Medien, in der Presse und im Fernsehen weit verbreitet, mit einer Art von Zensur bestraft wird. Korrekte Informationsweitergabe bedeutet, dass auch anderen, von der allgemein vorherrschenden Meinung abweichenden Stimmen, Raum gegeben wird. So gesteht man den Bürgern zu, die Fakten selbstbewusst bewerten zu können und nicht von starken Wortmeldungen derer, die Partei sind, beeinflusst zu werden. Eine demokratische und ehrliche Konfrontation ist das beste Gegenmittel gegen das Risiko subtiler Formen der Diktatur, vermutlich noch schlimmere als jene, die unsere Gesellschaft in der jüngeren Vergangenheit hat entstehen und vergehen gesehen.

Lassen wir uns nicht von denen einschüchtern oder gar erschrecken, die uns glauben machen wollen, wir seien nur eine Minderheit: Das Gute ist viel weiter verbreitet und mächtiger als das, was die Welt uns

weismachen will. Wir kämpfen gegen einen unsichtbaren Feind, der die Bürger untereinander, die Kinder von ihren Eltern, Enkelkinder von Großeltern, Gläubige von ihren Seelsorgern, Schüler von Lehrern und Kunden von Verkäufern trennt. Wir lassen nicht zu, dass Jahrhunderte der Zivilisation unter dem Vorwand eines Virus ausgelöscht werden, um eine hasserfüllte technokratische Tyrannei zu begründen, in der Menschen, deren Namen und Gesichter man nicht kennt, über das Schicksal der Welt entscheiden können..."[299]



MODERATOREN DER TAGESTHEMEN DER ARD SIND INGO ZAMPERONI UND CAREN MIOSGA.



Die ARD-Tagesthemen hatten den Autor am 07. Mai 2020 in Bild und Wort nur mit dem Satz „Es ist höchste Zeit zu verstehen, dass wir inmitten eines weltweiten und mafiösen Verbrechens sind." zitiert. Es wurde eine diskreditierende Einbettung vorgenommen und das Kenia-Verbrechen weiter verschwiegen. Im Ganzen war es wie folgt:

In einer gemeinsamen Pressekonferenz der „Ärzte für Aufklärung" und des „Demokratischen Widerstands" in Berlin am 07. Mai. 2020 sagte der Autor als Gründungsmitglied dieser Ärztevereinigung:

„Guten Tag. Herzlich Willkommen zu dieser Pressekonferenz. Wir, Ärzte für Aufklärung, kritisieren die Maßnahmen im Zuge von Covid-19 als überzogen. Die Maßnahmen, die wir alle erleben, haben nichts mit einer angemessenen Unterdrückung eines Virus zu tun. Also: Wer wird hier eigentlich unterdrückt? Wir haben nicht die Pest, und das diesjährige Corona-Virus, SARS-CoV-2, verhält sich im gleichen Rahmen wie saisonale Grippeviren, die wir jedes Jahr haben. Das ist im Grunde genommen eine gute Nachricht. Die schlechte Nachricht ist, dass wir alle eine Panik erleben. Die Corona-Panik ist eine Inszenierung. Sie ist ein Betrüger-Trick. Es ist höchste Zeit zu verstehen, dass wir inmitten eines weltweiten und mafiösen Verbrechens sind. Zur Beweisführung gibt es ausführliche Zeugeninterviews, z.B. von Prof. Bhakdi [acu2020.org], von Dr. Wodarg und auch von mir. Ich habe die Erreger-Panik schon vier Monate vor ihrem Beginn vorausgesagt. Ich kann sie nur alle einladen, sich diese Zeugenvideos herunterzuladen, bevor das Internet jetzt auch noch eine Corona-Ausgangssperre bekommt.

kenfm.de/
heiko-schoening

Wichtige Beweise veröffentlichen wir auch auf der Webseite: www.aerzte-fuer-aufklaerung.de und auch als Artikel der jetzt wieder am 8. Mai erscheinenden Zeitung (zeigt Zeitung „Demokratischer Widerstand"), die eine Auflage von mehr als 300.000 gedruckten Exemplaren hat. Das ist, soweit ich informiert bin, die auflagenstärkste Wochenzeitung der Bundesrepublik. Dort werden wir auch weitere Artikel publizieren und sie sind auch als kostenloses PDF auf der Webseite, z.B. von www.aerzte-fuer-aufklaerung.de abrufbar, genauso wie jetzt hier die Partnerorganisation der einzelnen oppositionellen Gruppen, die sich gebildet haben. Ich möchte zum Abschluss ausdrücklich davor warnen, dass wir uns leider nicht sicher sein können, was z.B. in den geplanten Impfstoffen tatsächlich enthalten ist. Dazu gibt es sehr wichtige Hinweise und Beweise, die wir auch auf der Webseite www.aerzte-fuer-aufklaerung.de publiziert haben. Es ist tatsächlich so, dass vor sechs Jahren eine WHO-Impfstoff-Kampagne in Kenia gelaufen ist, und in den Impfstoff-Ampullen war heimlich, ich wiederhole heimlich, der Zusatz von Schwangerschaftshormon. Das bedeutet, dass mit diesem Impfstoff auch heimlich gegen Schwangerschaft geimpft worden ist. Die wissenschaftlichen Beweise sind in einem Fachartikel abrufbar. Dazu gibt es auch noch Zeugen, Ärzte und



über 20 Bischöfe. Nehmen Sie das bitte ernst. Ich kann nur einmal noch warnen: Wir können uns nicht sicher sein, was in Impfstoffen enthalten ist. Wir müssen uns auch jetzt demokratisch fragen, warum kommen diese überzogenen Maßnahmen, denn medizinisch und wissenschaftlich liegen die Beweise eigentlich schon da. Der einzige Punkt ist, dass diese Beweisführung noch nicht einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden ist. Aber da haben wir zum Glück gute Partnerorganisationen. Vielen Dank!" Ende der Erklärung.

Der unabhängige, kleine Sender TV Deutschland hatte diese Pressekonferenz ganz gesendet und zusätzlich noch ein erklärendes Interview mit dem Autor direkt danach; es wurde beides von YouTube (Tochterfirma von Google) zensiert und gelöscht. Die öffentlichen Sender Deutschlandradio, RBB und andere filmten die Pressekonferenz mit, ohne seriös oder überhaupt zu berichten. Der Autor hatte in der Pressekonferenz den Namen Bill Gates und seine Firmen gar nicht erwähnt (siehe oben); trotzdem brachte der diesbezügliche Tagesthemen-Beitrag vom 7. Mai 2020 Bill Gates damit in Zusammenhang und versuchte, Gates vorsorglich zu schützen.

Vielleicht ist es in diesem Kontext ganz gut zu wissen, dass Bill Gates' Vater, William Gates, einst im Vorstand der Organisation Planned Parenthood war, aus der später die deutsche Pro Familia hervorging. Das amerikanische Vorbild Planned Parenthood selbst ging aus der 1921 von Margaret Sanger gegründeten American Birth Control League hervor. Frau Sanger war eine Befürworterin von Zwangssterilisationen und Eugenik. „1933 lobte der Vorsitzende der deutschen Ärzteschaft, Reichsärzteführer Dr. Gerhard Wagner, Sanger wegen ihrer konsequenten Rassenpolitik öffentlich und forderte seine deutschen Volksgenossen auf, ihrem Vorbild zu folgen."[300] Margaret Sanger schrieb in ihrem Buch „Angelpunkt der Zivilisation" 1922: „Geburtenregelung ist das größte und wahrhaftigste Programm der Eugenik."[301] Was für ein Weltbild mag Bill Gates von ganz normalen Menschen haben, ein Mann, dessen Mutter aus einer alten Bankiersfamilie aus Seattle stammte und die ihrem Sohn Bill zu dem Vertrag verhalf, der zu einer lukrativen Beziehung zwischen IBM und seiner jungen Microsoft Corporation führte?



DAS ESTABLISHMENT – DER GROßE MAFIA-CLAN

Wer lässt die Welt durch wen und in welcher Weise beherrschen? Wer steuert Verelendung und Massenmord? Wer steuert die Verbrechen an Massen von Menschen, die dann höflich Innen- und Außenpolitik genannt werden?

Wenige Jahre nachdem in östlichen Teilen der Welt die Gesellschaftssysteme zusammengebrochen waren, herrschte in der westlichen Welt ein alternativloses Hochgefühl. Am 12. April 1992 konnte die New York Times gefahrlos einen Artikel mit historischen Wahrheiten platzieren.[302] Der Artikel von Joseph Finder war eine Buchbesprechung. Das Buch von Kai Bird behandelt detailliert auf 800 illustrierten Seiten die Geschichte des Vorsitzenden der mächtigsten Kriminellen Vereinigung Armerikas, dem sogenannten Establishment: John McCloy.[303] Der Originaltitel von Bird lautet "THE CHAIRMAN John J. McCloy: The Making of the American Establishment" und wurde auszugsweise wie folgt besprochen, [Ergänzungen in eckigen Klammern]: » Der Journalist Richard Rovere wurde einst herausgefordert, den Vorsitzenden des Establishments zu benennen. Also jener gewaltausübenden Vereinigung von WASP [Weißhäutigen angelsächsischen Personen], die jahrzehntelang die amerikanische Innen- und Außenpolitik gesteuert hatte. Er grübelte eine Weile. „Plötzlich sprang mir der richtige Name auf die Lippen. John J. McCloy", erklärte Rovere. „Mein Gott, wie hätte ich zögern können?" Es war eine logische Wahl: John J. McCloy, der Freund und Berater von neun [US-] Präsidenten, der Wall-Street-Anwalt schlechthin, der Vorsitzende des Council on Foreign Relations (die emblematische Institution des Establishments, wenn es je eine gab), der Rockefeller Foundation, der Ford Foundation und der Chase Manhattan Bank [hauptsächlich im Familienbesitz der Rockefellers und der Warburgs], der Präsident der Weltbank, der virtuelle Diktator des Nachkriegsdeutschlands für drei Jahre als Kommissar des besetzten [West-] Deutschlands, ein Mitglied der Warren-Kommission [Untersuchung des Mords an John F. Kennedy] ... und der Lebenslauf geht weiter und weiter. In C. Wright Mills' einflussreichem Buch "The Power Elite" von 1957 als Teil des „inneren Kerns" dieser Vereinigung bezeichnet, ein lebenslanger Republikaner, der seine wichtigste Arbeit für demokratische Präsidenten leistete, war McCloy der Machtmakler hinter den Kulissen, die Eminenz, die jahrelang die amerikanische Regierungsklasse verkörperte. McCloy war ein kleiner, stämmiger, glatzköpfiger, schlichter Mann, eine unscheinbare Erscheinung und nach den meisten Berichten war er nicht gerade brillant - und doch hatte er, wie Dean Acheson bemerkte, „eine ausladende, glückliche Natur ohne Kleinlichkeit, Misstrauen oder Eifersucht", sowie ein Talent, mit schwierigen Persönlichkeiten problemlos zusammenzuarbeiten. John J. McCloy hatte einen außerordentlichen Einfluss auf den Verlauf dieses Jahrhunderts, aber drei Jahre nach seinem Tod im Alter von 93 Jahren ist sein Name in der Öffentlichkeit fast vergessen. "The Chairman" von Kai Bird, einem mitwirkenden Redakteur von The Nation, ist die erste Biografie des Mannes, den das Harper's Magazine einmal als „den einflussreichsten Privatmann Amerikas" bezeichnete. Obwohl McCloy befürchtet haben soll, dass diese Darstellung - 10 Jahre in der Entstehung - feindselig sein



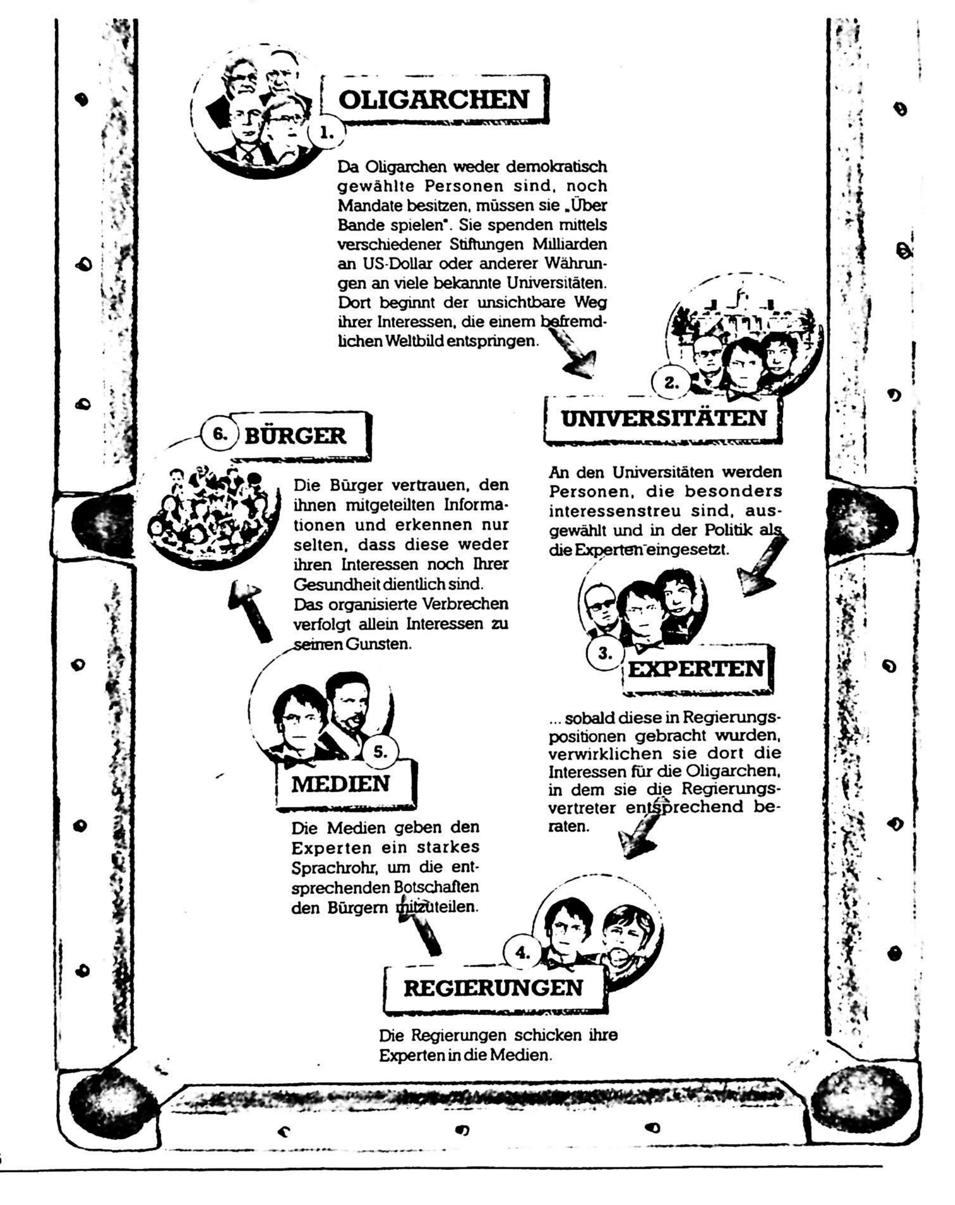
würde, ist sie erschöpfend recherchiert und bemerkenswert gleichmütig. Das große Paradoxon in McCloys Leben war, dass der Vorstandsvorsitzende des Establishments in Wirklichkeit arm geboren wurde - auf der falschen Seite der Schienen, wie er es oft ausdrückte. Seine willensstarke Mutter unterstützte ihre Familie als Friseurin, indem sie den Damen der Gesellschaft von Philadelphia „den Kopf zurechtmachte". (...) Bald darauf schaffte es McCloy irgendwie [seine Mutter war die Friseurin der Rockefellers], sich eine Stelle als Segellehrer für die Rockefeller-Kinder zu sichern, darunter Nelson und David, die beide später eine zentrale Rolle in seiner Karriere spielten. Er wurde ein angesehener Unternehmensanwalt in mehreren New Yorker Kanzleien und trat allen wichtigen Clubs bei. Von Franklin D. Roosevelts Kriegsminister Henry Stimson nach Washington rekrutiert, wurde McCloy schließlich zum stellvertretenden Kriegsminister ernannt. Wie Woody Allens Zelig schien er überall aufzutauchen - er rauchte Zigarren mit Churchill in den Ruinen des Unterhauses, beriet sich mit Charles de Gaulle, George Patton und George Marshall und nahm an den Diskussionen über den Abwurf der Atombombe auf Japan teil. Zuvor war es ihm zugefallen, eine der schwierigsten Entscheidungen des Zweiten Weltkriegs zu treffen, sicherlich eine der umstrittensten Entscheidungen seiner Karriere. Wie Mr. Bird schreibt, war er „mehr als jede andere Person" dafür verantwortlich, den Präsidenten dazu zu bringen, die berüchtigte Executive Order 9066 zu erlassen, die die Umsiedlung von mehr als 100.000 japanischen Amerikanern von der Westküste in „Umsiedlungszentren" (oder, wie Roosevelt sie unverblümter nannte, „Konzentrationslager") forderte. McCloy rechtfertigte die Entscheidung mit den Worten: „Wenn es um die Sicherheit des Landes geht, [oder] um die Verfassung der Vereinigten Staaten, dann ist die Verfassung für mich nur ein Stück Papier." Mr. Bird enthüllt auch, dass McCloy mindestens schon 1943 einer der wenigen in Washington war, die Informationen über Hitlers geplante Endlösung hatten und die die Macht hatten, etwas dagegen zu tun. (...). Als Stimsons Verbindungsmann zum War Review Board lehnte McCloy einen Plan zur Bombardierung der zu den Vernichtungslagern führenden Eisenbahnlinien mit der Begründung ab, dass dies wertvolle Ressourcen abgezweigt hätte und in jedem Fall nutzlos gewesen wäre. Mr. Bird behauptet, dass die Bombardierung einige 100.000 Juden in Auschwitz vor der Vergasung bewahrt hätte, und dass McCloy „eine wesentliche Verantwortung für diese Fehleinschätzung trägt." (...) Im März 1945 begrüßte Roosevelt McCloy im Oval Office mit ausgestrecktem Arm in einem Nazi-Gruß und sagte: „Heil McCloy - Hochkommissar für Deutschland." McCloy lehnte die Position ab und drängte darauf, dass Roosevelt einen Mann aus dem Militär auswählt. Doch als Harry S. Truman ihm vier Jahre später denselben Posten anbot, nahm er schließlich an und trat damit in eine der umstrittensten Perioden seiner langen Karriere ein. Als Hochkommissar für das besetzte [West-] Deutschland gewährte McCloy Dutzenden von Nazi-

Kriegsverbrechern Gnade. Die meisten der 20 SS-Vernichtungsgruppenführer, deren Verbrechen er freimütig als „historisch in ihrem Ausmaß und Schrecken" einräumte, ließ er frei oder milderte ihre Strafen. Von den 15 Todesurteilen, die bei den Nürnberger Prozessen verhängt wurden, vollstreckte McCloy nur fünf. Von den übrigen 74 Kriegsverbrechern, die in Nürnberg zu Gefängnisstrafen verurteilt wurden, ließ er viele frei - am berüchtigsten war der Industrielle Alfried Krupp, der in Nürnberg zu 12 Jahren Gefängnis verurteilt worden war, weil er KZ-Häftlinge als Sklavenarbeiter eingesetzt hatte. Krupp, begleitet von den meisten seiner Vorstandsmitglieder, verließ 1951 unter dem Jubel der Menge und einem Champagnerfrühstück das Landsberger Gefängnis - mit seinem Vermögen und seinem Industrieimperium. Ein Großteil der Welt war empört. (...) Was zählten schon ein paar Nazi-Kriegsverbrecher, wenn das Schicksal des Westens auf dem Spiel stand? Außerdem waren Adenauers Männer nicht abgeneigt, Erpressung einzusetzen, indem sie McCloy sagten, dass, wenn die in Landsberg inhaftierten Nazis gehängt würden, „Deutschland als bewaffneter Verbündeter gegen den Osten eine Illusion sei." Ein I.G. Farben-Manager, den McCloy befreite, bemerkte säuerlich: „Jetzt, da sie Korea am Hals haben, sind die Amerikaner viel freundlicher." Nach dem Krieg und ein Vierteljahrhundert, nachdem der Butler der Rockefellers McCloy die Tür vor der Nase zugeschlagen hatte, rekrutierte Nelson Rockefeller McCloy als Namenspartner in der New Yorker Anwaltskanzlei Milbank, Tweed (deren Hauptkunde die Chase Bank war). Er war nun offiziell im Schoß der Rockefellers. Mit der Zeit machte ihn die Rockefeller-Familie zum Vorsitzenden von Chase, mit der stillschweigenden Übereinkunft, dass er den jungen David Rockefeller für die Übernahme der Bank vorbereiten sollte. McCloy, der selbst nie reich war, hatte sich zu einem verlässlichen Ruhestifter für die Reichen entwickelt. „Sein Status in der Gesellschaft dieser wohlhabenden Männer war nicht der eines Gleichgestellten", stellt Mr. Bird scharfsinnig fest, „aber diese ungekrönten Mitglieder der amerikanischen Aristokratie verließen sich auf seine juristischen Talente, um ihren Reichtum und ihren sozialen Status gegen die Unsicherheiten einer demokratischen Republik abzusichern." In den späten 1950-er Jahren, als Richard Rovere ihn als Vorsitzenden des Establishments identifizierte, nahm McCloy als Mitglied von Dwight D. Eisenhowers „inoffiziellem Kabinett" regelmäßig an intimen Junggesellenabenden im Weißen Haus teil. John F. Kennedy und Lyndon B. Johnson, beide Außenseiter des Establishments, erkannten die Bedeutung der Kultivierung einer Beziehung zum Vorsitzenden. Als Präsident Kennedys Abrüstungsberater verhandelte McCloy den Abzug der sowjetischen Raketen aus Kuba; er war einer der "Wise Men", die 1965 von McGeorge Bundy rekrutiert wurden, um Präsident Johnson in der Vietnampolitik zu beraten (in Wirklichkeit aber, um die Unterstützung des östlichen Establishments für den Krieg zu sichern). Johnson, der sich in der Nähe von Patrizier-Typen unwohl fühlte, wurde von Mr. Bundy

(dem das Patriziat selbst nicht fremd war) gesagt, dass „der Schlüssel zu diesen Leuten McCloy ist", der "zu der Klasse von Leuten gehört, die ihre Befehle von Präsidenten entgegennehmen und von niemand anderem." Als McCloy und seine Freunde im Council on Foreign Relations sich weigerten, sich in der Vietnam-Frage öffentlich auf die Seite des Präsidenten zu stellen, beschwerte sich Johnson bitter: „Die Bastarde des Establishments sind abgesprungen." In den späten 1960-er und den 70-er Jahren übte McCloy weiterhin einen enormen Einfluss auf die amerikanische Außenpolitik aus. Als David Rockefeller und Henry Kissinger 1979 begannen, die Carter-Administration zu drängen, den abgesetzten Schah von Iran zur medizinischen Behandlung in die Vereinigten Staaten einzulassen (eigentlich um Asyl zu erhalten), baten sie McCloy, die umfangreichen Lobby-Bemühungen zu orchestrieren. Seine Beweggründe waren nicht ganz uneigennützig: Milbank, Tweed war der Rechtsberater des Schahs, der außerdem Milliarden von Dollar bei Chase deponiert hatte. Jedes Jahr zu Weihnachten schickte der Schah seinem Freund Jack McCloy fünf Pfund Beluga-Kaviar. Der Ruf der amerikanischen Führungsschicht überlebte die Wirren der 60er Jahre nur knapp, und spät in seinem Leben wurde McCloy zunehmend als Erzdämon des Establishments, als Meistermanipulator angesehen. Seine Rolle bei der Internierung der Japaner und seine Rolle bei der Entscheidung, Auschwitz nicht zu bombardieren, wurden nun im wenig schmeichelhaften Licht der historischen Betrachtung gesehen. Trotz der Bandbreite von dem was sich John J. McCloys geleistet hat, vermutet man, dass sein Name heute wenig bekannt ist, weil er es so wollte. Er erkannte früh, dass der Schlüssel zu seinem Einfluss in seiner mangelnden öffentlichen Sichtbarkeit lag und er überließ das Rampenlicht den größeren Egos. Anders als einige seiner schillernden Kollegen - Stimson, Acheson, Frankfurter, Averell Harriman, Allen Dulles - war er keine überlebensgroße Persönlichkeit; er war, vielleicht absichtlich, immer der farblose Anwalt. Anders als, sagen wir, Walter Lippmann, war er kein Intellektueller. Er war der ernsthafte Junge aus der Arbeiterklasse (...) Wir sehen die Paradoxien seines Lebens, aber wir verstehen nicht die Widersprüche im Inneren des Mannes. Dennoch ist die Bandbreite von Herrn Birds Quellen ziemlich beeindruckend, einschließlich zahlreicher Interviews und Hunderter von Regierungsdokumenten, die unter dem Freedom of Information Act freigegeben wurden, und seine Einschätzungen sind vernünftig. (...) In seinen letzten Tagen, als seine Macht schwand, war McCloy zu einem „jovialen Gnom" geworden, wie Henry Kissinger ihn einmal nannte, mit einem versuchten „Hang zu Anekdoten".« Der Erzdämon des Establishments, wie John McCloy von der New York Times genannt wurde, wurde von der Rockefeller-Familie ausgewechselt. Ihr neuer Erzdämon war ein jüngerer Intellektueller von Harvard. Nelson Rockefeller hatte ihn für sich entdeckt. Die anderen Brüder haben ihn in viele Positionen hochgestellt: Henry Kissinger. Kriegsverbrecher, Friedensnobelpreisträger, Massenmörder.

OLIGARCHENBILLARD

Oligarchen kaufen sich in ein Institut ein. Das Institut stellt Experten meist kostenlos den Regierungen und Medien als Storyteller fürs Volk zur Verfügung. Regierungen und Bevölkerungen folgen der Oligarchenstory.



DIE OLIGARCHENFAMILIE CHAN



Fakt ist: Seit Jahren geht es immer wieder um Wirtschafts- und Finanzskandale von exorbitantem Ausmaß. Mittendrin: Ronnie Chan, ehemaliger Direktor von des Energiekonzerns Enron und großzügiger Unterstützer der Harvard Universität. Eine wichtige Nebenrolle kommt in Deutschland Prof. Dr. Dr. Karl Lauterbach, SPD-Gesundheitsexperte und Gastdozent in Harvard, zu, der die Menschen in Angst und Schrecken zu halten hat. Er ist sozusagen die personifizierte Alarmanlage, die in den Medien zu Worte kommt bzw. in Talkshows als Dauergast auftritt.
Chan macht eine Milliardenpleite mit Enron und gibt Harvard 350 Millionen Dollar. Im Dezember 2001 meldete der Energiekonzern Enron, einer der größten in den USA, Insolvenz an. Damit wurde die bisher größte Firmenpleite der USA eingeläutet, die mit einem Schuldenberg von 40 Milliarden US-Dollar einherging. Die Insolvenz stellte den Auftakt zu einer Serie von Bilanz- und Betrugsskandalen in großen US-Unternehmen dar, die ihresgleichen sucht. Parallelen zum aktuellen Wirecard-Skandal sind dabei durchaus zu ziehen, denn auch Enron blähte seine Bilanzen jahrelang auf, genauso wie offenbar auch Wirecard. Man darf gespannt sein, was den Wirtschaftsprüfern von Wirecard, in diesem Fall von Ernst & Young, noch bevorstehen wird. Aus den Big Five der weltweiten Wirtschaftsprüfer wurden nach der Pleite von Enron die Big Four, die ohne Ernst & Young demnächst möglicherweise nur noch zu dritt sein werden.
Im Februar 2002 wurde bekannt, dass Enron-Direktoren kurz vor dem Niedergang exorbitant hohe Bonuszahlungen erhalten hatten. Da ging es schon mal um Summen von 300 Millionen US-Dollar, mit denen sich beispielsweise Kenneth Lay die Taschen vollgestopft hatte.
Die Aufdeckung dieser Machenschaften zog dramatische Kursverluste an den Börsen in der ganzen Welt nach sich. Schon 1992 hatte die Regierung unter US-Präsident George W. Bush sen. den Strommarkt in den USA dereguliert. Auch Ronnie Chan, früherer Direktor der Enron Corporation und praktischerweise Mitglied des Prüfungsausschusses in dieser Angelegenheit, ist ein reicher Mann, der sich als Philanthrop versteht. 2014 spendete er über die Morning Side Foundation seiner Familie - Familienoberhaupt Chan Tseng-Hsi war ein chinesischer Immobilienunternehmer - zusammen mit seinem Bruder Gerald der Harvard University rund 350 Millionen US-Dollar. Die Rekordspende konnte der Elite-Uni, die sich zu einem Großteil über Zinserträge aus ihrem milliardenschweren Stiftungsfond finanziert, natürlich nur recht sein.

CHAN INVESTIERT IN MRNA-IMPFSTOFF



Dem Chan-Clan gehört auch Morningside Venture Capital, umfirmiert in 5Y Capital. Die Morningside Group wurde 1986 von der Familie Chan aus Hongkong gegründet, um Private-Equity- und Risikokapitalinvestitionen zu tätigen. Morningside Venture Capital wurde 2008

8

DROSTEN

Januar 2020
Entwickelte in
wenigen Tagen den
Drosten-PCR- Test

BERLINER
CHARITÉ

ITALIEN

Nembro Studie
zur Sterblichkeit
in Norditalien
Anfang 2020

schreibt

9

KURTH

2011 - 2014 Professor

ENRON

ENRON Chef; Pleite mit
40 Milliarden US-Dollar,
Verlust und 300 Millionen
US-Dollar Bonuszahlungen
unmittelbar vor Insolvenz
ohne Konsequenzen.

Mutter ist eine
Hygienefanatikerin

gehört den
Eltern von Chan

10

CHAN

MORNING
SIDE
FOUNDATION

40.101

CHAN SCHOOL
OF PUBLIC HEALTH
HARVARD

2014
350 Millionen Dollar Spende

HARVARD
UNIVERSITY

Epidemiologie, Immunologie
Gesundheitsmanagement
Gesundheits- und Sozial-
verhalten, Globale Gesundheit

GESETZES-
EMPFEHLUNGEN

1992 - 1995 Promotion

seit 2006 Honorarprofessor

J

LAUTERBACH

CORONA !!!

während der Finanzkrise von Richard Liu, Ken Shi und Gerald Chan unter der Schirmherrschaft der Morningside Group gegründet. Morningside Venture Capital, eine in Shangai, China, ansässige Investmentfirma, hat ihren Namen in 5Y Capital geändert.[304]



„Forscher des Imperial College London (Präsidentin: Alice Gast) haben „einen sich selbst verstärkenden" RNA-Impfstoff entwickelt, der die Produktion eines viralen Proteins ankurbelt, um das Immunsystem zu stimulieren. Sie begannen am 15. Juni (2020) mit Phase-1/2-Studien und haben sich mit Morningside Ventures zusammengetan, um den Impfstoff über ein neues Unternehmen namens VacEquity Global Health herzustellen und zu vertreiben. Am 18. Dezember (2020) gaben die Forscher eine Zusammenarbeit mit Enesi Pharma bekannt, um ihren Impfstoff so zu formulieren, dass er über ein Hautpflaster verabreicht werden kann."[305] „Die Morningside Group wurde 1986 von der Chan-Familie aus Hongkong gegründet, um Private Equity- und Risikokapitalinvestitionen zu tätigen. Die Morningside Group bleibt einer der wichtigsten Investoren von 5Y Capital. 5Y Capital verwaltet derzeit rund 3 Mrd. US-Dollar in Doppelwährungsfonds in USD und RMB."[306]

HARVARD, IMMER WIEDER HARVARD



Harvard. Zu dieser Universität gehört auch die Harvard TH Chan School of Public Health als öffentliche Gesundheitsschule, die zu Ehren des Vaters von Ronnie und Gerald Chan benannt wurde. Diese gilt als meinungsgebende Schule für öffentliche Gesundheit und wurde als zweitbeste Schule für diesen Aufgabenbereich in den USA eingestuft. Geleitet wird diese von Ronnie Chan, dem ehemaligen Enron-Direktor, dem der Pleiteskandal des Unternehmens auf wundersame Weise nichts anhaben konnte.

An dieser Gesundheitsschule stehen Themen wie globale Gesundheit, Epidemiologie, Immunologie, Gesundheitsmanagement sowie Gesundheits- und Sozialverhalten auf dem Lehrplan. Das große Problem ist, dass das Gebiet der öffentlichen Gesundheit ein medizinisches Stiefkind ist, während in Themen wie Krebs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen jede Menge Geld gepumpt wird. Warum ist das so? Ganz einfach: Weil mit diesem Thema bislang kaum Medikamente und Therapien angepriesen werden können. Sollte die Riesenspende der Chan-Familie als Return-on-Investment-Projekt mit gutem Kapitalertrag für Pharmaunternehmen und deren Aktionäre erfolgreich sein, bedurfte es Menschen und Geschichtserzählungen, die die Öffentlichkeit beeinflussen.



Achtung, jetzt kommt´s: Seit 1996 ist an der Harvard TH Chan School of Public Health als Gastdozent der SPD-Gesundheitsexperte Prof. Dr. Dr. Karl Lauterbach, der größte Alarmist Deutschlands in Sachen Corona, tätig. Ja, der Herr Lauterbach hat es drauf, in Sachen Öffentlichkeitsarbeit für die Gesundheit richtig Alarm zu schlagen. Spätestens jetzt ahnen Sie, warum er als Talk-Sendungs-Dauergast fest engagiert ist. Schließlich genießt ein Herr mit einem Professoren- und zwei Doktortiteln gesellschaftlich eine hohe Reputation. Einem mit mehreren wissenschaftlichen Titeln ausgestatteten Menschen wird man doch wohl Glauben schenken können, nicht wahr? Herr Lauterbach promovierte nach eigener Angabe in der Zeit von 1992 bis 1995 in Health Policy and Management an der Harvard School of Public Health, also in Gesundheitspolitik und Management. Dass der Harvard-Professor in der Öffentlichkeit als Politiker auftritt und nicht als Mediziner, der die Menschen während einer Pandemie beruhige würde, sollte mittlerweile jedem klar sein. Prof. Dr. Dr. Tobias Kurth, seines Zeichens Epidemiologe und ebenfalls Experte für Bevölkerungsgesundheit, gab sich in der Vergangenheit seit 2006 mehrere Stelldicheins an der T.H. Chan Public Health School in Harvard. Zuletzt arbeitete er dort von 2011 bis 2014 als außerordentlicher Professor. Sein Weg führte zurück nach Deutschland, wo er seit 2016 an der Berliner Charité als Professor für Epidemiologie und öffentliche Gesundheit und als Direktor des Institutes für öffentliche Gesundheit tätig ist. Er sitzt sozusagen Tür an Tür mit Prof. Christian Drosten an der Berliner Universitätsmedizin. Gemäß einer Untersuchung der Berliner Charité für öffentliche Gesundheit sind in der norditalienischen Gemeinde Nembro, die in der Provinz Bergamo liegt und am 31. Dezember 2019 gerade mal 11.514 Einwohner zählte, mehr Einwohner gestorben als im gesamten Vorjahr. Verantwortlich für die Untersuchungen der lokalen Sterblichkeit in Nembro unabhängig von der Todesursache, die im Fachmagazin The BMG veröffentlicht wurden, war ein Forschungsteam unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. Tobias Kurth.[307] Durch die Co-Autorenschaft des Professors der Berliner Charité wurde diese Studie in Nembro in den medizinischen Adelsstand erhoben. Schließlich war



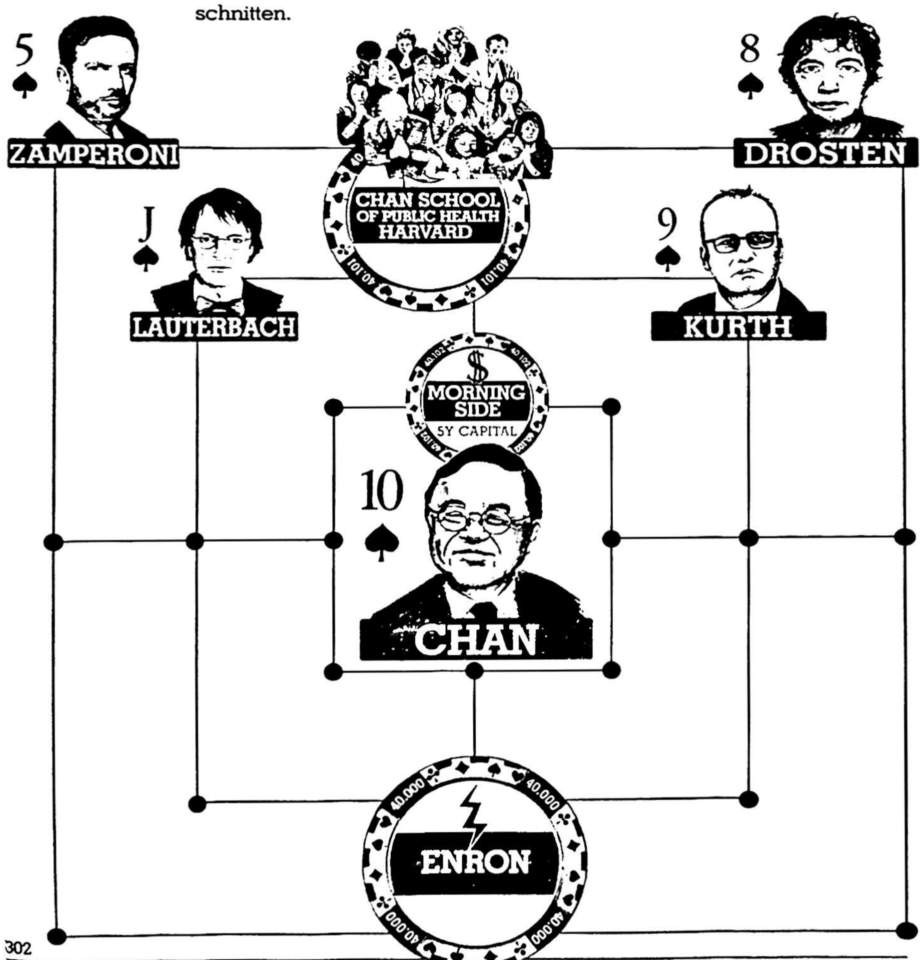


daran der Mann aus Berlin mit hoher Reputation beteiligt. Co-Autor dieser richtungsweisenden Veröffentlichung ist Luca Foresti, der kein Mediziner ist, sondern Banker. Foresti ist Geschäftsführer eines kleinen, privaten Medizinzentrums und ehemaliger Mitarbeiter der Kosovo-Bank. Der italienische Richter und Mafia-Jäger Angelo Giorgianni (ehemaliger Assistent des berühmten Mafia-Untersuchungsrichters Falcone) ordnet Luca Foresti der klassischen Mafia zu.[308] Luca Foresti wurde das Centro Medico Santagostino in Mailand, Italien auf einzigartige Weise von einem privaten Investfonds gestiftet.[309] Dieser Investmentfonds hat Verbindungen zu einem milliardenschweren Spezialfonds nur für Cannabis als Medizinprodukt. Aus genveränderten Cannabispflanzen kann genauso wie aus genveränderten Tabakpflanzen Corona-Impfstoff hergestellt werden. Das wird ein Verkaufshit; grüner und hipper geht es werbetechnisch nicht: Corona-Impfstoff aus Cannabis. Die Daten für die wichtige Corona-Studie im BMJ kamen nicht von der Berliner Charité, sondern von Luca Foresti (LF) und Caterina Lurani (CL) vom Centro Medico Santagostino, wie es im Kleingedruckten der Studie steht ("LF and CL acquired and managed the data."). Tobias Kurth (TK) interpretierte die Rechenergebnisse der Daten, welche Luca Foresti (LF) lieferte ("TK interpreted the results, and LF and CL provided important local insights").[310] Durch die Autorenschaft des Professors der Berliner Charité und die Platzierung im BMJ wurde diese Studie über Nembro/Italien quasi in den medizinischen Adelsstand erhoben. Alle Folgenden schrieben einfach ab, denn an der Erststudie war ja der Professor Kurth aus Berlin mit der hochgestellten Reputation beteiligt. Zudem ist das BMJ quasi die Hauszeitschrift von Kurth, da er beratender Herausgeber für sein eigenes Fach ist. Außerdem verfasst Kurth gemeinsame Artikel mit der wissenschaftlichen Leiterin des Fachmagazins BMJ.[311] So läuft der Hase um die Panik machenden Daten zum Coronavirus. Prof. Tobias Kurth sagte im Interview[312] zum Thema seiner Tätigkeit in Bezug auf Corona Folgendes. Tobias Kurth: „Dass man die Patienten nachverfolgt, auch über Langzeitschäden entsprechende Informationen bekommt; da ist im Moment sehr viel Geld hineingeflossen. Und dann eben in Partnerschaft mit der Industrie zur Entwicklung von Impfstoffen, von Medikamenten; da gibt es verschiedene Aspekte." Interviewer Robert Cibis: „Und da arbeiten Sie auch dran, sind beteiligt?" Kurth: „Wir sind dran beteiligt, dass man den Bevölkerungsanteil versteht. Was kommt in der Bevölkerung an, welche Konsequenzen, auch sekundäre Konsequenzen sehen wir.



Zum Beispiel: Mentale Gesundheit wird ein Thema sein, was uns sehr schnell einholen wird." Aufgemerkt: Tobias Kurth weiß bereits im Voraus, dass „Mentale Gesundheit" ein Thema mit Bezug auf COVID-19 sein wird. Genauso wie „Mentale Gesundheit" ein Kernthema des GREAT RESET auf der Webseite „Strategic Intelligence" des World Economic Forum von Klaus Schwab bereits im Frühjahr 2020 mit

Bezug zu COVID-19 ist. Es soll nach den Worten von Prof. Kurth erfasst werden, wie „Angstzustände" sich entwickeln und die Menschen „bereit sind", sich zurückzuziehen und Maßnahmen umsetzen zu lassen.[313] Cibis fragt zur Verteilung der Bundesforschungsmittel: „Ein Team der Charité verteilt das Bundesgeld, das sind etwa 150 Millionen Euro?" Kurth: „Genau." Andere Forscher hätten sich laut Cibis beschwert, dass es keine öffentliche Ausschreibung dafür gab, und warum ausgerechnet die ausgewählt wurden. Tatsache: In diesem Team „Charité Global Health", welches die staatlichen Forschungsgelder neu verteilt, sind: Christian Drosten als Leiter und Tobias Kurth als Direktor des Instituts für Public Health.[314] Mit der Verteilung von Geldern macht man sich Kollaborateure; die anderen werden beschnitten.



Die Geschichte von Harvard ist eng verknüpft mit der Familiengeschichte der bis heute herrschenden alten Mafiafamilien. Der Ursprungsreichtum der Harvard gründenden Mafiafamilien entstammt hauptsächlich dem Sklaven- und Drogenhandel.[315] Im Kern stehen insbesondere die Partner und Nachkommen der Perkins-Mafiafamilie. George, James und Thomas Perkins war es gelungen, das britische Opium-Monopol zu umschiffen. Das Monopol hatte die Drogenfirma British East India Company, die indisch-afghanisches Opium über Häfen in Indien nach China verkaufte. Die amerikanische Perkinsfamilie schiffte türkisch-afghanisches Opium nach China, über ihr Drogenhandelszentrum in Smyrna (heute: Izmir/Türkei, nahe Beirut/Libanon).[316] Drogen sind das profitabelste „Handelsgut". Im 19. Jh. war es Opium. China Trade, Chinahandel ist der gängige, aber verhüllende (euphemistische) Begriff für Opium- bzw. Drogenhandel. Die reichen Familien der Drogenhändler haben sich die Definitionshoheit der Bildungseinrichtungen erkauft. Der mehrfache Bestsellerautor James Bradley schrieb zu seinem wichtigen Buch "THE CHINA MIRAGE": „Dann kommen wir in die Zeit des Opiums. Die Opiumkriege [1839-42 und 1856-1860] waren also die Zeit, als Königin Victoria in ihren frühen Zwanzigern war. Sie bombardierte China, damit England weiterhin das Recht hatte, Opium zu verkaufen. Nun, die Nummer zwei in Sachen Opium waren die Amerikaner. Und die amerikanische Geschichte, wissen Sie, wenn Sie die Küste Neuenglands hinauf und hinunter fahren, um in Museen zu gehen, werden Sie Seiden und Teetassen aus dem euphemisierten Chinahandel sehen. Und der Chinahandel - wir denken an Walknochen, Tee und solche Dinge - vergessen Sie es! Das große Geld, das zum Aufbau der Columbia University, von Yale und Harvard und einer Reihe von Institutionen an der Westküste beigetragen hat, stammt aus dem Opiumhandel. Und ich erzähle in The China Mirage die Geschichte von Warren Delano. Wer ist Warren Delano? Nun, Franklin Delano Roosevelt war schließlich Präsident der Vereinigten Staaten, und er lebte das Leben eines reichen Mannes, eines Millionärs, mit Villen in Hyde Park und New York City, mit Yachten und Urlauben und fünf Kindern und so weiter und so fort ... Privatschulen. Woher kam das Geld? Es kam von Warren Delano. Großvater Warren Delano war der amerikanische Opiumkönig von China - riesiger Reichtum, großer Name an der Ostküste. Die erste amerikanische industrielle Revolution wurde zum Teil mit Opiumgeldern finanziert. Die ersten Eisenbahnstrecken wurden mit Opiumgeld finanziert. Das war eine große Sache. Mein Standpunkt aus chinesischer Sicht ist also: Hier sind einige der führenden amerikanischen Familien, die Drogenhändler sind, und vergiften die Chinesen. Aber so erkennen das die Amerikaner nicht. Es wird euphemistisch als China Trade bezeichnet." Wie wurden die Drogengewinne des ausgeplünderten China reinvestiert? Wie kann man seinen Familiennamen reinwaschen und gleichzeitig eine Organi-

sationsbasis für neue Verbrechen schaffen? Eine Antwort: Man kauft sich Medien, Politiker und spendet eine Universität. Bestimmte Abteilungen der anglo-amerikanischen „Elite"-Universitäten bringen den Nachwuchs an willfährigen Politikern, Journalisten und skrupellosen Verbrechensplanern hervor. Oxford hat es vorgemacht, die Perkins-Verwandten Lowell, Cabot und Kirkland gründeten die Harvard Universität. Elisa Perkins heiratete Samuel Cabot, Elisabeth Cabot heiratete John T. Kirkland, den Präsidenten der Harvard Universität. Die Cabots sind über die Higginsons mit den Lowells verwandt; Judge John Lowell war im Vorstand von Harvard, und von der Gründung bis 1943 gab es nur eine Dekade, in der die Lowells nicht im etwa sechsköpfigen Vorstand waren. Der Name Cabot ist ähnlich stark mit der Kontrolle der Harvard Universität verbunden.[317]

Das wichtige Geschichtsbuch „Treason in America - From Aaron Burr to Averell Harriman" von Anton Chaitkin beschreibt den Hochverrat der alten britisch-amerikanischen Mafiafamilien (Establishment) so: „Wir möchten an dieser Stelle noch einmal betonen, dass das, was wir berichten, nicht nur die Wahrheit über entscheidende Aspekte der vergangenen Geschichte ist. Die gleiche allgemeine philosophische Weltanschauung, die von den verräterischen Verschwörern zum Ausdruck gebracht wurde, ist heute die herrschende Philosophie solcher Institutionen wie des berühmten New Yorker Council on Foreign Relations. Die Verschwörungen und Projekte von heute mögen anders sein als die von vor mehr als hundert Jahren, aber die Philosophie, die die Wahl solcher Politiken und Ziele bestimmt, bleibt im Wesentlichen dieselbe. Die wichtige Tatsache ist nicht nur, dass die Familien jener Verräter von damals heute in den Reihen der herrschenden Familien des Establishments dominieren. Die Verbindung ist nicht nur biologisch; zum größten Teil haben diese Familien die philosophische Anschauung unter den verräterischen Projekten der Vergangenheit in das geistige Leben ihrer Erben der Gegenwart übertragen. Diese Familien und die neuen Familien, wie die Morgans und Harrimans, ergänzt, um ihre Reihen seitdem zu vergrößern, haben einen anhaltenden zersetzenden Einfluss auf unsere nationalen Institutionen über den gesamten Zeitraum seit dem Krieg gehabt. Unsere Regie-rung, unsere politischen Parteien, die vorherrschende Politik in Rechtsangelegenheiten, unser Bildungssystem, unsere Nachrichtenmedien, unsere Unterhaltungsbranche und allgemein die vorherrschenden Strömungen der öffentlichen Meinung wurden alle kumulativ durch diesen zersetzenden Einfluss dieser mächtigen Gruppierung innerhalb unseres nationalen Lebens beeinflusst. Um zu verstehen, was wir so oft tun, um uns selbst zu schaden, müssen wir diese mächtige Gruppierung, ihre Ursprünge, ihre philosophische Einstellung, ihre Traditionen und ihre Geschichte verstehen. Die hier gegebene Darstellung ist daher schockierend, aber wahr, und auch notwendig

und längst überfällig. Der Kern des Perkins-Syndikats setzte sich wie folgt zusammen. Einer aus der Perkins-Familie, der in den Jahren 1776 und 1783 aus den Vereinigten Staaten floh, war George Perkins, der sich als britischer Kaufmann in der Türkei niedergelassen hatte. Durch George konnten James und Thomas Perkins die Verbindung zu Lieferungen von türkischem Opium herstellen und so das von der British East India Company kontrollierte Monopol auf indisches Opium umgehen."[318] Die Perkins-Famile ist mit den Familien Cabot, Higginsson, Lowell und Forbes verwandt.[319] Diese Drogenmafiafamilien sind die sogenannten amerikanischen Blaublüter. Die Forbes-Liste des Magazins „Forbes" ist noch heute der internationale Gradmesser der - meist auf krimineller Basis erwirtschafteten - Vermögensanhäufung.[320] John M. Forbes war ein Drogenhändler. Als persönlicher Assistent des Bosses der chinesischen Drogenmafia wurde er wie dessen Stiefsohn behandelt. Dieser Wu Ping Chien, auch Houqua genannt, gab Forbes viel seines Geldes, um es in amerikanischen Aktien anzulegen.[321] Ein Teil des „amerikanischen" Reichtums ist in Wirklichkeit Vermögen der verbündeten chinesischen Mafiafamilien. Anton Chaitkin schrieb über Forbes in seinem Geschichtsbuch: „Als junger Mann erlangte John M. Forbes eine entscheidende Position im Perkins-Opiumhandelssyndikat in China: Er war persönlicher Sekretär und Vertrauensmann von Wu Ping Chien oder "Houqua", dem mandarinischen Sicherheitschef der britischen Ostindien-Kompanie in China, der für die amerikanischen Kriminellen die gleiche Rolle als einheimischer Bandenführer und Fürsprecher spielte wie für die Briten. Houqua behandelte Forbes wie seinen Adoptivsohn und ermöglichte es ihm, durch Houquas Schenkungen zusätzlich zu Forbes' Einkünften aus seinen Geschäften als Partner der Firma Perkins ein großes Vermögen zu erwerben. Einmal gab Houqua Forbes 500.000 Dollar, um sie für ihn in amerikanischen Aktien zu halten und zu investieren. Nachdem er das China-Vermögen in US-Eisenbahnbeteiligungen umgewandelt hatte, nutzte Forbes seine China-Verbindung auf ziemlich spektakuläre Weise. Der Börsenkrach von 1857 und die Depression reduzierten das Geschäftsvermögen in den gesamten Vereinigten Staaten, aber Forbes behielt seine Beteiligungen mit einem persönlichen Darlehen in Höhe von 2 Millionen Dollar von der Baring Brothers Bank, den britischen Geldgebern des ostindischen Reiches [des britschen Drogensyndikats "British East India Company"]. Die Höhe dieses Kredits ist so hoch, dass man sich kaum vorstellen kann, wie hoch sie heute ist. Forbes' dominante finanzielle Position in Amerika war somit durch dieselbe Art von direkter britischer Unterstützung gesichert wie zwanzig Jahre zuvor der kriminelle Bostoner Chinahändler George Peabody. Peabody betrieb 1837 ein Londoner Bankhaus, als er von seinen britischen Freunden vor deren Entscheidung gewarnt wurde, die Kredite von den weltweiten Märkten abzuziehen und damit die Handelswerte zu drücken. Er war also

äußerst liquide und bereit, sich auf die amerikanischen Immobilien zu stürzen, die durch den britischen Schritt zu Schnäppchen wurden. Auf diese Weise gründete Peabody den transatlantischen Bankenkonzern, der mit Junius Morgan und seinem Sohn J. P. Morgan (P. = Peabody) die Vorherrschaft über das amerikanische Finanzwesen im späten 19. Jahrhundert erlangte. A.A. Lows Onkel, William Henry Low, war der leitende Partner von Russell and Company, dem Unternehmen, das das Perkins-Syndikat aufkaufte und ausbaute und den Opiumhandel der Bostoner Brahims zu seinen größten Erfolgen führte. Als John Murray Forbes nach Boston zurückkehrte, übernahm A.A. Low die Stelle von Forbes als persönlicher Sekretär und vertraulicher Agent für Houqua und wurde ebenfalls wie sein Adoptivsohn behandelt."[322] Vereinfacht gesagt, war also China früher bereits fest in internationaler Mafia-Hand; nur die Bauernarmee von Mao kam dazwischen. „Who lost China?" (Wer hat China verloren?) ist ein oft wiederholter Schmerzensschrei des Establishments in den USA. Die mafiösen, kriegsverbrecherischen Rückholversuche unmittelbar an der Grenze zu China, der Korea-Krieg in den 1950-ern und der Vietnam-Krieg in den 1960/70-ern, scheiterten.[323] Der auf John McCloy folgende, neue Chairman des Establishment, der Deutsch-Amerikaner Henry Kissinger, holte China zurück. Ein wichtiger Helfer vor Ort war der US-amerikanische Botschafter in Peking: George Herbert Walker Bush (Senior). Der listige Kissinger ersann Anfang der 1970-er Jahre eine langfristige Annäherungs- und Korruptionsstrategie, um die neuen Kaderfamilien der Kommunistischen Partei Chinas mit den alten chinesischen Drogenfamilien zusammenzuschließen: Massiver Geldsegen in Form von Wirtschaftsaufbau. Die aufmüpfige amerikanische Mittelschicht sollte verarmen und China die Werkbank des Westens werden. Eine diktatorisch kontrollierte Werkbank wohlbemerkt. Umverteilte Beute: Der Großteil des neuen Reichtums floss nur befreundeten Familien zu, die mitspielten. Und wo studierten die Kinder dieser chinesischen Neureichen ab den 1980-ern? In Harvard & Co. - und zwar zusammen mit den Sprösslingen der alten chinesischen Mafiafamilien. Viele Ehen wurden geschlossen... Rückblende: Der Ehemann von Elisabeth Cabot, John T. Kirkland, wurde der Präsident der Harvard Universität, die durch chinesisches Opiumgeld zur Größe kam.[324] „Die Beziehung des Harvard Colleges zu diesen Blaublütern ist seit der Amerikan-ischen Revolution recht unkompliziert. Ein kleiner Vorstand leitete die Harvard Corporation, und der Vorstand selbst wählte neue Mitglieder, um diejenigen zu ersetzen, die in Ruhestand gingen." (...) „A.A. Low und Co. betrieben den Opiumschmuggel bis in die 1850-er Jahre; mit den Erlösen aus dem Schmuggel wurde der Bau des heutigen Campus der New Yorker Columbia University finanziert. Ein Schwager der Familie Roosevelt in China, Mr. Warren Delano (Großvater von [US-Präsident] F. D. Roosevelt), war der Seniorpartner des von Baring unterstützten Opiumsyndikats Russel & Company in Neuengland."[325] Was ist





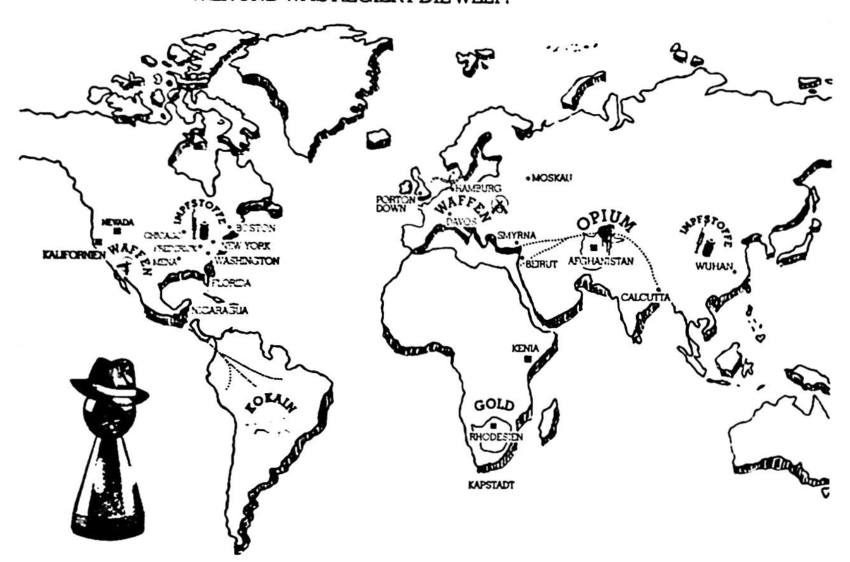
Harvard? Ausschlaggebend ist der Finanzfonds Harvard Endowment, kurz: Harvard ist tatsächlich eine oligarchische Finanzorganisation mit angeschlossenem Ausbildungsbetrieb.[326] Zudem sind Harvard, Yale & Co. ein Heiratsmarkt für die internationalen Mafiafamilien. Die vielen neutral-guten Mitarbeiter und Abteilungen dieser Universitäten sind letztlich nur Tarnung für die kriminell Gewinn bringenden Mitarbeiter. Das Harvard-Modell hat Schule bei anderen Mafiafamilien gemacht. Innerhalb von Harvard wurde beispielsweise die T.H. Chan School of Public Health mit 350 Millionen US-Dollar angestiftet. Außerhalb wurde zum Beispiel die Yale-Universität angestiftet, von der aus die Skull&Bones-Bruderschaft der Bush- und anderer Familien des Organisierten Verbrechens ihr Unwesen mit Totenkopf-Logo treiben. Prescott Bush, Vater und Großvater der US-Präsidenten Bush, kaufte das Braune Haus in München und spendete es Hitler als Naziparteizentrale. Was sagt uns diese Tatsache, liebe Antifaschisten? Die mit den Bushs verbundenen Rockefeller- und Harriman-Familien spendeten über Generationen großzügig für die Euthanasie-/Eugenik-/Planned Parenthood-Bewegung. Der Vater von Bill Gates war Vorstand bei Planned Parenthood; dann hat dort Leana Wen übernommen. Die amerikanisch-chinesische Ärztin Leana Wen hat eine oligarchische Musterausbildung (Rhodes-Scholar, World Economic Forum etc.) und erzählt 2021 über CNN, das die Bevölkerung erst ihre Freiheiten zurückbekommt, wenn sich alle nach Gates-Manier impfen lassen. Wer glaubt, dass die neu-normal eingeführten Abhängigkeiten nicht weitergeführt werden? Die Roosevelt-Familie, die wie die Bush-Familie zwei US-Präsidenten stellte, gründet genauso auf Ausbeutung von (Drogen-) Abhängigen. Theodore Roosevelt kam zuerst ins Amt, und von 1933-1945 regierte Franklin D. Roosevelt die USA, wobei das D. für Delano steht. Großvater Warren Delano war Drogenschmuggler und Senior Partner der Baring Bank, der Hausbank der tonangebenden Drogenmafiafirma Russell & Company. Die Clinton-Familie, die in den 1980-ern während der Iran-Contra-Verbrechen den Waffen- und Drogenumschlagsplatz Mena im heimischen US-Staat Arkansas schützte, war mit Bill und Hillary Clinton ebenfalls für zwei US-Präsidentschaften vom Establishment auserkoren. Das hat nicht ganz geklappt, weil die Reagan-Mafia mit Meese und Trump dazwischen kam. Der Ärger innerhalb des Organisierten Verbrechens ist sogar in den Leitmedien ausgefochten worden: Clinton vs. Trump (Establish-ment vs. Reaganites). Dies alles hier nur in Kürze; die Details sind alle schon in guten Büchern belegt, nicht aber in Netflix-Serien.Zugegeben: Netflix-Serien wie "House of Cards" geben ein spannendes Gefühl fürs Organisierte Verbrechen. Sie lenken aber vom Ausmaß und den wichtigen Funktionsweisen ab. Die Obamas sind mittlerweile bei Netflix eingestiegen. Zum Glück von Hillary gibt es dazu noch die Clinton-Stiftung.



Welch' Menschenfreunde, Philanthropen und uneigennützige Spender diese Art Familien, nicht wahr? Ist es heute fundamental anderes?

Drug wird ins Deutsche mit Droge oder Medikament übersetzt. Im Englischen ist es das Gleiche. Für die Druglords, die Drogenkönige, ist die erzeugte Abhängigkeit der Käufer entscheidend, egal ob Impf- oder anderer Stoff. Junkies haben Angst, den Stoff nicht zu bekommen, den sie nicht wirklich brauchen. Was gebraucht wird, verkünden der Bevölkerung heutzutage bestimmte Experten von der Universität, oder?

WER UND WAS REGIERT DIE WELT?



Der Umfang dieses Buches würde gesprengt werden, wollte man alle Aspekte der herrschenden Gewaltmethoden nennen und verknüpfen. Der Handel mit abhängig machenden Dingen ist der rote Faden des Buches. Anhand der Drogen- und Impfstoffe werden die Handlungen des Organisierten Verbrechens exemplarisch verfolgt. Abhängig machende Stoffe sind seit Jahrhunderten durchgehend ein Hauptweg zur Herrschaft über die arbeitende Bevölkerung: Kokain, Nikotin, Coffein, Heroin, Vakzin. Herrschaft bzw. Abhängigkeit kann körperlich und sozial erreicht werden. Bei Kokain, Coffein (Kaffee, Tee) und Heroin liegt der Schwerpunkt auf der körperlichen Abhängigkeit. Bei Nikotin und Vakzin wird der Gebrauch mächtig mit dem abhängigen Zutritt zu sozialen Gesellschaften propagiert („in sein, out sein": Rauchergruppen, Arbeitsgruppen, soziale Vergünstigungen für Konsumenten). Wer das „Angesagte" nicht in seinen Körper lässt, ist „draußen". Auf die eine oder andere Weise. Je mehr Menschen den gerade angesagten Stoff verinnerlichen, desto höher der direkte und indirekte Konformitätszwang. Konformität bis in den Tod. Das Organisierte Verbrechen

wirbt professionell für ihr Vakzin und ihr Nikotin - und vertuscht absichtlich tödliche Folgen solange es geht. Aus der Vergangenheit ist zu lernen. Dringend. Die Gewinne aus den Stoffgeschäften und anderen werden über Finanzorganisationen strategisch reinvestiert. Die Namen der Finanzorganisationen sind der Gesellschaft bekannt, deren persönliche Hauptbesitzer nicht. Professoren für Gesellschaftslehre (Soziologie) haben zumindest die Handlager der Besitzer wissenschaftlich fundiert aufgelistet. William I. Robinson ist Professor der Soziologie an der University of California, Santa Barbara, USA. Er schreibt: „Wir leben in Zeiten einer schweren globalen Krise. Die soziale Polarisierung hat weltweit ein noch nie da gewesenes Ausmaß erreicht. Die Zahlen der internationalen Entwicklungsorganisation Oxfam sind bekannt: Das reichste 1 Prozent der Menschheit verfügte 2017 über mehr als die Hälfte des weltweiten Reichtums; die obersten 30 Prozent der Bevölkerung kontrollierten mehr als 95 Prozent des globalen Reichtums, während die restlichen 70 Prozent der Bevölkerung mit weniger als 5 Prozent der weltweiten Ressourcen auskommen mussten." Die Auswirkungen dieser Fakten auf das Zusammenleben der Menschen erläutert Prof. Robinson so: „Der Zusammenhang zwischen steigender Ungleichheit, sozialen Konflikten und politischen Krisen ist in der soziologischen Literatur seit langem nachgewiesen. Wenn die Ungleichheit eskaliert und sich der Reichtum auf einen immer kleineren Teil der Weltbevölkerung konzentriert, schrumpft die Nachfrage und der globale Markt kann die Produktion der Weltwirtschaft nicht mehr aufnehmen. Die Transnationale Kapitalistische Klasse, oder TCC, kann keine Möglichkeiten finden, um die Billionen von Dollar, die sie angehäuft hat, gewinnbringend zu reinvestieren. In den letzten Jahren hat sie sich wilden Finanzspekulationen im globalen Casino zugewandt, dem Plündern öffentlicher Haushalte, dem Führen von Kriegen und der Ausweitung von Systemen sozialer Kontrolle und Unterdrückung, um die Akkumulation aufrechtzuerhalten und die reale oder potentielle Rebellion der Armen und Marginalisierten einzudämmen. Es ist klar, dass das Überleben der Menschheit heute mehr denn je von einer radikalen Reform, wenn nicht gar dem völligen Umsturz des Systems des globalen Kapitalismus abhängt. Systeme, die auf Zwangsherrschaft basieren, sind instabil. Doch unter den gegenwärtigen Bedingungen des globalen Kapitalismus gibt es einfach keine Grundlage für konsensuale Herrschaft. Die dringlichste politische Frage unserer Zeit ist, wie eine weltweite Umverteilung von Reichtum und Macht herbeigeführt werden kann, die der armen Mehrheit die Ressourcen zurückgibt, um die explosiven - ja selbstmörderischen - Widersprüche des Systems auszugleichen. Wenn wir eine solche Umverteilung erreichen wollen, müssen wir ein Verständnis der globalen Machtstruktur erlangen."

Ein Verständnis der globalen Machtstruktur ist somit eine Voraussetzung, um der armen Mehrheit ihre ausgeplünderten Ressourcen zu

ersetzen. Verständnis soll durch diese Buchreihe mitgeschaffen werden. Unabhängigkeit von der herrschenden, globalen Machtstruktur ist nicht nur radikal, sondern auch evolutionär, also friedlich, Stück für Stück, zu erreichen. Denn es gibt grundsätzlich zwei Möglichkeiten: Umverteilung im Sinne von Wegnehmen der bereits materialisierten Ressourcen. Also Stücke vom vorhandenen Kuchen nehmen. Oder: Umverteilung im Sinne von Umleitung der zukünftigen Ressourcen. Also die Arbeitskraft, Aufmerksamkeit und Kaufkraft der Mehrheit in die Schaffung eines neuen, immer größeren Kuchens leiten.
Das Organsierte Verbrechen kommt zu seinen Zielen durch Wegnehmen der bereits materialisierten Ressourcen. Es ist parasitär. Der Kuchen wird durch Verbrechen und Wegnehmen vom Mitmenschen nicht größer. Die friedliche Menschheitsfamilie kommt zu ihren Zielen durch gemeinsame Finanzierung und gemeinsame Aufbauarbeit. Der Kuchen wird durch Zusammenarbeit für die Befriedigung der Grundbedürfnisse aller Menschen immer größer.
Die wichtigsten Ressourcen sind Lebenszeit und Aufmerksamkeit. Geld oder Materielles sind unwichtiger, denn beides können Menschen aus dem Nichts neu erschaffen. Die auf etwas aufmerksam gerichtete Lebenszeit ist nicht erneuerbar. Zeit und Fokus sollte man auf die Befriedigung der Grundbedürfnisse der Menschheitsfamilie richten. So wird der Kuchen genussvoller und größer. Die Vergrößerung der Bedürfnisbefriedigung aller Menschen ist im nachhaltigen Einklang mit Natur und Umwelt heute technisch und organisatorisch durchaus leistbar. Es ist falsch und unnötig, dass eine Minderheit von Oligarchen über eine Mehrheit der Menschen die Verkleinerung der Bedürfnisbefriedigung mit grünen Zwangsmaßnamen organisiert.

Die Menschheitsfamilie braucht keine Verkleinerung ihrer Mitglieder. Die Menschheitsfamilie braucht keine Verkleinerung ihrer natürlichen Bedürfnisse. Die Menschheitsfamilie braucht eine gerechte Teilhabe an der Macht, um endlich nachhaltige soziale und produktive Arbeitsformen einzusetzen. Arbeitsformen, die allen dienen, nicht nur wenigen. Wir könnten heute für alle Menschen energieeffiziente Häuser aus nachwachsendem Vollholz bauen.[327] Wir könnten heute jedem sechsten Menschen das Leben nach Herzstillstand retten durch Temperaturmanagement.[328] Wir könnten heute für alle ausreichend gute Nahrung ohne Tierquälerei und Umweltzerstörung produzieren. Wir könnten heute den Hunger und die Kriege abschaffen. WIR haben die Kraft, um zu …

Lebenszeit und Aufmerksamkeit sollte man nicht weiterhin den Wegnehmern schenken. Man sollte die verführerischen Angebote des Organisierten Verbrechens konsequent meiden. Den zwanghaften „Angeboten" sollte man mit zivilem Widerstand und mit Zivilcourage begegnen.

Professor Peter Phillips hat in einer Studie mit den Mitteln der sozialwissenschaftlichen Forschung und Dokumentation riesige Netzwerke der Konzerne identifiziert.[329] Konzernmacht, die das Leben aller Menschen auf unserem Planeten bestimmt. Diese zeitgemäße und äußerst wichtige Studie gibt eine Teilantwort auf die Frage:
„Wer regiert die Welt?"

In der besten Tradition der Studien über Machteliten, die erstmals von C. Wright Mills in seinem klassischen Buch „The Power Elite" von 1956 vorgestellt wurden, enthüllt Professor Phillips einen inneren Kern von insgesamt 389 Personen. Solche, die an Spitzenpositionen dieser globalen Machtstruktur stehen. Eine frühere Generation von Studien über Machteliten konzentrierte sich auf die unternehmerischen und politischen Netzwerke, die auf nationaler Ebene herrschen. Aber diese frühere Generation von Studien hat sich im Zuge der Globalisierung überholt. Was einst nationales Oligarchentum war, hat sich durch die transnationale Integration ihres Kapitals zu einer transnationalen Klasse entwickelt. In „Giants: Die globale Machtelite"[330] baut Professor Phillips auf einer Reihe von neueren Studien auf, die zeigen, wie die Globalisierung zu einer transnationalen Durchdringung nationaler Machtnetzwerke geführt hat. Wir sehen jetzt auf globaler Ebene eine Zementierung politischer und wirtschaftlicher Macht in dieser transnationalen Klasse. Wirtschaftliche Kontrollen über Staaten sowie zwischenstaatliche Institutionen werden ausgeübt.[331] Durch eine beispiellose Konzentration von Finanzkapital und durch den politischen Einfluss.[332] Bill Clinton dankte seinem Geschichtsprofessor Carroll Quigley öffentlich in seiner öffentlichen Bewerbungsrede 1992 zum US-Präsidenten. Prof. Carroll Quigley legte im Geschichtsbuch "Tragedy & Hope" – „Tragödie und Hoffnung" - die Wurzeln des EINEN FINANZ-NETZES ("to form all of these in a single financial system on an international scale")[333] frei.



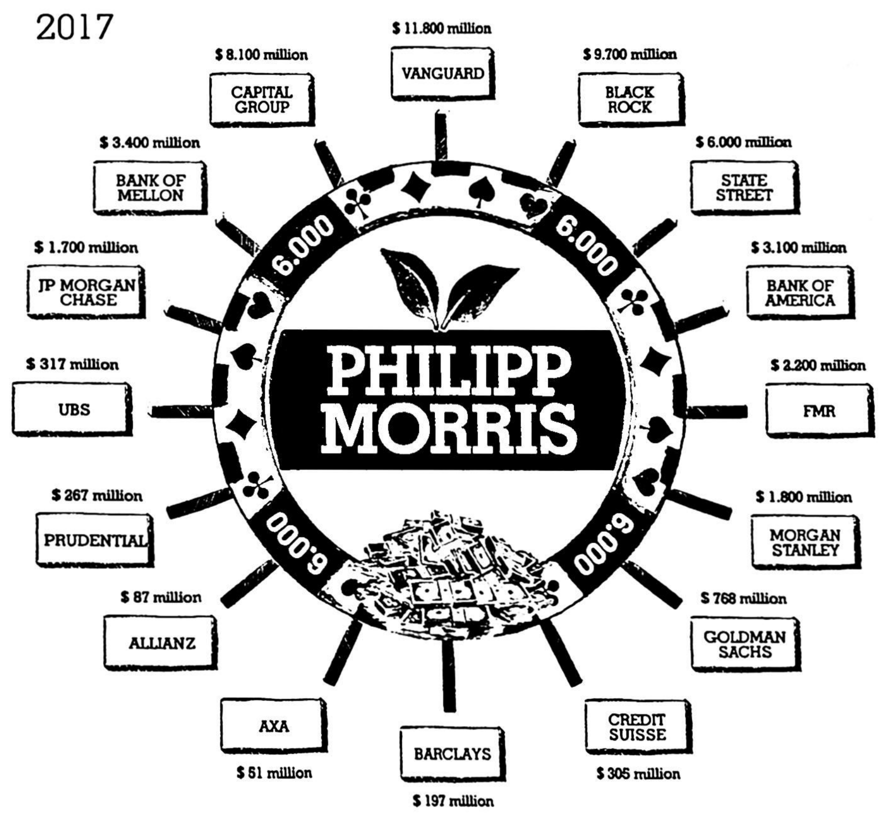


BANK OF AMERICA
GOLDMAN SACHS
BLACK ROCK
CREDIT SUISSE
AXA
JP MORGAN CHASE
VANGUARD
FMR
BANK OF MELLON
STATE STREET
CAPITAL GROUP
UBS
BARCLAYS
AMUNDI
ALLIANZ
PRUDENTIAL
MORGAN STANLEY

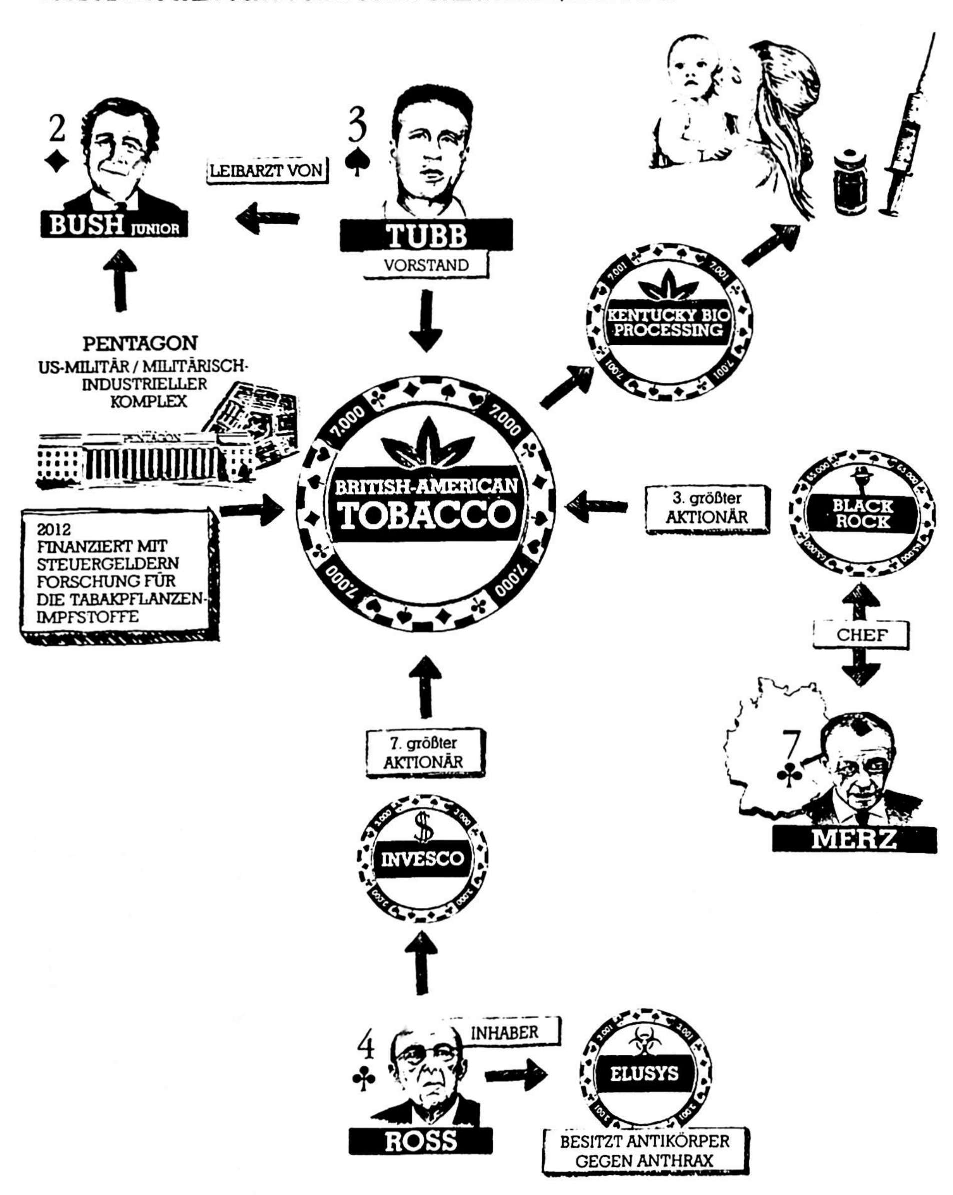
PHILIPP MORRIS

GIGANTEN DER FINANZEN | GLOBAL GIANTS

Wem gehören die Konzerne? Wer oder was steckt dahinter? Wer macht mit Richard Tubb zusammen die Tabakkonzerne wie BAT wieder groß? Am Beispiel des Corona-Impfstoff-produzierenden Tabakkonzerns Philipp Morris wird der konkrete, finanzielle Strukturnachweis geführt. In 2017 hatte das Finanznetz der Oligarchen rund 50 Milliarden US-Dollar in Philipp Morris, den weltgrößten Tabakkonzern, investiert. Genauer und aufgeteilt: Vanguard Group (11.8 Milliarden Dollar), BlackRock (9.7 Milliarden Dollar), Capital Group (8.1 Milliarden Dollar), State Street (6 Milliarden Dollar), Bank of NY Mellon (3.4 Dollar), Bank of America (3.1 Milliarden Dollar), Fidelity Investments (FMR) (2.2 Milliarden Dollar), Morgan Stanley & Co. (1.8 Milliarden Dollar), JPMorgan Chase (1.7 Milliarden Dollar), Goldman Sachs Group (768 Millionen Dollar), UBS (317 Millionen Dollar), Credit Suisse (305 Millionen Dollar), Prudential Financial (267 Millionen Dollar), Barclays plc (197 Millionen Dollar), Allianz SE (PIMCO) (87 Millionen Dollar), AXA Group (51 Millionen Dollar).[334]



TUBB MAKES THE TOBACCO INDUSTRY GREAT AGAIN, PART TWO.



GIGANTEN DER FINANZEN - AM BEISPIEL IHRER FIRMA COCA-COLA

Auf Quellen gestützt schrieb Prof. Philipps:[335] „Die Giganten und wichtigen Personen der Machtelite unterstützen direkt die weltweiten negativen Umwelt- und Gesundheitsauswirkungen von Coca-Cola. Coke ist ein Hauptverursacher von Fettleibigkeit, Typ-2-Diabetes und Karies. Mehr als zehn Teelöffel Zucker befinden sich in einer einzigen Flasche Cola. Etwa 184.000 Todesfälle jährlich werden mit dem Konsum von Cola und ähnlichen zuckerhaltigen Getränken in Verbindung gebracht. Der Blutzuckerspiegel steigt innerhalb von 20 Minuten nach dem Trinken der Cola dramatisch an, erklärt (der britische Pharmazeut Niraj) Naik, was einen Insulinschub auslöst. Die Leber wandelt dann die großen Mengen an Zucker, die im Körper zirkulieren, in Fett um.
Innerhalb von 40 Minuten hat der Körper das gesamte Koffein aus der Cola absorbiert, was zu einer Erweiterung der Pupillen und einem Anstieg des Blutdrucks führt. Zu diesem Zeitpunkt sind die Adenosinrezeptoren im Gehirn bereits blockiert, was Müdigkeit verhindert. Fünf Minuten später ist die Produktion von Dopamin erhöht - ein Neurotransmitter, der hilft, die Lust- und Belohnungszentren des Gehirns zu kontrollieren. Die Art und Weise, wie Coca-Cola diese Zentren stimuliert, ist vergleichbar mit der Wirkung von Heroin und macht Lust auf eine weitere Dose. Coca-Cola, der größte Softdrinkhersteller der Welt, hat 2017 mehr als 110 Milliarden Einweg-Plastikflaschen in die Umwelt entsorgt, was etwa 59 Prozent seiner weltweiten Verpackungen entspricht. Nur ein winziger Bruchteil dieser Flaschen wird jemals recycelt werden. Es dauert 450 Jahre, bis eine Coke-Flasche aus Plastik in der Umwelt abgebaut ist.

Zu den globalen Giganten, die in Coca-Cola investierten, gehören:

- Vanguard Group (12.8 Milliarden Dollar)
- BlackRock (11.1 Milliarden Dollar)
- Capital Group (10.4 Milliarden Dollar)
- State Street (7.6 Milliarden Dollar)
- Bank of America (3.1 Milliarden Dollar)
- Fidelity Investments (FMR) (2.8 Milliarden Dollar)
- Bank of NY Mellon (2 Milliarden Dollar)
- Morgan Stanley (1.59 Milliarden Dollar)
- UBS (1.5 Milliarden Dollar)
- JPMorgan Chase (865 Millionen Dollar)
- Goldman Sachs Group (756 Millionen Dollar)
- Prudential Financial (375 Millionen Dollar)
- Credit Suisse (358 Millionen Dollar)
- Amundi/Crédit Agricole (303 Millionen Dollar)." (...)

Finanzkonzerne, die über eine Billion US-Dollar hatten, werden in der Sozialwissenschaft Finanzgiganten genannt. 2017 waren es 17. Diese Konzerne gehören sich gegenseitig und sind untereinander vernetzt.

MANAGER - DIE GLOBALE MACHTELITE DER FINANZGIGANTEN

„In Kapitel 3 haben wir die Personen benannt, die in den Vorständen der siebzehn größten Vermögensverwaltungsgiganten sitzen. Jede dieser Firmen hat mehr als eine Billion Dollar an verwaltetem Vermögen. Das gesamte verwaltete Vermögen aller siebzehn Unternehmen beläuft sich auf über 41,1 Billionen Dollar.

Diese siebzehn Giganten haben 199 Direktoren in ihren Vorständen. Diese Gruppe von 199 Personen repräsentiert den Kern des Finanzmanagements des globalen Kapitalismus. Sie verwalten gemeinsam diese Konzentration von 41,1 Billionen Dollar an Geldern und sind in fast jedem Land der Welt tätig. Sie sind die zentralen Entscheidungsträger bezüglich des Finanzkapitals, das das globale Wirtschaftssystem antreibt. Westliche Regierungen und internationale politische Gremien neigen dazu, im Interesse dieses Finanzkerns der Machtelite zu arbeiten, um den freien Fluss von Kapitalinvestitionen und Schuldeneintreibung überall auf der Welt zu schützen.
136 der 199 Manager der Machtelite (70 Prozent) sind männlich. Vierundachtzig Prozent sind Weiße mit europäischer Abstammung. Die 199 Manager der Machtelite haben 147 akademische Abschlüsse, darunter 59 MBAs, 22 JDs, 23 PhDs und 35 MA/MS-Abschlüsse. Fast alle haben private Elitehochschulen besucht, 28 davon in Harvard oder Stanford.

Menschen aus 20 Nationen bilden diesen zentralen Kern der Finanzmacht-Elite. 117 (59 Prozent) kommen aus den Vereinigten Staaten; je 22 aus Großbritannien und Frankreich; je 13 aus Deutschland und der Schweiz; je 3 aus Italien, Singapur, Indien, Österreich und Australien; je 2 aus Japan und Brasilien; und je einer aus Südafrika, den Niederlanden, Sambia, Kuwait, Belgien, Kanada, Mexiko, Katar und Kolumbien. (Etwa zwei Dutzend Manager der Machtelite haben die doppelte Staatsbürgerschaft.)

Die Manager der Machtelite nehmen aktiv an globalen politischen Gruppen und Regierungen teil. Sie dienen als Berater für den IWF, die Welthandelsorganisation, die Weltbank, die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich, das Federal Reserve Board, die G7 und die G20. Viele haben am Weltwirtschaftsforum teilgenommen. Viele der US-Direktoren sind Mitglieder des Council on Foreign Relations und des Business Roundtable in den Vereinigten Staaten. (...)

TRILLION-DOLLAR ASSET MANAGEMENT FIRMS:
BOARD of DIRECTORS BY COUNTRY of CITIZENSHIP:

ALLIANZ SE (owners of PIMCO [Pacific Investment Management Company]) Assets under management: $3.3 trillion
Sergio Balbinot (Italy), Oliver Bäte (Germany), Jacqueline Hunt (South Africa), Helga Jung (Germany), Christof Mascher (Austria), Günther Thallinger (Austria), Axel Theis (Germany), Dieter Wemmer (Switzerland & Germany), Werner Zedelius (Germany)

AMUNDI/CRÉDIT Agricole Assets under management: $1.1 trillion
Virginie Cayatte (France), Laurence Danon Arnaud (France), Rémi Garuz (France), Laurent Goutard (France), Robert LeBlanc (France), Michel Mathieu (France), Hélène Molinari (France), Xavier Musca (France), Yves Perrier (France), Christian Rouchon (France), Andrée Samat (France), Renée Talamona (France), Eric Tazé-Bernard (France)

AXA INVESTMENT Managers Assets under management: $1.5 trillion
Thomas Buberl (Germany), Jean-Pierre Clamadieu (France), Ramon de Oliveira (France), Irene Dorner (UK), Denis Duverne (France), Jean-Martin Folz (France), André François-Poncet (France), Angelien Kemna (Netherlands), Isabelle Kocher (France), Suet Fern Lee (Singapore), Stefan Lippe (Switzerland & Germany), François Martineau (France), Deanna Oppenheimer (US & UK), Doina Palici-Chehab (Germany & France)

BANK OF AMERICA Merrill Lynch Assets under management: $2.5 trillion Sharon L. Allen (US), Susan S. Bies (US), Jack O. Bovender Jr. (US), Frank P. Bramble Sr. (US), Pierre J.P. de Weck (Switzer- land), Arnold W. Donald (US), Linda Parker Hudson (US), Monica C. Lozano (US), Thomas J. May (US), Brian T. Moynihan (US), Lionel L. Nowell III (US), Michael D. White (US), Thomas D. Woods (Canada), Robert David Yost (US)

Bank of New York Mellon Assets under management: $1.7 trillion
Linda Z. Cook (US), Nicholas M. Donofrio (US), Joseph J. Eche- varria (US), Edward P. Garden (US), Jeffrey A. Goldstein (US), Gerald L. Hassell (US), John M. Hinshaw (US), Edmund F. „Ted" Kelly (US & Ireland), John A. Luke Jr. (US), Jennifer B. Morgan (US), Mark A. Nordenberg (US), Elizabeth B. Robinson (US), Charles W. Scharf (US)

Barclays plc Assets under management: $2.5 trillion
Michael Ashley (UK), Tim Breedon (UK), Sir Ian Cheshire (UK), Mary Francis (UK), Crawford Gillies (UK), Sir Gerry Grimstone (UK), Reuben Jeffery III (US), John McFarlane (UK), Tushar Morzaria (UK), Dambisa Moyo (Zambia), Diane Schueneman (US), James (Jes) Staley (US), Ashok Vaswani (India)

BLACKROCK plc Assets under management: $5.1 trillion
Abdlatif Al-Hamad (Kuwait), Mathis Cabiallavetta (Switzer-land), Pamela Daley (US), William S. Demchak (US), Jessica P. Einhorn (US), Laurence (Larry) D. Fink (US), Fabrizio Freda (Italy), Murry S. Gerber (US), James Grosfeld (US), Robert S. Kapito (US), Sir Deryck Charles Maughan (UK), Cheryl Mills (US), Gordon M. Nixon (Canada), Charles H. Robbins (US), Ivan Seidenberg (US), Marco Antonio Slim Domit (Mexico), John Silvester Varley (UK), Susan Lynne Wagner (US)

CAPITAL GROUP Companies Assets under management: $1.4 trillion
Tim D. Armour (US), Noriko H. Chen (US), Kevin G. Clifford (US), Phil de Toledo (US), Mike C. Gitlin (US), Darcy Kopcho (US), Rob W. Lovelace (US), Martin A. Romo (US), Brad Vogt (US)

CREDIT SUISSE GROUP AG Assets under management: $1.3 trillion
Iris Bohnet (Switzerland), Andreas Gottschling (Germany), Alexander Gut (UK & Switzerland), Andreas N. Koopmann (Switzerland), Seraina (Maag) Macia (Australia & Switzerland), Kaikhushru (Kai) S. Nargolwala (Singapore), Joaquin J. Ribeiro (US), Urs Rohner (Switzerland), Severin Schwan (Austria & Germany), Jassim Bin Hamad J.J. Al Thani (Qatar), Richard E. Thornburgh (US), John Tiner (UK), Alexandre Zeller (Switzerland)

FMR CORPORATION [Fidelity Investments] (Johnson Family controlled) Assets under management: $2.1 trillion
Marc Robert Bryant (US), Abigail Pierrepont Johnson (US), Edward Johnson III (US), C. Bruce Johnstone (US), Charles Sumner Morrison (US)

GOLDMAN SACHS GROUP Assets under management: $1.4 trillion
Lloyd C. Blankfein (US), M. Michele Burns (US), Mark A. Flaherty (US), William W. George (US), James A. Johnson (US), Ellen J. Kullman (US), Lakshmi N. Mittal (India), Adebayo O. Ogunlesi (Nigeria), Peter Oppenheimer (US), David A. Viniar (US), Mark O. Winkelman (Netherlands)

JP MORGAN CHASE & CO. Assets under management: $3.8 trillion
Linda B. Bammann (US), James A. Bell (US), Crandall C. Bowles (US), Stephen B. Burke (US), Todd A. Combs (US), James S. Crown (US), James (Jamie) Dimon (US), Timothy P. Flynn (US), Laban P. Jackson Jr. (US), Michael A. Neal (US), Lee R. Raymond (US), William C. Weldon (US)

MORGAN STANLEY & CO. Assets under management: $1.3 trillion
Erskine B. Bowles (US), Alistair Darling (UK), Thomas H. Glocer (US), James P. Gorman (Australia & US), Robert H. Herz (UK & US), Nobuyuki

Hirano (Japan), Judith A. (Jami) Miscik (US), Dennis M. Nally (US), Hutham S. Olayan (Saudi Arabia & US), James W. Owens (US), Ryosuke

TAMAKOSHI (Japan), Perry M. Traquina (US), Rayford Wilkins Jr. (US) Prudential Financial Assets under management: $1.3 trillion

THOMAS J. BALTIMORE JR. (US), Gilbert F. Casellas (US), Mark B. Grier (US), Martina Hund-Mejean (Germany), Karl J. Krapek (US), Peter R. Lighte (US), George Paz (US), Sandra Pianalto (Italy & US), Christine A. Poon (US), Douglas A. Scovanner (US), John R. Strangfeld (US), Michael A. Todman (US)

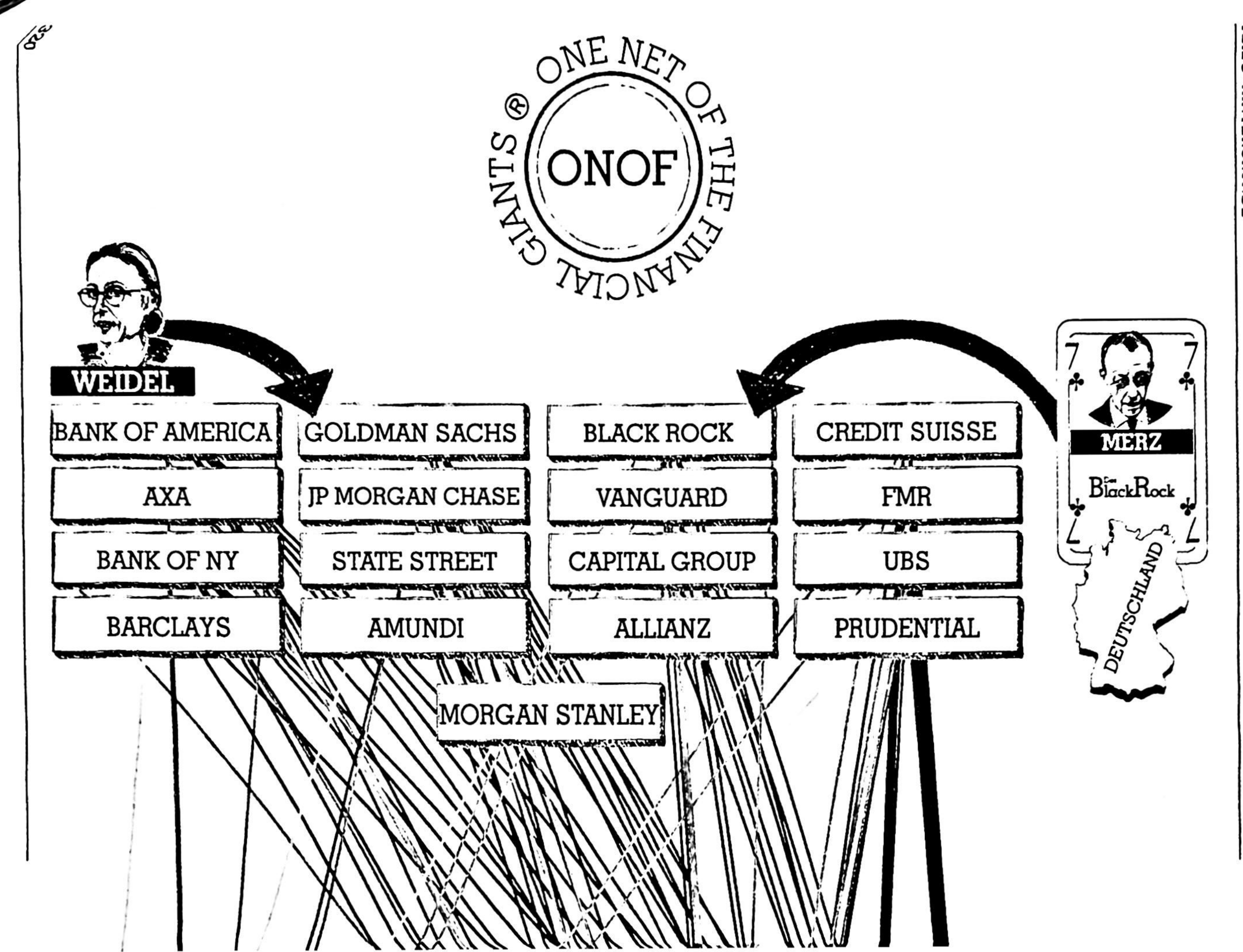
STATE STREET CORPORATION Assets under management:
$1.3 trillion
Kennett F. Burnes (US), Patrick de Saint-Aignan (US & France), Lynn A. Dugle (US), Dame Amelia C. Fawcett (US & UK), William C. Freda (US), Linda A. Hill (US), Joseph (Jay) L. Hooley (US), Sean O'Sullivan (Canada & UK), Richard P. Sergel (US), Gregory L. Summe (US)

UBS AG Assets under management: $2.8 trillion
Michel Demaré (Belgium & Switzerland), Reto Francioni (Switzerland), Ann F. Godbehere (UK & Canada), William G. Parrett (US), Julie G. Richardson (US), Isabelle Romy (Switzerland), Robert W. Scully (US), David Sidwell (US & UK), Axel A. Weber (Germany), Beatrice Weder di Mauro (Switzerland & Italy), Dieter Wemmer (Switzerland & Germany)

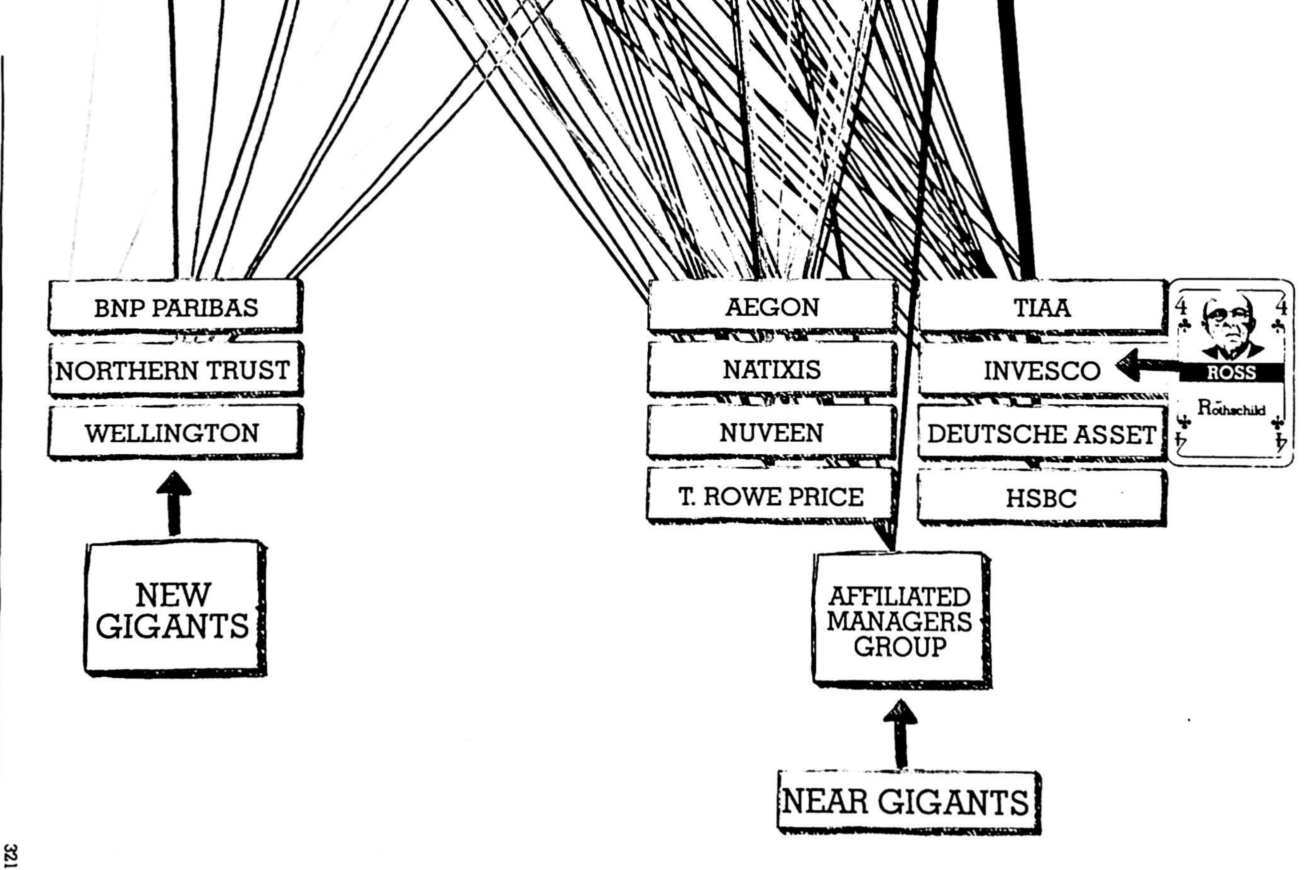
VANGUARD GROUP Assets under management: $4 trillion
Mortimer (Tim) J. Buckley (US), Emerson U. Fullwood (US), Rajiv L. Gupta (India & US), Amy Gutmann (US), JoAnn Heffernan Heisen (US), F. Joseph Loughrey (US), Mark Loughridge (US), Scott C. Malpass (US), F. William McNabb III (US), André F. Perold (US & South Africa), Peter F. Volanakis (US)

Mit dem Geld gehen Macht, Einfluss und Propaganda einher.

BlackRock und zahlreiche andere Banken und Wall-Street-Institutionen unterstützen finanziell Gruppen wie die Parent Revolution und StudentsFirst, deren Ziel es ist, unser öffentliches Schulsystem zu privatisieren und anschließend in Körperschaften zu verwandeln. Die globalen Finanzgiganten legen den Grundstein für die Privatisierung der Welt. Wenn öffentliche, demokratische Institutionen - einschließlich Schulen, Postämter, Universitäten, Militärs und sogar Kirchen - in privates Eigentum übergehen, dann werden tatsächlich die Interessen der Unternehmen dominieren. Wenn das geschieht, werden wir zu einer neo-feudalen Gesellschaft, in der die Herrschaft der Könige durch privates Firmeneigentum ersetzt werden.



ONE NET OF THE FINANCIAL GIANTS ®
ONOF
WEIDEL
MERZ
BlackRock
DEUTSCHLAND
BANK OF AMERICA
AXA
BANK OF NY
BARCLAYS
GOLDMAN SACHS
JP MORGAN CHASE
STATE STREET
AMUNDI
BLACK ROCK
VANGUARD
CAPITAL GROUP
ALLIANZ
CREDIT SUISSE
FMR
UBS
PRUDENTIAL
MORGAN STANLEY


BNP PARIBAS
NORTHERN TRUST
WELLINGTON
NEW GIGANTS
AEGON
NATIXIS
NUVEEN
T. ROWE PRICE
TIAA
INVESCO
DEUTSCHE ASSET
HSBC
ROSS
Rothschild
AFFILIATED MANAGERS GROUP
NEAR GIGANTS



1 FINANZNETZ AUS
17 GLOBALEN FINANZKONZERNEN UND LENKERN,

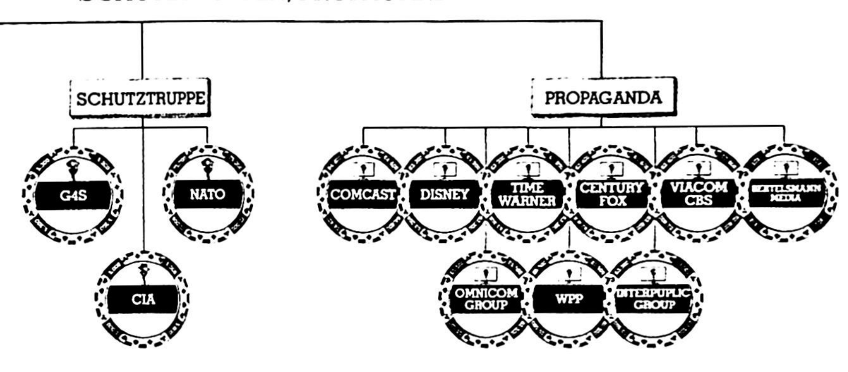
BANK OF AMERICA
GOLDMAN SACHS
BLACK ROCK
CREDIT SUISSE
AXA
JP MORGAN CHASE
VANGUARD
FMR
BANK OF MELLON
STATE STREET
CAPITAL GROUP
UBS
BARCLAYS
AMUNDI
ALLIANZ
PRUDENTIAL
MORGAN STANLEY

LENKER

BILDERBERGER
CFR
TRILATERALE KOMMISSION
WEF WORLD ECONOMIC FORUM
HERITAGE FOUNDATION

AUSZUG (WPP Klienten) : 3M, 7-Eleven, A&W Restaurants, Abbot Downing (Wells Fargo's bank for people with $50 millio
Express, American Swiss (jewelry), Amtrak, ANGA (America's Natural Gas Alliance), AOL, Argos, Ascot (horse races), Ask
Bayer, Belvedere Vodka, Bentley, Berghaus, Best Buy, BG Group, Blinkbox (online movies), Blue Cross Blue Shield Associat
Budweiser, Bulleit Bourbon, Bupa (China health insurance), Cadillac, Campbell's, [illegible] Capital [illegible] Cargill, Carlsberg
Citroën, Club Orange, CNN, Coca-Cola, Colgate, Comcast, Commonwealth Bank, Converse, Crayola, Credit Suisse, Daily
7-Eleven, A&W Restaurants, Abbot Downing (Wells Fargo's bank for people with $50 million), Absolut, Adidas, Adobe, Ad
Amtrak, ANGA (America's Natural Gas Alliance), AOL, Argos, Ascot (horse races), [illegible] Audi, Avis, Avo
Berghaus, Best Buy, BG Group, Blinkbox (online movies), Blue Cross Blue Shield Ass[illegible], Bose, Boxfresh
(China health insurance), Cadillac, Campbell's, Canon, Capital One, Cargill, Carls[illegible] Warehouse, Cas
Cola, Colgate, Comcast, Commonwealth Bank, Converse, Crayola, Credit Suisse, [illegible] (French foods), D
Downy, Ducati, Dunkin' Donuts, Dunlop, DuPont, ECCO (shoes), European Tour (golf), Eurostar, EVA Air (Taiwan airline), Eva
Gael, Finlandia Vodka, Florida Orange Juice Advertisements, *Forbes*, Ford, Gap, General Electric, General Mills, Genesis
Grammy Awards, Grey Goose (vodka), GroupM (WPP's media investment group—$10[illegible]), Hallo, Hasbro (toys), Hawa
appliances), Holiday Inn, Hollywood Fashion Secrets, Home Depot, Honda, Honeywell, [illegible] (social network manag
iProspect (digital media), Ipsen (global pharmaceutical group), *Irish Examiner*, Isuzu, J&B Scotch, Jack Daniel's, Jägermeis
Holding, Kimberly-Clark, Kmart, Kraft, Kubota, L.L. Bean, Lady Speed Stick, Lamborghini, Levi's, LexisNexis, Lexus, Linco
McDonald's, Med 4 Home (respiratory), Merck, Microsoft, MillerCoors (beer), Mitsubishi, Mobile Marketer, Moccona (co
Netmarble (online games), Network Rail (UK), New York Life Insurance Com

SCHUTZTRUPPEN, PROPAGANDA







olut, Adidas, Adobe, *Advertising Age*, Aetna, Allegheny Health Network, Allegiance Health, Allstate, Amazon, American
aZeneca, Audi, Avis, Avon, AXA Life Invest, Bank of America, Bank of England, Bankers Life, Barclays, Baxter International,
Boeing, Bose, Boxfresh, British American Tobacco, British Gas, British Land, Britvic (soft drinks), Brown-Forman (whiskey),
rphone Warehouse, Castle (beer), CBS, Chase Bank, Chivas Regal, Choice Hotels, Cirque du Soleil, Cisco, Citibank,
anone (French foods), Darden Restaurants, Dasani, Datalex (online sales), Del Monte, Dell, Direct Energy (US gas and 3M,
Age, Aetna, Allegheny Health Network, Allegiance Health, Allstate, Amazon, American Express, American Swiss (jewelry),
Invest, Bank … England, Bankers Life, Barclays, Baxter International, Bayer, Belvedere Vodka, Bentley,
nerican Tobacco … Land, Britvic (soft drinks), Brown-Forman (whiskey), Budweiser, Bulleit Bourbon, Bupa
eer), CBS, Ch… Regal, Choice Hotels, Cirque du Soleil, Cisco, Citibank, Citroën, Club Orange, CNN, Coca-
staurants, Dasani, Datalex (online sales), Del Monte, Dell, Direct Energy (US gas and electric), DirecTV, Discover, Disney,
(UK bikes), Facebook, Fanagans Funeral Directors, Fanta, Ferrari, Ferrero (chocolates and cookies), Fiat, Finansbank, Fine
Geocon (engineering), Gill… Ginsters (meat pasty), GlaxoSmithKline, Glenlivet, Golden Globes, Goodyear, Google,
es, Hawaiian Gardens Casino, Healthline Networks, Hearst, Heineken, Hennessy, Hershey's, Hertz, HIHO, Hobart (kitchen
Hotel Tonight, HSBC, Hyundai, IKEA, Imperial Tobacco, Infiniti, Intel, Intelligent Energy (energy tech), Interpublic Group,
, Japan Tobacco International, Johnnie Walker, Johnson & Johnson, Kellogg's, Kentucky Fried Chicken, Kenwood, Khashoggi
Lotus Cars, Lowe's, Lumber Liquidators, Luxgen (Taiwan auto), Macy's, MasterCard, Match.com, Mattel, Maxim, Mazda,
ndel[]z International (snacks), Monsanto, Motorola, MTM, Mundipharma International, NBC, Nedbank, Nestea, Nestlé,

DIE RISIKEN STEIGEN, DIE CHANCEN ABER AUCH.

Denn nun werden weltweit viele Menschen durch Zwangslagen, die ihnen selbst an den Kragen und buchstäblich unter die Haut gehen, außergewöhnlich aufmerksam. Seien wir ehrlich: Wer hat sich schon für all die Kriegslügen, also international organisiertes Verbrechen, konsequent interessiert? Vietnam, Irak, Libyen, Afghanistan... Der Historiker Daniele Ganser listete diese ungeheuren Verbrechen ohne Strafverfolgung allgemeinverständlich im Buch „Illegale Kriege" auf. Wer kennt die „Brutkastenlüge" (Irak); wer weiß um das „Celler Loch" (Albrecht/von der Leyen)? Dabei würde es reichen, diese Stichwörter in eine Suchmaschine einzugeben und dann nicht nur bei Wikipedia nachzulesen. Durch massenhafte Ignoranz gegenüber den vorherigen Verbrechen stieg das Risiko, selber bald dran zu sein. Nun ist es soweit. Nun führt man mit der „Neuen Normalität" zunehmenden Zwang in weltweit gleichgeschalteter Weise ein. Doch in der einhergehenden massiven Veränderung der Aufmerksamkeit liegt die eigentliche Chance. Die Chance, ein „Better Normal" aufzubauen und ein von Oligarchen verordnetes „New Normal", die „Neue Normalität", abzulehnen.

Klaus Schwab hat in seinem Buch „Die Zukunft der Vierten Industriellen Revolution" von 2018 den Sonderbeitrag „Ein Regelwerk auf der Grundlage der Menschenrechte" hineingenommen. Klingt zunächst gut, doch der Haken ist einerseits, woher dieser Beitrag stammt.
Und anderseits - was ist Kernaussage? Zwei Seiten lang werden Weihrauch und Nebelkerzen über die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (AEMR) gehalten, dann kommt es: Die privaten Oligarchen sollen ein Update der AEMR entwickeln. Also eine Neufassung der Menschenrechte nach ihrem Ermessen. Die Oligarchen müssen die Führung übernehmen; dies könne man nicht Institutionen der Völker überlassen.
Diesen ungeheuren Sonderbeitrag schreibt verklausuliert die Rechtsanwältin Anne-Marie Allgrove in Schwabs Buch im Wortlaut so: „Technologien eröffnen den Menschen heute ungeheure Möglichkeiten, doch wir müssen unser Augenmerk auch weiterhin darauf richten, welche Auswirkungen Technologien auf Menschen, ihren Alltag und die Wahrnehmung ihrer Menschenrechte haben. Dies ist jedoch nicht mehr ausschließlich Staaten und internationalen Organisationen vorbehalten. Der private Sektor muss hier eine Führungsrolle übernehmen. Als Ausgangspunkt sollten privatwirtschaftliche Organisationen und ihre Interessengruppen ihre Werte mit der AEMR und ähnlichen Menschenrechtsstandards entwickeln, anhand derer sie ihr Verhalten messen und bewerten müssen." Der Text wurde von einer Anwaltskanzlei geschrieben, die auch schon aktiv bei mafiösen Putschen in Lateinamerika mitgeholfen hat: Baker&McKenzie.
Diese Rechtsbeuger haben schon ganze demokratische Republiken zu Bananenrepubliken transformiert.

Der Begriff Bananenrepublik bezeichnete Staaten, in denen der oligarchische Bananenkonzern United Fruit die faktische Macht erlangt hat. Die Rechtsanwaltsbrüder Allen Dulles und John Foster Dulles waren im Auftrage der Besitzer von United Fruit derart skrupellos erfolgreich, dass sie zu Chefs der CIA und des US-Außenministeriums hochgestellt wurden. Das sind Tatsachen.

Wer Details über die Dulles-Brüder und zur Aufstellung von Nachrichtendiensten als Schlägertruppe des Organisierten Verbrechens nachvollziehen möchte, der sollte unbedingt das Buch „Das Schachbrett des Teufels" von David Talbott lesen.

Anwälte von Baker&McKenzie betrieben ihr Nachrichtendienstgeschäft auch als Präsidenten aller Rotary Clubs. Für Machtübernahmen und Erpressungen sind Erkenntnisse über lokale Wortführer und deren Insidergeschäfte sehr wertvoll. Wohltätigkeitsvereine sind strategische Langzeitinvestitionen. Wer ist nicht alles ein ahnungsloses Mitglied bei Rotary und ähnlichen...

Es ist Zeit, es wahr und ernst zu nehmen, wer der oberste Chef im „Wohltätigkeitsverein" ist. Es ist Zeit, daraus Konsequenzen zu ziehen. Früher konzentrierte sich die weltweite Mafia auf Opfer in schwachen Staaten, heute ist der Mittelstand in den USA und in Europa selbst dran. Hautnah dran. Früher wurde weggeschaut und Geschäft gemacht. Dadurch wurde diese weltweite Mafia stärker und dreister. Heute ist der westliche Durchschnittsbürger selber dran.

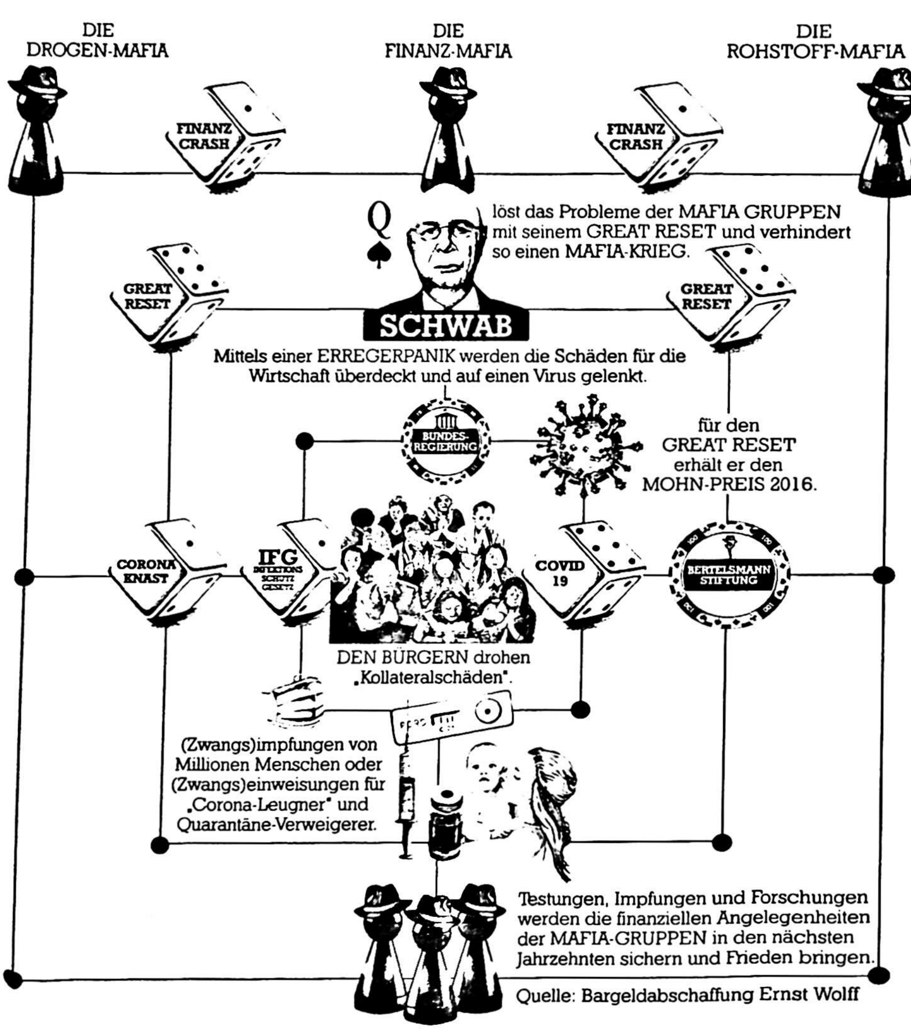
Solange es aktuell ist wie beim Corona-Coup, werden Absichten und Beteiligungen an Machtübernahmen des Organisierten Verbrechens natürlich abgestritten. Später wird es locker zugegeben. Oligarchische Denkfabriken wie das Brookings Institut geben so etwas später in Nebensätzen zu (Quelle: „Beirut 1958: America's origin story in the Middle East", Bruce Riedel, Brookings Institute, October 29, 2019).

Selbst Präsident Obama räumte 2009 in einer Rede in Kairo den Putsch im Iran 1953 ein. Beim Putsch im Iran ging es um private Ausbeutung der Ölvorkommen. (Quelle: „Illegale Kriege" Daniele Ganser, 2016, Orell Füssli Verlag).[336] Die demokratische Regierung des Irans wurde 1953 von Allen Dulles' CIA zugunsten eines folternden Diktators weggeputscht. Im Auftrage von BP, Esso und Gulf Oil. Deren Interessenvertreter sitzen heute im World Economic Forum von Klaus Schwab.



Sollten privatwirtschaftliche Organisationen und ihre Interessengruppen mit ihren Werten Menschenrechtsstandards entwickeln?

DIE SÜNDENBOCK-STRATEGIE



ZIVILER PROTEST BASIERT NICHT AUF MISSSTÄNDEN, SONDERN AUF GEHIRNSCHÄDEN

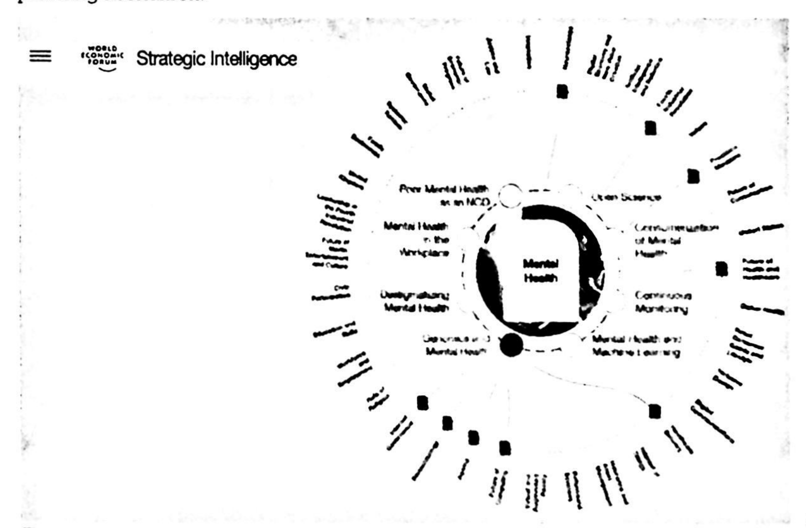
Das ist kein Scherz, sondern ein altes Oligarchen-Projekt von Meese & Friends, welches zukünftig als Teil der Neuen Normalität von Schwab & Friends droht. Klaus Schwab vom World Economic Forum (WEF) hat auf seiner Website unter Strategic Intelligence (Strategischer Geheimdienst) ein dynamisches Planungstool; etwas versteckt, aber offen einsehbar.

Darin sind Begriffe untereinander verknüpft wie "COVID-19", „Mental Health (Psychische Gesundheit)", „Systemic Racism (Systemischer Rassismus)", „Global Government (Globale Regierung)" und andere. Auf einen der vielen Zusammenhänge der monströsen Planungen soll hier beispielhaft eingegangen werden.

Gegen die Einführung von Bürgerrechtseinschränkungen im Zuge des COVID-19 Narrativs rechnen Klaus Schwab und die Oligarchen vom WEF mit Protesten. Wie lösen? Die historisch vielfach ausgegebene Lösung von feudalen und kirchlichen Herrschern lautet:

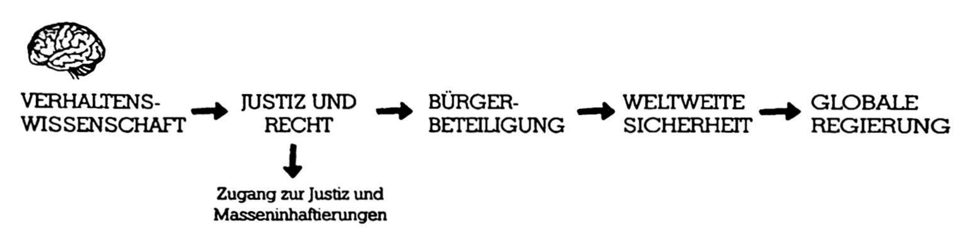
Ungläubige Protestler in die Isolation, in die Quarantäne oder einfach in die Klapse. Das mag sich zunächst wie Science Fiction anhören; ähnlich wie die Interview-Aussage des Autors vom 11.03.2020:

„Aufgrund der Planungen von Dr. Richard Tubb werden jetzt bei Zigarettenkonzernen aus genveränderten Tabakpflanzen Corona-Impfstoffe hergestellt." Am 01.04.2020 gab dies der Konzern British American Tobacco (BAT) in einer Pressemitteilung erstmalig zu. „Ungläubige Protestler in die Psychiatrie" ist ein laufendes Zukunftsprojekt des Organisierten Verbrechens. Das mag sich erst einmal unwahrscheinlich anhören. Doch es gibt Beweise aus der Vergangenheit, die damit verbundene Verbrecher mit genau dieser Verbrechensplanung überführen.



„AUFSTIEG" NICHT STAATLICHER AKTEURE

Verfolgt man die einzelnen Punkte im dynamischen Planungstool des World Economic Forums ergibt sich folgendes Bild, also seien Sie in Zukunft vorsichtig, an welchen Dingen Sie sich als Bürger beteiligen.



„AUFSTIEG" NICHT STAATLICHER AKTEURE

JUSTIZ UND RECHT

Zugang zur Justiz und Masseninhaftierungen

BÜRGER-BETEILIGUNG

SYSTEMISCHER RASSISMUS

Schlechte psychische Gesundheit als *„nicht ansteckende Krankheit."*

PSYCHISCHE GESUNDHEIT

DARK WINTER

HAMBURG

GLOBALE REGIERUNG

Genomik und psychische Gesundheit

Kontinuierliche Überwachung

VERHALTENS-WISSENSCHAFT

Technologie, Digitalisierung, Verhaltensmuster

WELTWEITE SICHERHEIT

menschliche Entwicklung

Mit was sollten wir rechnen? Ist das World Economic Forum (WEF) ein knallharter Interessenclub, der sich zum Brechen öffentlichen Widerstandes abspricht? Oder ist das WEF ein Wohltätigkeitsclub, der sich ausgerechnet um psychiatrische Gesundheit sorgt? Auf der Unterseite Strategic Intelligence des WEF ist der dreist öffentliche Plan dazu grafisch abgebildet: „Mental Health" wird von Klaus Schwab (Leiter WEF) mit "Neuroscience" und "Precision Medicine" verknüpft. Was steckt dahinter? „Präzisionsmedizin" setzt Schwab bereits in seinem 2016-er Buch „Die Vierte Industrielle Revolution." auf Seite 39 selbst in Anführungszeichen. Auf den Seiten 132 und 133 schreibt Schwab: „Während Neurotechnologien wie etwa Neuroprothetik bereits eingesetzt werden, um medizinische Probleme zu lösen, könnten sie in Zukunft auch für militärische Zwecke genutzt werden." (...) „Der Gefechtsraum der Zukunft ist das Gehirn." Der Kontext dieser Parole ist die zweischneidige Verwendung von Technik: Einerseits für die heilende Medizin, anderseits fürs Militär oder fürs nicht-staatliche Organisierte Verbrechen. Dual Use, zweifacher Gebrauch ist der Fachbegriff. Auf der gleichen Schwab-Seite steht der Zusammenhang: „Die Frage ist nicht, ob nicht-staatliche Akteure manche Formen neurowissenschaftlicher Techniken oder Technologien einsetzen, sondern wann - und welche."
Nochmal: Der Vorstand der Schwab-Stiftung, David Gergen, und Edwin Meese haben zusammen im Weißen Haus während der Präsidentschaft von Ronald Reagan gearbeitet. Sie sind hohe Offiziere der in den USA sogenannten Reaganites. Für die Reaganite-Mafia war in frühen Jahren der Eispickel quasi eine Präzisionsmedizin, heute lassen sie mit verfeinerten Instrumenten ins Gehirn stechen. Die Absicht ist gleich und schlicht: Brechen von menschlichem Widerstand. Das ist keine Übertreibung, sondern ernst zu nehmen. Für das Organisierte Verbrechen der Reaganite-Mafia mit Edwin Meese und Dr. med. Earl Brian ist „Ungläubige Protestler in die Psychiatrie" ein altbekanntes Vorhaben. Und zwar für Massen an Menschen.

Klaus Martin Schwab aus Ravensburg ist ein Bandenmitglied und Ziehkind von Heinz Alfred „Henry" Kissinger aus Fürth. Klaus Schwab führte auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos am 20. Januar 2017 „Ein Gespräch mit Henry Kissinger über die Welt im Jahr 2017." Auf riesiger Leinwand wurde es übertragen, sowie auf www.weforum.org /events/world-economic-forum-annual-meeting-2017/sessions/86544. Klaus Schwab: „Ich traf Dr. Kissinger das erste Mal vor genau 50 Jahren in Harvard. (...) Wir können wirklich, ich würde sagen, eine neue Weltordnung schaffen. (...) Ich möchte Ihnen auch persönlich für die 50-jährige Mentorenschaft und all die Ratschläge danken, die Sie mir gegeben haben.". „Die Akte Kissinger", ISBN 9783421051776, von Christopher Hitchens belegt: Der preisgekrönte Kissinger ist ein Kriegsverbrecher und Massenmörder.





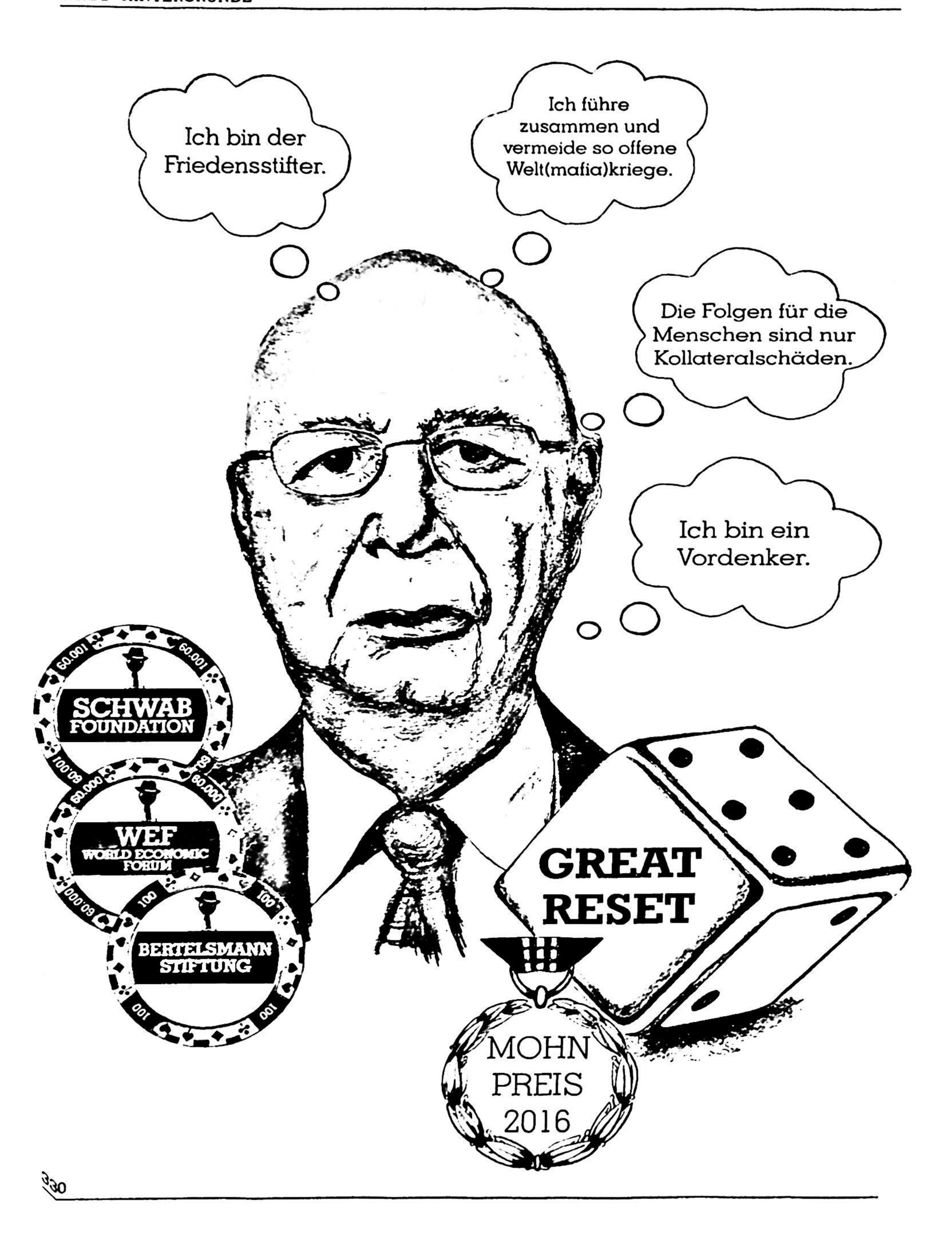
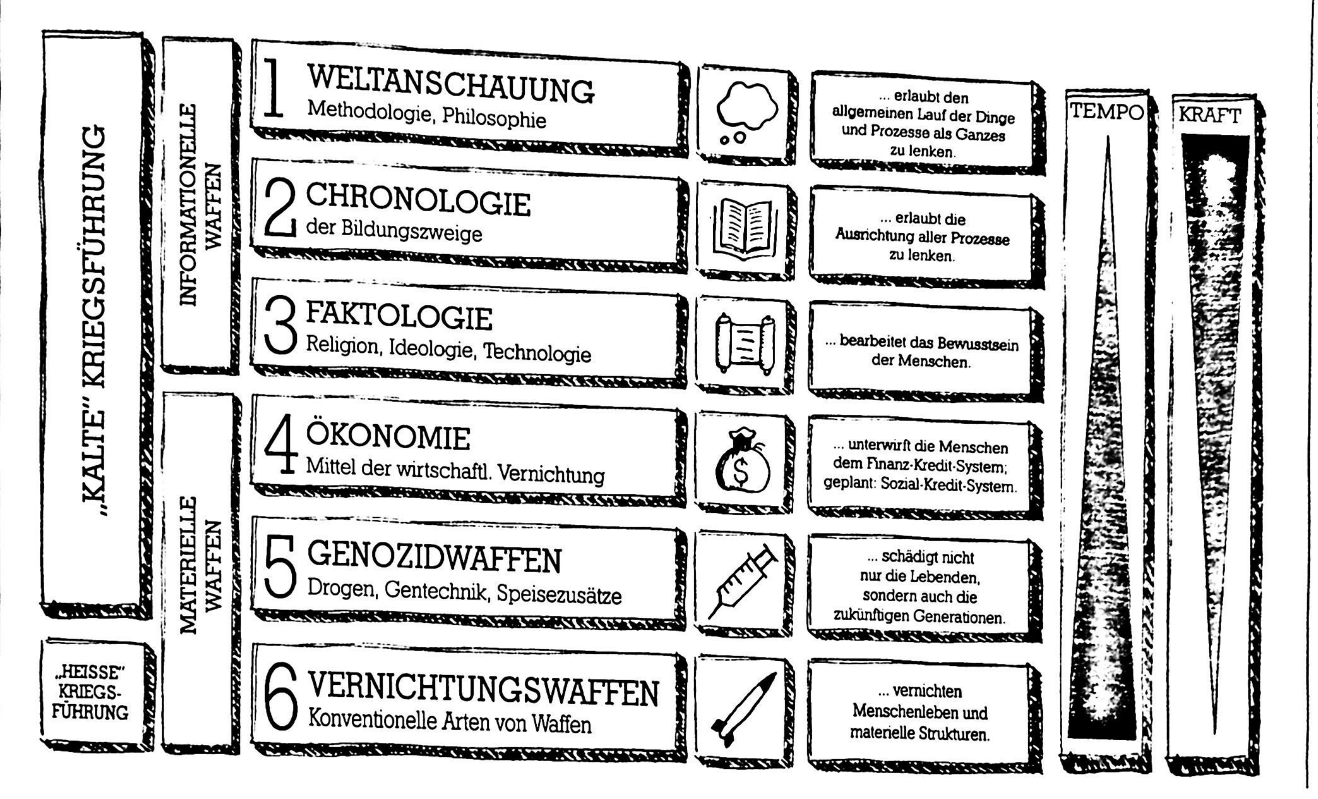

Ich bin der Friedensstifter.
Ich führe zusammen und vermeide so offene Welt(mafia)kriege.
Die Folgen für die Menschen sind nur Kollateralschäden.
Ich bin ein Vordenker.
SCHWAB FOUNDATION
WEF
WORLD ECONOMIC FORUM
BERTELSMANN STIFTUNG
GREAT RESET
MOHN PREIS 2016

SCHAUBILD ZUR BEHERRSCHENDEN KONZEPTION DES GLOBALEN ORGANISIERTEN VERBRECHENS (GOV)

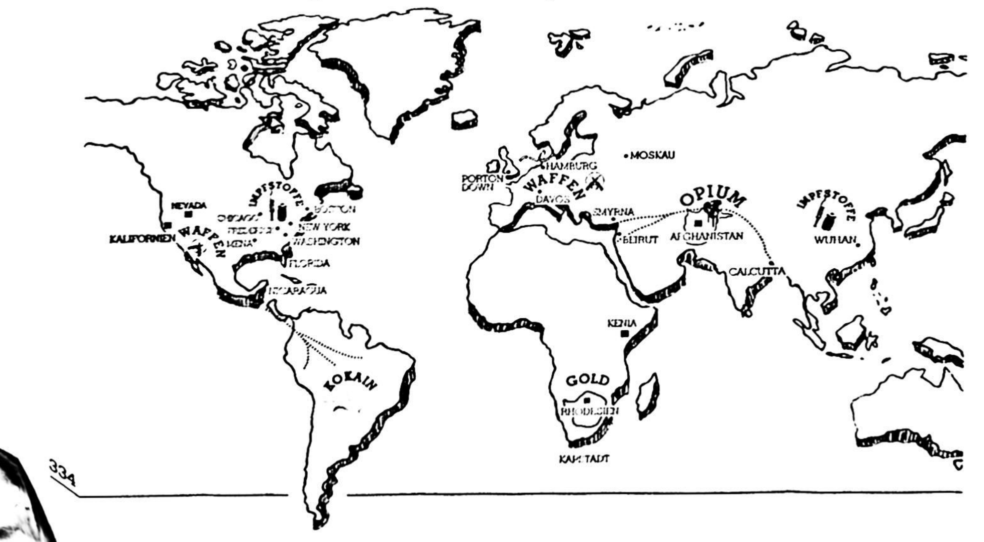

GLOBALEN ORGANISIERTEN VERBRECHENS (GOV)
„KALTE" KRIEGSFÜHRUNG
„HEISSE" KRIEGS-FÜHRUNG
INFORMATIONELLE WAFFEN
MATERIELLE WAFFEN
1 WELTANSCHAUUNG
Methodologie, Philosophie
... erlaubt den allgemeinen Lauf der Dinge und Prozesse als Ganzes zu lenken.
2 CHRONOLOGIE
der Bildungszweige
... erlaubt die Ausrichtung aller Prozesse zu lenken.
3 FAKTOLOGIE
Religion, Ideologie, Technologie
... bearbeitet das Bewusstsein der Menschen.
4 ÖKONOMIE
Mittel der wirtschaftl. Vernichtung
... unterwirft die Menschen dem Finanz-Kredit-System; geplant: Sozial-Kredit-System.
5 GENOZIDWAFFEN
Drogen, Gentechnik, Speisezusätze
... schädigt nicht nur die Lebenden, sondern auch die zukünftigen Generationen.
6 VERNICHTUNGSWAFFEN
Konventionelle Arten von Waffen
... vernichten Menschenleben und materielle Strukturen.
TEMPO
KRAFT

Einen ganzen, weiteren Buchband könnten die Erläuterungen zum Schaubild zur beherrschenden Konzeption[338] des Globalen Organisierten Verbrechens (GOV), der Inhaberin des One Net Of Finance (ONOF) einnehmen. Das Kürzel GOV beziehungsweise .gov ist in der Tat eine Verkürzung. Es ist ein Begriff zu einer kriminellen Vereinigung von wenigen Menschen. Ein Begriff, den man sich nicht fest wie eine Landmasse, sondern flüssig wie das Meer vorstellen sollte. Der Anspruch von GAME OVER Band 1 ist es lediglich, ein paar sinngebende Tropfen zu sammeln, ähnlich der flüssigen Essenz eines Duftstoffs. Tatsächlich hat ein wichtiger Teil der heutigen Vorgehensweisen und Strukturen des Globalen Organisierten Verbrechens seinen Ursprung rund um die Nordsee und Ostsee. „Am Rand der Welt", nannte Michael Pye diese Region in Zeiten des Mittelalters und schrieb: „Die Pest rechtfertigte die Gesetze, mit denen man die Menschen am ihrem Platz hielt. . . . Wir haben gesehen, dass die Pest, genau wie heute der Terrorismus, zur Begründung für soziale Regulierung wurde; um zu sagen, wie sich Kinder zu benehmen haben; um einem Arbeiter das Recht zu nehmen, sich die Arbeit auszusuchen, die er wollte; um zu entscheiden, welche Armen der Hilfe würdig sind und welche nur Nichtsnutze sind. Die Pest setzte Grenzen durch, die zuvor wunderbar durchlässig waren, und machte unsere Bewegungen und Reisen von Bedingungen abhängig. Sie trug dazu bei, den Staat zu einer physischen Gewalt zu machen, und verlieh ihm Ehrgeiz."[339]
Catherine Austin Fitts besprach 2021 in ihrem hochklassigen Solari Report[340] das Buch von Michael Pye von 2015: "The Edge of The World: A Cultural History of the North Sea and the Transformation of Europe", auf Deutsch erschienen unter dem Titel „Am Rand der Welt".[341] Der Journalist Michael Pye schrieb eine Geschichte der Menschen und Kulturen, die im Mittelalter über die Nordsee und die Handelsrouten nach Europa, in den Nahen Osten und nach Asien Handel trieben. Dazu gehörten die Friesen, Niederländer, Wikinger, Dänen, Finnen, Deutschen, Engländer und Schotten. Das Buch wurde 2015 veröffentlicht und von etablierten Quellen gelobt, unter anderem wurde es von der New York Times zu einem der 100 bemerkenswertesten Bücher des Jahres erklärt. Das Wall Street Journal beschrieb The Edge of the World als „wunderschön geschrieben und gründlich recherchiert". Bücher, die größere Zusammenhänge erklären, sind einflussreich. Erkenntnisse wie auch Technologien sind meist zweischneidig; sie können für Gutes oder Böses eingesetzt werden (Dual Use). Gut: In Pyes Kapitel „Die Pestgesetze", kann ein Leser eine wichtige Warnung über den Missbrauch einer - tatsächlich von Ratten, nicht von Menschen übertragenden - Krankheit herauslesen.[342] Eine Krankheit, die leicht beherrschbar wäre, sofern man nicht kriminelle Vorteilsbeschaffungen damit beabsichtigt und die wissenschaftliche Debatte darum zensiert. Böse: Andere Wall Street Journal-Leser wurden 2015 vielleicht an eine extrem Gewinn- und Monopol bringende „alte Geschäftsidee" erinnert, die ihre Finanzprobleme lösen könnte.

Michael Pye zeigt auf, wie die drakonischen Gesetze zur Bekämpfung der Pest zu einer Konzentration der Macht und der Überwachung geführt haben. (Seiten 337 ff., Kapitel: „Die Pestgesetze"). „Der Hunger ist durchaus nicht demokratisch; vom Hunger kann man sich freikaufen. Die Pest dagegen holte jeden - ein gewaltiger Schock für die Eliten, die sich für etwas Besonderes hielten, geschützt vom Gesetz, von starken Mauern, vom Geld und von anderen Leuten, die ihnen verpflichtet waren. Die hohe Sterblichkeit ließ die Arbeitskräfte knapp werden... Nun glaubten die Arbeiter, sie könnten wählen, wo sie lebten, welchem Herrn sie dienten, wie hoch ihre Löhne sein sollten. (...) Alle mussten fest an ihrem Platz gehalten werden, da die Armen den ihren nie selbst gewählt hätten. Man war einhellig der Auffassung, dass die Arbeit eine Strafe für Adams Sündenfall war, und wenn die Natur sich weigerte, mit Menschen zusammenzuarbeiten, so weil Sünde das Wetter, den Boden und die natürliche Welt verdorben hatte."

HARARI

Wer hat heutzutage wieder ein schlechtes Gewissen bekommen - und womit? Beim wem klingelt es endlich? Geht den Menschen nun ein Licht auf, warum sie sich so schuldig fühlen sollen? Schuldig, ein CO2-ausatmender Homo Sapiens zu sein, der mit all seinem sündigen Tun persönlich die Natur angeblich apokalyptisch schädigt. Der Bestsellerautor von „Homo Deus" hat nun die ebenfalls passende Grafiknovelle „Sapiens" zu dieser vorbereiteten Heilsgeschichte groß herausbringen dürfen. Es ist eine techno-grün gefärbte Heilsgeschichte, die überall propagiert wird. Yuval Noah Harari war der Star-Gastredner 2020 beim World Economic Forum von Klaus Schwab. Gleichsam nach dem Motto: „Heile dich du Sünder, upgrade yourself, werde gottgleich durch unsere invasiven Wohltaten. Homo Sapiens ist out, Homo Deus ist in." Angebliche Wohltaten, die mit Einschränkung der persönlichen Freiheit einhergehen. Es ist einfach nur perfide.



Michael Pye belegt: Die Hanse ist das Ur-Modell der globalistischen, reichen, internationalen Händlerfamilien. Zur Erlangung und Sicherung von Handelsvorteilen (Knebelverträge) wurde von diesen Händlern (Dealer) zuerst bestochen, dann wurden Kriege gegen Nationalstaaten (bzw. gegen deren Adelsfamilien) geführt. Sowie im Falle von Norwegen die Bevölkerung ausgehungert.[343] Lübeck war die Königin der Hanse. Im Steuerungszentrum der kriminellen Händlerfamilien ragen stets dichtgedrängt die höchsten Türme der Welt hervor. Im Mittelalter in Lübeck (7 Türme), später in Chicago (Mafia-Hochburg der 1930er) sowie in New York (Empire State Building, WTC 7 und andere), nun in Shanghai/China. Woher stammte wohl jeweils der exzessive Reichtum? Meist aus Übervorteilung anderer Menschen. Um es freundlich auszudrücken. Die US-amerikanische Finanzexpertin Catherine Austin Fitts schrieb:[344] » Ich kaufte The Edge of the World (Am Rand der Welt) zusammen mit einer großen Auswahl an Büchern über die Friesen, die Hanse und die Wirtschaftsgeschichte der Niederländer. Was waren die Wirtschafts- und Handelsmodelle, die diesen Teil der Welt aufgebaut haben? Warum waren die Friesen so geschickt bei der Schaffung und Verwaltung von Währungen? Wie wurde die Hanse gegründet, und was waren die Gründe für ihren Erfolg? Warum schrumpfte sie, als sich Nationalstaaten entwickelten? (...) Im Laufe dieser Geschichte erleben wir ein ständiges Hin und Her zwischen Handel und Krieg. Was ist profitabler - ein Volk gewaltsam oder durch übervorteilenden Handel zu plündern? Das erinnert mich an die jüngste Bemerkung von Jack Ma (Gründer des chinesisches Handelsgiganten Alibaba): „Wenn der Handel aufhört, beginnt der Krieg". Das vorletzte Kapitel in The Edge of the World handelt von den „Pestgesetzen", beginnend mit dem Schwarzen Tod um 1300. Pye schreibt: „Dieser mittelalterliche Schrecken hatte sehr lange Folgen. Er ist der Beginn des Prozesses, den wir bis heute kennen: ängstliche, hartnäckige soziale Kontrollen, die Überwachung des Lebens; und was damit einhergeht, ein offizieller Verdacht gegen die Armen und Arbeitslosen, die niemals nur unglücklich sind. Unsere Albträume beginnen mit ihren Albträumen, in den 1340-er Jahren". Es stellt sich heraus, dass die Seuchen den Aufstieg eines zentralisierten Nationalstaates begünstigten und damit auch die zentrale Kontrolle von Arbeit und Steuern sowie die Konzentration von Geldströmen und Kapital.

In seinem letzten Kapitel freut sich Pye über die großen Städte und Zivilisationen, die dieser Diebstahl von intellektuellem Kapital, Märkten, Handel und Freiheit hervorbrachte. Er sagt: „In Antwerpen brachte all dies eine glitzernde Zivilisation hervor, die so viele unserer Einstellungen hervorgebracht hat: Kunst, Versicherungen, Aktien, Genie, Macht als große Show. Die Möglichkeit, die Welt so zu gestalten, wie wir sie wollen. Als der Krieg Flandern auflöste, als die nördlichen Provinzen wegbrachen, kamen diese Gesinnungen nach Amsterdam". Nachdem ich Pyes frühe Einblicke in die friesische Kultur und die

Entwicklung der Hanse sehr anregend fand, ließen mich das abrupte Ende des Buches und Pyes Schlussfolgerungen zugunsten der Zentralisierung schockiert zurück. Als die COVID-19-Pandemie begann, bezeichnete Jon Rappoport sie als die jüngste Entwicklung in einem 10.000 Jahre alten Krieg. Die Lektüre von „Am Rand der Welt: Eine Geschichte der Nordsee und der Anfänge Europas" unterstreicht, wie wahr dies ist. Man fragt sich, ob die Leute von der Harvard Corporation und den Rockefeller- und Gates-Stiftungen und die Führungskräfte, die sich jedes Jahr im Bohemian Grove versammeln - oder die Horden von Akademikern, die sie über den Council on Foreign Relations und die Geheimdienste finanzieren - Pyes Buch gelesen haben. Man fragt sich auch, ob die Anerkennung, die das Buch erhielt, von der Unterstützung des Autors für Zwangsarbeit, Tyrannei und Kapitalkonzentration abhing. Was auch immer die Wahrheit sein mag, wir haben es mit einer sehr alten Spielanleitung zu tun.«



WIE DIE DROGENHÄNDLER-FAMILIEN ZUR WELTMACHT WURDEN

Theodore und Franklin Delano Roosevelt. Am Beispiel dieser beiden, Teddy und FDR, belegt James Bradley im Buch „China Mirage - The Hidden History of American Disaster in Asia" wie folgt die Verbindung aus Drogengeld der Händlerfamilien und deren neofeudalen Herrschaft durch Illusionen, Bestechung oder Gewalt:[348]

»Zwei amerikanische Präsidenten aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts bahnten den Weg nach Asien, den die Vereinigten Staaten auch heute nochgehen. Diese beiden Präsidenten waren Cousins, und obwohl sie eine Generation auseinander lebten, folgten beide einem ähnlichen Weg zur Macht: vom Abgeordneten des Staates New York über den stellvertretenden Marineminister zum Gouverneur von New York und schließlich zum Präsidenten der Vereinigten Staaten.(...) Franklin Delano Roosevelts Großvater Warren Delano war einer der ersten Amerikaner, die in das von den Amerikanern als „Old China" bezeichnete Land reisten, wo er mit dem illegalen Opiumhandel ein dynastisches Vermögen machte. Als amerikanischer Konsul über-wachte Delano den ersten amerikanischen Militäreinsatz in China. Von seiner Familie Delano erbte Roosevelt seine Liebe zur See, sein fürstliches Vermögen und seine Zuversicht, dass er mit China umzugehen wusste. Roosevelt bemerkte später: „Den Antrieb im Leben, den ich habe, habe ich nicht von den Roosevelts geerbt... er stammt von den Delanos. Der Handel mit Drogen war nur ein Teil von Warren Delanos Mission. (...)"

Als Mao Zedong 1949 an die Macht kam, stellten die US-Regierung und die Medien ihn als wütenden, antiamerikanischen sowjetischen Handlanger dar. Sie gingen sogar so weit, Mao als keinen „echten Chinesen" darzustellen. Eine Vorstellung, die glaubhaft war, weil die Amerikaner jahrzehntelang von der China-Lobby (der Opium-Händlerfamilien) propagiert worden waren, dass authentische Chinesen sich danach sehnten, christianisiert und amerikanisiert zu werden.

Der amerikanischen Öffentlichkeit war nicht bewusst, dass Mao fünf Jahre zuvor wiederholt die Hand zur Freundschaft ausgestreckt und seinen Gesprächspartnern im Außenministerium enthusiastisch eine symbiotische Beziehung beschrieben hatte, die das industrielle Know-how der USA mit den unbegrenzten Arbeitskräften Chinas verband. Mao, der noch nie in einem Flugzeug geflogen war, wandte sich 1945 an Präsident Roosevelt. Mao erklärte, dass er gerne in die Vereinigten Staaten fliegen würde, um seine Vision zu besprechen - eine historische Chance, die die New China-gläubigen Amerikaner tragischer weise im Keim erstickten. Als der von den USA verschmähte Mao sich der UdSSR zuwandte, glaubten die Amerikaner, China verloren zu haben, und die Vereinigten Staaten pflanzten ihren Traum vom neuen China auf der Insel Taiwan wieder auf. Senator Joseph McCarthy fragte: „Wer hat China verloren?" und startete eine von der China-Lobby unterstützte Hexenjagd, die die Spezialisten des Außenministeriums, die sich mit Mao befasst hatten, aus der Regierung

vertrieb. Nachdem sich Washington in Asien blind gestellt hatte, stolperte es in den Korea-und Vietnamkrieg. Die „Wer-verliert-China"-Hysterie trug zum Sturz der Regierung von Präsident Harry Truman bei, verzerrte die amerikanische Innenpolitik und verfolgte Dwight Eisenhower, John Kennedy, Lyndon Johnson und Richard Nixon, als diese Präsidenten versuchten, in Asien nicht noch einmal zu verlieren. Die China-Lobby hat auch die Außenpolitik der Vereinigten Staaten beeinflusst. Von 1949 bis 1979 weigerte sich das mächtigste Land der Welt, mit dem bevölkerungsreichsten Land der Welt offizielle Beziehungen von Staat zu Staat zu unterhalten. Aber wenn Sie Ihr Smartphone betrachten, das wahrscheinlich in China hergestellt wurde, sehen Sie, dass Maos Vision der Beziehungen - und nicht Amerikas Traum vom neuen China - diejenige war, die triumphierte. (...)
Der Zweite Weltkrieg im Pazifik, die zerstörerischen dreißig Jahre der Entfremdung zwischen Maos China und den Vereinigten Staaten hätten nicht sein müssen. Das Vorgehen der Roosevelts in Asien ist den Amerikanern relativ unbekannt, obwohl die Ergebnisse eindeutig sind. In Chinatown in New York City finden Sie die einzigen beiden Statuen, die chinesische Amerikaner dort errichtet haben: eine für den verehrten Konfuzius und die andere für den chinesischen Regierungsbeamten, der Warren Delano bat, den Opiumschmuggel nach China einzustellen. (...) Seltsamerweise wird die Quelle von Franklin Delano Roosevelts dynastischem Reichtum von den Chronisten kaum kommentiert. Der geschätzte Roosevelt-Historiker Geoffrey Ward schrieb: „Die ganze Geschichte von Warren Delanos Karriere im Chinahandel ist noch nicht geschrieben worden". Warren Delano war ein Blaublüter. Seine Vorfahren hatten Europa verlassen und waren in Plymouth, Massachusetts, angekommen, nur zwei Schiffe nachdem die Mayflower die ersten Kolonisten nach Neuengland gebracht hatte. Die Delanos gehörten zu den ersten Siedlern im südlichen Massachusetts - New Bedford, Buzzards Bay und Fairhaven -, die so viele der ursprünglichen Walfänger und Seehändler Amerikas hervorbrachten. Warrens Vater - der ebenfalls Warren hieß - verdiente ein beträchtliches Einkommen mit dem Transport von Mais, Salz und Kartoffeln nach New Orleans, England und in die USA. (...) Großbritannien hatte viele Jahre zuvor beschlossen, dass die chinesischen Küsten viel lukrativer waren als die amerikanischen. Indem er um die halbe Welt segelte, konnte Delano am größten Handelsgeschäft des neunzehnten Jahrhunderts teilnehmen: dem Schmuggel von Opium nach China. Ein solches Unternehmen versprach ihm ein schnelles Geschäft und Reichtum von Weltrang, bevor er dreißig Jahre alt war. Delano ergriff seine große Chance.
Jahrhundertelang war China das reichste Land der Welt, und seine Bewohner hielten es für selbstverständlich, dass Außenstehende nach China kamen, um von ihrer überlegenen Kultur zu lernen. Die Chinesen sahen diese Besucher als Barbaren an - genauer gesagt als „kuei,

fremde Teufel": Vasallen zweiter Klasse, die verzweifelt nach chinesischem Wissen und Waren verlangten. Im späten siebzehnten Jahrhundert begannen die Engländer, enorme Mengen chinesischen Tees zu importieren, um ihre neue Arbeiterklasse in den Fabriken zu befriedigen und zu stimulieren. Britisches Silber floss in immer alarmierenden Mengen aus den Londoner Tresoren ins Reich der Mitte, aber das Geld floss nur in eine Richtung; die Chinesen wollten nur wenige englische Produkte. Die ständige Einfuhr von chinesischem Tee in den Westen führte zu einem gigantischen Abfluss von Silber aus Europa nach Asien. China war in den 1700-er Jahren ein reiches Land, dessen Bevölkerung sich im Laufe des Jahrhunderts von etwa einhundert Millionen auf über dreihundert Millionen verdreifachte.

Das Ungleichgewicht im Handel dezimierte schnell die Kassen vieler europäischer Nationen, wobei Großbritannien besonders hart getroffen wurde. Zutiefst beunruhigt, fand London ein Gegenmittel, das sich Englands kolonialen Besitz in Indien, seine Seemacht und seine Verachtung für die Chinesen zunutze machte. Die Abhängigkeit der Briten vom Tee machte sie den Chinesen untertan, aber sie sahen einen Weg, die Situation und den Silberfluss umzukehren.

Im konfuzianischen Wertesystem standen die Kaufleute - vom Profitdenken besessen - am unteren Ende der sozialen Skala. Diejenigen, die sich um das Wohlergehen des Volkes kümmerten - die Mandarine, die die Klassiker studierten und dem Kaiser dienten - standen ganz oben auf der Skala. Die „barbarischen" Kaufleute hatten nur dann Zugang zum chinesischen Markt, wenn sie ihren Platz in der Hackordnung kannten und das Tributsystem befolgten. Dies erforderte, dass ausländische Missionen nach Peking reisten, um dem Kaiser Tribut zu zahlen und ihre Unterlegenheit anzuerkennen, indem sie vor dem Sohn des Himmels (wie er genannt wurde) niederknieten und ihre Stirn auf den Boden legten. Nachdem die ausländischen Teufel die Überlegenheit Chinas anerkannt und wertvolle Tribute gezahlt hatten, erlaubte der Sohn des Himmels ihnen wohlwollend, die Reichtümer des Reichs der Mitte zu erwerben. Im Laufe der Jahrtausende waren Barbaren aus Korea, Japan, der Mongolei, Vietnam, Malaysia, Laos, Kambodscha und vielen anderen Ländern nach China gereist. Im Mittelalter wagten sich die Europäer mit ihren winzigen Schiffen auf die Weltmeere hinaus, und eine neue Art von fremden Teufeln kam nach China: die Seebarbaren, lustig aussehende, langnasige Kuhfresser in engen Hosen und hohen Hüten. (...)

Im Laufe seiner Entwicklung zur Weltmacht, gewöhnte sich Großbritannien daran, den Menschen auf der ganzen Welt seine Handelsbedingungen aufzuzwingen. Doch Chinas restriktives Tributsystem war langsam, umständlich und ohne jeglichen Respekt für die Briten. 1793 schickte König Georg III. von England Abgesandte mit unverschämten Forderungen nach Peking. Unter anderem forderte er den Kaiser auf, ein Stück Land - eine Insel oder einen Küstenstreifen - abzutreten, auf

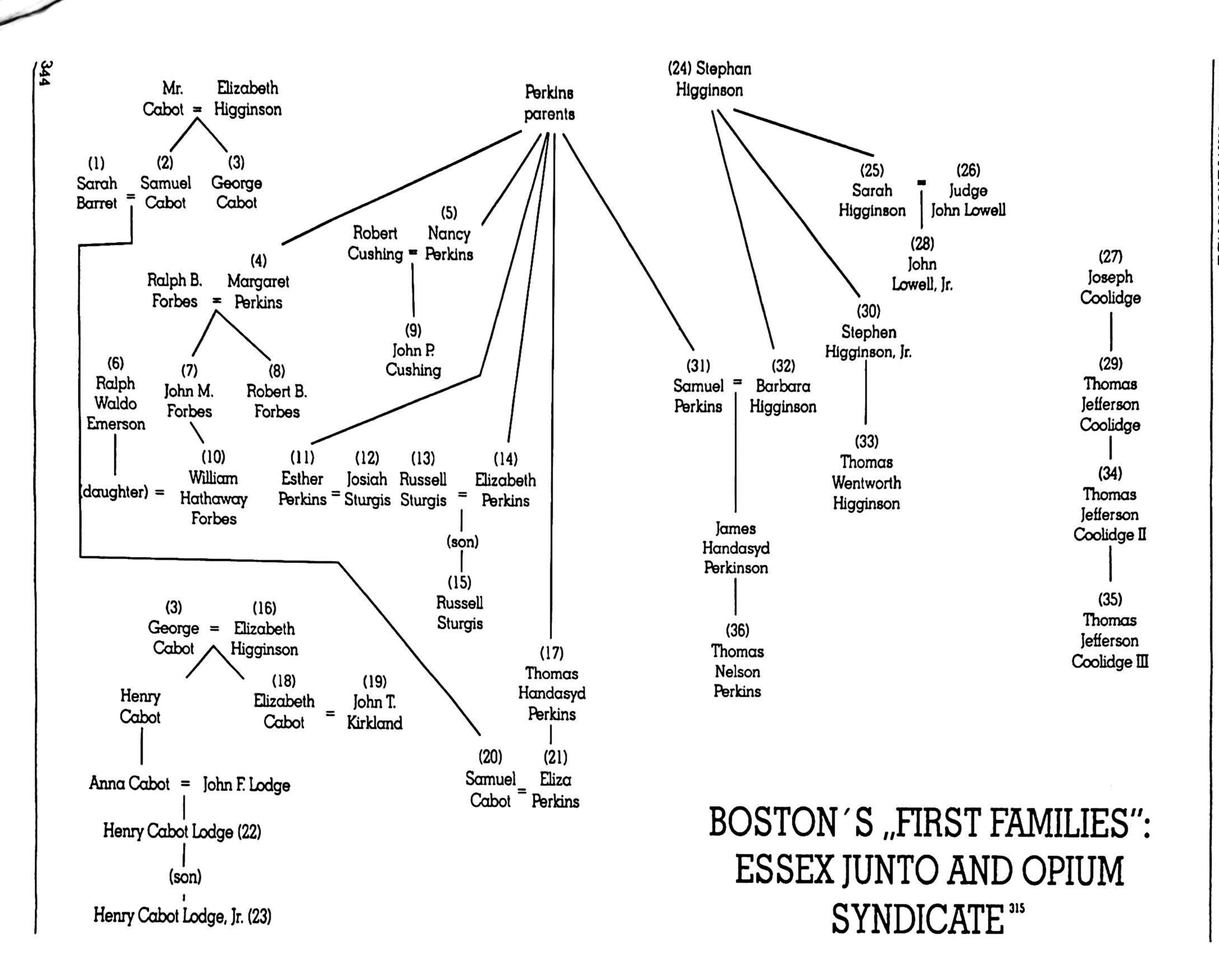
dem England einen ständigen Handelsposten einrichten könnte. König Georg beleidigte den Sohn des Himmels auch, indem er vorschlug, gleichberechtigte diplomatische Beziehungen zu unterhalten. Die Engländer begriffen nicht, dass der Sohn des Himmels dem niemals nachkommen konnte. China hatte kein Außenministerium, weil es offizielle Beziehungen zu barbarischen Ländern mied. Stattdessen verwaltete der Kaiser die Handelsbeziehungen mit fremden Teufeln über sein Büro für die Verwaltung der Barbaren, dessen Mandarine diese Antwort des Sohnes des Himmels an den englischen Herrscher weiterleiteten: Unser himmlisches Reich besitzt alle Dinge in reichem Überfluss und es mangelt ihm an keinem Produkt. Es besteht daher keine Notwendigkeit, die Erzeugnisse fremder Barbaren im Tausch gegen unsere eigenen Produkte einzuführen. Da aber der Tee, die Seide und das Porzellan, die das Himmlische Reich herstellt, für die europäischen Nationen und auch für euch absolut notwendig sind, haben wir als Zeichen der Gunst erlaubt, dass sich ausländische Hongs [private Geschäftsleute, die die Regierung für das Recht, mit den Barbaren Handel zu treiben, bezahlten] in Kanton niederlassen, damit euer Bedarf gedeckt wird und euer Land auf diese Weise an unseren Wohltaten teilhaben kann. Die Mandarine des Barbarian Management Bureau konzipierten das Kantonsystem vor allem, um die einfachen Chinesen vor der Ansteckung durch den niedrigen Charakter und die animalische Natur ausländischer Teufel wie Warren Delano zu schützen. Zunächst einmal war der Hafen von Kanton in Chinas heißem und feuchtem Süden so weit wie möglich von der Heimat des Sohnes des Himmels in Beijing entfernt. Das System verlangte von den Seebarbaren, dass sie in weiß getünchten Lagerhäusern außerhalb der Stadtmauer von Kanton lebten und arbeiteten. Wenn die etwa viermonatige Handelssaison vorbei war, mussten die fremden Teufelshändler Kanton sofort verlassen. Wenn die Seebarbaren mit dem Reich der Mitte Handel treiben wollten, konnten sie sich demütigen und sich dem System von Kanton unterwerfen. Aber die Engländer - und später auch die Amerikaner - waren es nicht gewohnt, sich zu demütigen. Ganz im Gegenteil. Wie Weintrauben und Ginseng gedeiht das Produkt, das Warren Delano zu einem wohlhabenden Mann machen sollte, in bestimmten Teilen der Welt am besten. Das Hauptanbaugebiet für Opium war ein riesiger Streifen, der sich über fünfhundert Meilen durch die Region Bengalen in Indien (nach Afghanistan) zog. Arabische Kaufleute beherrschten den Opiumhandel zwischen Indien und China jahrhundertelang, bis portugiesische Seeleute ihn im 16. Jahrhundert übernahmen. Die Portugiesen brachten auch Tabak aus ihrer brasilianischen Kolonie mit und die Chinesen rauchten besonders gern Tabak, der mit Opium vermischt war. Da der Kaiser den potenziellen Schaden für sein Volk erkannte, verbot er den Verkauf und die Verwendung von Opium. Opium war ein großes Geschäft für die Briten, einer der wichtigsten

Wirtschaftsmotoren der damaligen Zeit. Großbritannien kontrollierte Indien und beaufsichtigte eine Million indischer Opiumbauern. Um 1850 machte die Droge schwindelerregende 15 bis 20 Prozent der Einnahmen des Britischen Empire aus, und das Opiumgeschäft zwischen Indien und China wurde, in den Worten von Frederic Wakeman, einem führenden Historiker dieser Zeit, zum „wertvollsten Einzelhandelsgeschäft des neunzehnten Jahrhunderts". Carl Trocki, Autor von „Opium, Empire and the Global Economy", stellt fest: „Die gesamte kommerzielle Infrastruktur des europäischen Asienhandels war auf Opium aufgebaut." Der chinesische Kaiser hatte Opium verboten, weshalb einige in England der Meinung waren, dass dieses illegale Geschäft unmoralisch sein musste. Um sich der Kritik zu entziehen, verkaufte die britische Regierung das Opium in Kalkutta an ein privates, von der Krone gechartertes Unternehmen, die East India Company, und tat so, als sei London nicht in das Geschehen verwickelt. Die Schiffe der East India Company fuhren die Schmuggelware die chinesische Küste hinauf und nutzten im Schutz der britischen Seemacht und Expertise sowohl vorgelagerte Inseln als auch vor Anker liegende Schiffe, um die Drogen zu verstecken. Chinesische Kriminelle ruderten zu den vorgelagerten Drogenlagern, um das englische Opium zu holen. Massive Bestechung lokaler Beamter machte den Handel möglich. Die Briten brachen das chinesische Gesetz und wehrten sich gegen das restriktive Kantonsystem. Durch die Ausbeutung von Buchten und Inseln entlang der felsigen Küste von China erschlossen die Seebarbaren weitere Gebiete für ihren illegalen Handel, während Partnerschaften mit lokalen Gangstern weitere Umgehungen ermöglichten. Ein englischer Kaufmann reflektierte über seine Arbeit in Asien: Zweifelsohne haben Ihre Vorhersagen über das zukünftige Übel eine gewisse Berechtigung. ... Aber mein Geschäft ist es, mit dem geringstmöglichen Zeitverlust ein Vermögen zu machen. .... In spätestens zwei oder drei Jahren hoffe ich, ein Vermögen zu machen und wegzukommen, und was kann es mir ausmachen, wenn danach alles in Shanghai durch Feuer oder Flut verschwindet? (...) Sie dürfen nicht erwarten, dass Männer in meiner Situation sich zum Wohle der Nachwelt zu einem jahrelangen Exil in einem ungesunden Klima verdammen. Wir sind geldgierige, praktische Menschen. Unser Geschäft ist es, Geld zu verdienen, so viel und so schnell wie möglich. Der Opiumhandel von Indien nach China war ausschließlich der Ostindien-Kompanie vorbehalten; private englische Kaufleute waren nicht zugelassen. Das britische Parlament verbot den amerikanischen Kolonialhändlern den direkten Handel mit China, so dass sie gezwungen waren, Tee aus britischen Quellen zu kaufen, was London erhebliche Steuereinnahmen bescherte. Die Boston Tea Party im Jahr 1773 war ein Protest der amerikanischen Kolonisten gegen diese britische Steuer auf ein chinesisches Produkt. 1784, als die Tinte des Pariser Vertrages, der den Amerikanischen Revolutionskrieg beendete,

kaum trocken war, schickte Robert Morris - ein wohlhabender Philadelphianer, der als „Finanzier der Revolution" bekannt war - ein Schiff namens Empress of China nach Kanton. Morris hatte gut recherchiert und schickte eine attraktive Ladung Ginseng (der an den Ufern des Hudson River wild wuchs), ein wertvolles, von den Chinesen geschätztes Kraut, zusammen mit einer Vielzahl anderer Waren auf die Reise. Die Waren verkauften sich in Kanton schnell, und mit dem Erlös kauften die amerikanischen Seeleute chinesischen Tee, den sie in den Vereinigten Staaten gewinnbringend verkauften. Morris' Unternehmung - die erste erfolgreiche amerikanische Handelsreise nach China - brachte einen satten Gewinn von 35 Prozent ein, was das Interesse der Amerikaner am Chinahandel weiter beflügelte. Eine Reihe von Ostküstenhändlern schlossen sich daraufhin zusammen, um Ginseng, Robbenfelle aus dem Südpazifik und hawaiianisches Sandelholz nach Kanton zu schicken. Doch die amerikanischen Seehändler stießen auf das gleiche Problem wie ihre britischen Kollegen: Schon bald hatte die neue Nation dank ihres Appetits auf chinesischen Tee ein eigenes Handelsungleichgewicht.

Amerikanische Kaufleute besorgten sich in der Türkei Opium, und da britische Kaufleute es nicht transportieren durften, hatten die Amerikaner praktisch ein Monopol auf den Opiumhandel von der Türkei nach China. Schon bald scheffelten die Familien der Ostküste, allen voran der Perkins-Clan aus Boston, ein Vermögen. Ein amerikanischer Opiumhändler schätzte, dass der Opiumhandel von der Türkei nach Kanton einen Gewinn von 37,5 Prozent abwarf. Samuel Russell aus Middletown, Connecticut, gründete die Firma Russell and Company, die schnell zu Amerikas größtem Schmuggler von türkischem Opium nach China wurde. Russell warb damit, dass er ehrgeizige junge Männer ausbilden würde, die im Alter von dreißig Jahren das erreichen könnten, was China-Händler als „Kompetenz" bezeichneten, d. h. einen Gewinn von 100 000 Dollar (...). Ein Vermögen dieser Größenordnung würde seinem Besitzer in den kapitalarmen Vereinigten Staaten ein bequemes Leben in finanzieller Unabhängigkeit und gesellschaftlicher Führungsposition sichern. Warren Delano gehörte aufgrund seiner Erziehung und Bildung zu den wenigen Glücklichen, die Samuel Russell auffielen. Delano war vierundzwanzig Jahre alt und verließ 1833 New Bedford, Massachusetts. Er traf Russell zum ersten Mal in Macao, einer kleinen portugiesischen Enklave an der Küste Chinas, wo amerikanische Seebarbaren lebten, während sie auf die Herbst-Winter-Handelssaison, in der China ihnen den Zugang zum Reich der Mitte gewähren würde. (...) Barbarische Händler wie er hatten nie direkt mit einem Beamten der chinesischen Regierung zu tun; die ab-scheuliche Aufgabe, mit ausländischen Teufeln zu verkehren, wurde den Hong-Kaufleuten übertragen.

Die Regeln sahen vor, dass eines der schlimmsten Verbrechen, das ein Chinese begehen konnte, darin bestand, einem Barbaren die chinesische Sprache beizubringen.


Mr. Cabot = Elizabeth Higginson
(1) Sarah Barret
(2) Samuel Cabot
(3) George Cabot
Perkins parents
(4) Margaret Perkins
Ralph B. Forbes
(5) Nancy Perkins
Robert Cushing
(6) Ralph Waldo Emerson
(daughter)
(7) John M. Forbes
(8) Robert B. Forbes
(9) John P. Cushing
(10) William Hathaway Forbes
(11) Esther Perkins
(12) Josiah Sturgis
(13) Russell Sturgis
(14) Elizabeth Perkins
(son)
(15) Russell Sturgis
(3) George Cabot
(16) Elizabeth Higginson
Henry Cabot
(18) Elizabeth Cabot
(19) John T. Kirkland
Anna Cabot = John F. Lodge
Henry Cabot Lodge (22)
(son)
Henry Cabot Lodge, Jr. (23)
(17) Thomas Handasyd Perkins
(20) Samuel Cabot
(21) Eliza Perkins
(24) Stephan Higginson
(25) Sarah Higginson
(26) Judge John Lowell
(28) John Lowell, Jr.
(30) Stephen Higginson, Jr.
(31) Samuel Perkins
(32) Barbara Higginson
(33) Thomas Wentworth Higginson
James Handasyd Perkinson
(36) Thomas Nelson Perkins
(27) Joseph Coolidge
(29) Thomas Jefferson Coolidge
(34) Thomas Jefferson Coolidge II
(35) Thomas Jefferson Coolidge III
BOSTON´S „FIRST FAMILIES":
ESSEX JUNTO AND OPIUM
SYNDICATE"[315]

Infolge dessen lernte Delano eine Pidgin- oder Geschäftssprache, die weder Englisch noch Chinesisch war. Er durfte keine Waffe tragen. Er konnte sich nicht mit anderen in einer Gruppe von mehr als zehn Personen versammeln. Er konnte kein Boot auf dem Fluss rudern, und um sich zu bewegen, konnte er nur einen kleinen Streifen Land entlang spazieren. Einmal im Jahr durften er und andere barbarische Händler in den Gärten auf der gegenüberliegenden Seite spazieren gehen. (...) Der Hongkong-Händler, der mit Russell und Co. verhandeln sollte, hieß Howqua. Er war der offizielle Aufpasser des Kaisers für Russells Männer, handelte mit Delano und überwachte sein Lager. Es wird angenommen, dass Howqua durch seine Geschäfte mit Amerikanern und anderen Barbaren zu einem der reichsten Männer der Welt wurde. John Perkins Cushing - ebenfalls ein Partner von Russell and Company - war Delano vorausgegangen und hatte die engen amerikanischen Beziehungen zu Howqua initiiert. Die beiden Männer hatten einen Stützpunkt vor der Küste eingerichtet - ein verankertes, schwimmendes Lagerhaus -, an dem die Schiffe von Russell and Company ihre Opiumschmuggelware entluden, bevor sie mit ihrer legalen Fracht das Perlflussdelta hinauf nach Kanton fuhren. In der Dunkelheit der Nacht ruderten die "Scrambling Crabs"- lange, schlanke, schwer bewaffnete Boote, die von bis zu sechzig Ruderern angetrieben wurden - zum schwimmenden Lagerhaus von Russell and Company und tauschten Silber gegen Opium. Die gesamte Transaktion ging sehr schnell vonstatten und ermöglichte es Howquas und Cushings Händen, sauber zu bleiben. Die schmutzige Arbeit - die illegale Anlandung der Droge auf chinesischem Boden, die Bestechung von Beamten, damit diese wegsehen, der Großhandel mit Opiumhöhlen und der Einzelhandel mit Straßensüchtigen - wurde von chinesischen Verbrecherbanden erledigt. Auf ähnliche Weise verdiente eine Reihe amerikanischer Seehändler ihr Geld mit dem Schmuggel von Opium. Sie waren sich der giftigen Wirkung des Opiums auf das chinesische Volk bewusst, aber nur wenige von ihnen erwähnten die Droge in den Tausenden von Seiten an Briefen und Dokumenten, die sie nach Amerika schickten. Robert Bennet Forbes, ein Genosse Delanos von Russell and Company, verteidigte seine Beteiligung am Opiumhandel mit der Bemerkung, dass einige der besten Familien Amerikas daran beteiligt waren, „diejenigen, zu denen ich immer als Vertreter all dessen, was im Handel ehrenhaft ist, aufzuschauen gewohnt war - die Perkins, die Peabodys, die Russells und die Lows". Auf makroökonomischer Ebene hatten die Seebarbaren den Spieß umgedreht, da das chinesische Silber nun nach Europa floss. Doch für die Chinesen war der Opiumhandel ein Übel, das ihre Beamten korrumpierte, ihr Volk demoralisierte (und vor allem ihre Soldaten), ihren Reichtum verschlang, die Lebenshaltungskosten in die Höhe trieb und die Autorität des Sohnes des Himmels untergrub. Am meisten beunruhigte die Mandarine in Peking die mögliche Aushöhlung dessen, was sie für das Mandat des Himmels hielten. Frieden und

Wohlstand bedeuteten, dass der Himmel den derzeitigen Herrscher begünstigte; wenn Chaos auftrat, war dies ein Zeichen dafür, dass der Himmel mit dem Kaiser unzufrieden war und das Mandat in Frage gestellt wurde. Im Westen gewährte das göttliche Recht der Könige den königlichen Familien von Generation zu Generation Legitimität und garantierte, dass die Niedriggeborenen sich nicht auflehnen würden, denn Revolution war eine Sünde. Im Gegensatz dazu gab das Mandat des Himmels dem chinesischen Volk das Recht zur Rebellion. Ein erfolgreicher Aufstand gegen einen amtierenden Kaiser wurde als Beweis dafür gewertet, dass der Himmel wollte, dass das Mandat auf den nächsten Herrscher überging. Einer der wichtigsten Indikatoren dafür, dass der Himmel unzufrieden war, war die Unfähigkeit eines Kaisers, die Barbaren zu disziplinieren. (...) Im Jahr 1839, als Warren Delano dreißig Jahre alt und der zweitgrößte Partner von Russell and Company war, explodierten die Spannungen zwischen Ost und West um ihn herum. In den vorangegangenen zwei Jahren hatte der Gouverneur der Provinz Hunan, Lin Zexu, den Verkauf und Gebrauch von Opium in Hunan unterdrückt. Der Sohn des Himmels versetzte Lin nun als kaiserlichen Kommissar nach Kanton, um dort den Opiumhandel zu unterbinden. Kommissar Lin verlangte von Delano und den anderen ausländischen Teufeln den Opiumhandel einzustellen. (...)
Nach seiner Rückkehr nach Massachusetts galt Delano als wohlhabender junger Mann, der sein Vermögen in China durch den Handel mit Tee, Seide und Porzellan gemacht hätte. Obwohl er als einer der wenigen amerikanischen China-Experten galt, hatte Delano das Land und seine Kultur nie erkundet. Die Nation, die Delano seinen Zuhörern beschrieb, war eine Fata Morgana. Delano erzählte: China konnte nicht von innen heraus reformiert werden, und das erbärmliche, drogensüchtige, rückständige heidnische Durcheinander konnte sich glücklich schätzen, Amerikaner an seiner Küste zu haben, die es durch amerikanische Werte und Überzeugungen zivilisierten. Am 3. Juli 1844 fand ein Treffen zwischen amerikanischen und chinesischen Regierungsvertretern statt, das noch wenige Jahre zuvor unvorstellbar gewesen wäre. Caleb Cushing, ein Zeitgenosse Delanos aus Massachusetts, saß im Tempel von Kun Yam in Macao einem chinesischen Beamten gegenüber und unterzeichnete ein Abkommen zwischen den USA und China nach dem Vorbild des Vertrags von Nanking. Ein halbes Jahrhundert lang waren die Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und China rein kommerziell gewesen. Jetzt, nachdem sein Land von der geballten Macht mehrerer westlicher Kriegsflotten unter Beschuss genommen worden war [Opium-Kriege], empfing ein chinesischer Beamter einen Vertreter der Vereinigten Staaten, um die diplomatischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den USA und China auszuhandeln. Der Vertrag von Wangxia erlaubte fünf „New Chinas", Bezirke, in denen die Amerikaner nach dem Prinzip der Extraterritorialität das Sagen haben

würden. Sie konnten in diesen geschützten Gebieten ohne chinesische Einmischung Land kaufen und Häuser und Geschäfte errichten. Als Zeichen des guten Willens vermerkte Caleb Cushing in dem Vertrag, dass die Chinesen den Opiumhandel zu Recht für illegal erklärt hatten. Dies war ein bedeutungsloses Zugeständnis, da Amerikaner in ihren New Chinas nicht von chinesischen Gerichten verurteilt werden konnten, sondern nur von US-Konsuln. Der damalige Konsul war Paul Sieman Forbes; er hatte die Nachfolge von Warren Delano angetreten und war auch Seniorpartner bei Russell and Company. Somit war der Mann, der das US-Konsulat leitete, auch der Mann, der die größte amerikanische Opiumschmuggel-Operation beaufsichtigte. Jeder Amerikaner, der nach dem Vertrag von Wangxia nach China kam, konnte sich als Mitglied einer höheren Zivilisation betrachten - als Miteroberer des ältesten Reiches der Welt. Amerikaner namens Delano, Russell, Cushing, Perkins, Forbes, Low und Green hatten unter anderem dazu beigetragen, das Küstenchina in eine Quasi-Kolonie der Seebarbaren zu verwandeln. Warren Delano kehrte in den Opiumhandel zurück und verließ Ende 1843 die Vereinigten Staaten mit seiner neuen Frau, der achtzehnjährigen Catherine Lyman, die er durch John Murray Forbes kennengelernt hatte, einem anderen Mann, der durch den Opiumschmuggel reich geworden war. Drei Jahre lang lebte das Paar in Macao in einem großen Herrenhaus namens Arrowdale. Als sie 1846 in die Vereinigten Staaten zurückkehrten, nahmen sie ihren Platz in den Reihen der Ostküstengesellschaft ein. Sie erwarben ein prächtiges Stadthaus am 39 Lafayette Square in New York City, wo Washington Irving und John Jacob Astor zu ihren Nachbarn zählten.

Opiumhändler wie Delano lieferten das Saatgut für die ökonomische Revolution in Amerika. Delano investierte sein neues Vermögen in eine Vielzahl von Unternehmungen: Grundstücke am New Yorker Hafen, Eisenbahnen, Kupferminen in Tennessee und Maryland sowie Kohleminen in Pennsylvania, wo eine Stadt ihm zu Ehren Delano genannt wurde. Die Familie Perkins, die Pionierarbeit beim Transport von türkischem Opium nach China geleistet hatte, baute das Boston's Athenaeum, das Massachusetts General Hospital und die Perkins Institution for the Blind. Die erste Eisenbahn Amerikas, die Quincy Granite Railway, wurde gebaut, um Steine aus Perkins' Steinbrüchen zum Standort des Bunker Hill Monuments zu transportieren. Mit Opiumgeldern wurden zahlreiche bedeutende Einrichtungen im Osten der Vereinigten Staaten finanziert. John Perkins Cushings profitable Beziehung zu Howqua trug dazu bei, den Bau von Lowell, Massachusetts, der ersten großen Textilstadt Amerikas, zu finanzieren. Die großen Universitäten der amerikanischen Ostküste verdanken den Opiumgewinnen viel. Ein Großteil des Grundstücks, auf dem die Yale University steht, wurde mit dem Geld der Familie Russell finanziert. Eine Stiftung der Familie Russell deckt noch immer das Budget der Skull and Bones Society in Yale, und mit Russell-Geldern wurde das Haupt-,

quartier des berühmt-berüchtigten Geheimbundes gebaut. Das bekannteste Gebäude der Columbia University ist die Low Memorial Library zu Ehren von Abiel Abbot Low, der mit Warren Delano in China in den 1830-er gearbeitet hatte. John Cleve Green, der direkte Nachfolger von Warren Delano, war für die Princeton University der größte Spender, der drei Gebäude finanzierte. Green gründete mit seinem Opiumvermögen auch das älteste orthopädische Krankenhaus Amerikas - das Hospital for Special Surgery in Manhattan. Zu den mit Opiumgeldern finanzierten Eisenbahnen gehörten u. a. die Boston and Lowell (Perkins), die Michigan Central (Forbes), die Chicago Burlington, and Quincy (Forbes) und die Chesapeake and Ohio (Low). Der Einfluss dieses Opiumreichtums drang in praktisch jeden Aspekt des amerikanischen Lebens ein. Dieser Einfluss war kulturell:
Der Transzendentalist Ralph Waldo Emerson heiratete die Tochter von John Murray Forbes, und das Vermögen seines Schwiegervaters verhalf Emerson dazu, ein einflussreicher Denker zu werden. Es wurde in Technologie investiert: Forbes' Sohn wachte als erster Präsident über die Investitionen seines Vaters in die Bell Telephone Company. Abiel Abbot Low stellte das Startkapital für das erste transatlantische Kabel zur Verfügung. Es wurde in Ideologie investiert: Joseph Coolidges Erben gründeten den Council on Foreign Relations. (John Coolidge war ein Opiumlieferant für die Perkins Mafiafamilie in Indien.[349] Er schuf die Augustine Heard Agentur für das schottische Opiumsyndikat Jardine Matheson, die den Opium-Krieg von 1839 entfachten.[350] John Coolidge heiratete die Enkelin von US-Präsident Thomas Jefferson, einem persönlichen Freund seines schweizerischen Schatzmeisters Albert Gallatin.[351]) Mehrere Unternehmen, die in der amerikanischen Geschichte eine wichtige Rolle spielen sollten, waren ebenfalls das Produkt von Drogengewinnen, darunter die United Fruit Company, die von der Familie Coolidge gegründet wurde (die Dulles-Brüder waren Rechtsanwälte der United Fruit Company.). Wenn Sie in der Geschichte einer Institution oder einer Person mit dem Namen Forbes stöbern, werden Sie mit großer Wahrscheinlichkeit feststellen, dass Opium eine Rolle spielt. Der Urgroßvater von (Bill Clintons) Außenminister John Forbes Kerry war Francis Blackwell Forbes, der durch den Verkauf von Opium in China reich wurde. 1852 zogen Warren Delano und seine wachsende Familie in ihr Traumhaus, eine Villa aus Stein und Muscheln auf sechs Hektar mit Blick auf den Hudson River. Delano nannte das Haus Algonac und stattete es mit chinesischem Dekor aus. Im Salon hing ein Porträt von Howqua. In seinen Vierzigern erfreute Delano Gäste und Geschäftspartner mit farbenfrohen Geschichten über den Tee- und Seidenhandel in China, aber er erwähnte nur selten Opium. Dies entsprach den Gepflogenheiten: Der amerikanische Drogenhandel (des Establishments) wurde in der höflichen Gesellschaft der Ostküste heruntergespielt, und man zeigte mit dem Finger meist auf Großbritannien.«

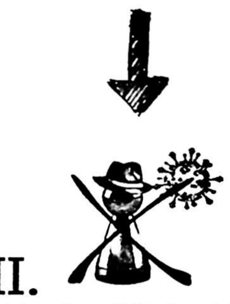
TEIL C

DIE (LOS-) LÖSUNG VOM ORGANISIERTEN VERBRECHEN



I.

...erkennt anhand der Beweise im Buch das organisierte Verbrechen der weltweit agierenden Mafia.



II.

...lehnt dieses Spiel ab, spielt dabei nicht mehr mit, arbeitet nicht mehr dort und kauft auch nicht mehr dort ein.



III.

...geht einfach zur WIRKRAFT und findet dort einen lohnenden Arbeitsplatz oder er gründet ein eigenes Unternehmen mit einem sozialen Regelwerk und kauft ab sofort seine Produkte nur bei WIRKRAFT-Unternehmen und bringt den WIRKRAFT-Kreislauf mit nur 1 Cent pro Tag zum Laufen.

DIE WIRKRAFT ENTDECKEN - NEUE WEGE GEHEN

Zuerst der außergewöhnlich positive Punkt: Jetzt haben wir eine historische Chance auf Frieden und Wohlstand für alle!
Jetzt ist Aufmerksamkeit vorhanden. Die Verbrecher pokern hoch, da sie weltweit viele Hamsterräder mit ihrem Lockdown gleichzeitig anhalten. Jetzt in Zeiten von „Corona" kommen sich Massen von Menschen wie in einem Film vor. Hier ist der passende Soundtrack, die passende Titelmusik: „Where is the Revolution?", singt Depeche Mode und ruft mit Musik für die Massen zu: „Ihr werdet niedergehalten. Ihr werdet herumgeschubst. Ihr werdet angelogen. Kommt Leute, ihr enttäuscht mich! Wo ist der Aufstand?"

Dies waren übrigens die ausdrücklich zitierenden letzten Sätze, die der Autor in London am 26. September 2020 auf einer Parkbank bei Speakers Corner offen und ruhig sagen konnte. Bevor er von einer heranstürmenden 50-köpfigen Polizeispezialeinheit brutal in Handschellen abgeführt und in Isolationshaft genommen wurde. Diese Bilder davon gingen um die Welt. In vielen Hauptstädten wurde vor den britischen Botschaften dankenswerter Weise für die sofortige Freilassung demonstriert. Es dauerte 22 Stunden. Einige übernachteten vor dem Gefängnis. Zu Last gelegt wurde dem Autor lediglich die Corona-Ordnungswidrigkeit zu mehr als dreißig Personen an der Speakers Corner/Hyde Park gesprochen zu haben. Also kein Verdacht auf eine Straftat, sondern eine Ordnungswidrigkeit wie Falschparken. Der leitende Gefängnisbeamte in Wandsworth grübelte, als er mit dieser Begründung den gefangenen Arzt übernehmen sollte. Zwei weitere Beamte im Polizeigefängnis zeigten sich peinlich berührt; sagten aber dem Autor menschlich offen, sie trauen sich keine Initiative zur Freilassung wegen Befehl von oben. Der Londoner Abgeordnete David Kurten befragte später in der Assembly den Londoner Bürgermeister offiziell zu diesem Vorfall; nachlesbare Antwort des Nachfolgers von Boris Johnson: „Keine Auskunft wegen laufender Ermittlung".[345] Laptop und das Buch „Corona-Fehlalarm" von Reiss/Bhakdi aus dem Reisekoffer sowie das Mobiltelefon und die Redenotizen auf dem gelben Klemmbrett mit dem Depeche Mode-Liedtext wurden dem Autor nie zurückgegeben.[346] Bereits zwei Stunden vor dieser Verhaftung bei Speakers Corner/Hyde Park stürmte eine Polizeispezialeinheit brutal das Technikzelt auf dem Londoner Trafalgar Square und unterbrach die schon länger friedlich ablaufende, genehmigte Demonstration mit Zehntausenden Menschen - genau in dem Augenblick als der Autor als eingeladener Gastredner die ersten Sätze ins Mikrofon zu den Menschen sprach.[347]

DIE LÖSUNG 

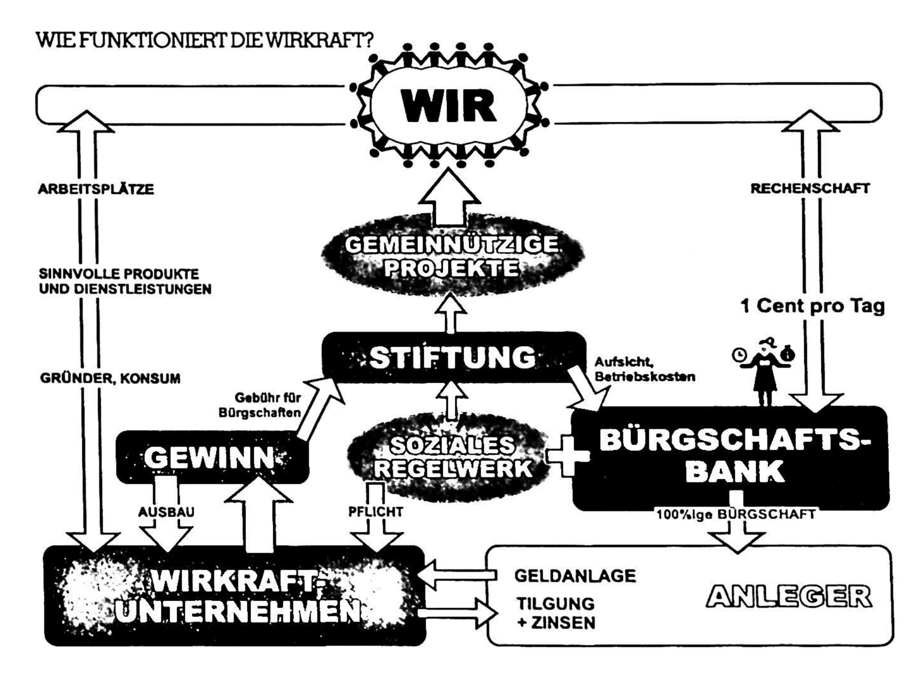
+BÜRGSCHAFTSBANK+
SOZIALES REGELWERK

Wirkraft ist eine unabhängige, friedliche und gemeinnützige Wirtschaftsform mit der modernen Lösung der sozialen Frage, basierend auf dem Buch von Rudolf Diesel. Sie bietet sofort umsetzbare, natürliche wirtschaftliche Freiheit aller Menschen und ist der freiwillige Zusammenschluss von Menschen als WIR-Bürger. Wir Menschen müssen erkennen, dass wir gemeinsam stark, gemeinsam reich und gemeinsam frei sind.
Durch die Gründung von Wirkraft-Unternehmen erhalten Menschen bevorzugt Arbeitsplätze und sinnvolle Produkte von diesen Wirkraft-Unternehmen. Jeder Einzelne profitiert direkt oder indirekt von den Gewinnen diesen. Hierzu bedarf es nur einer kleinen freiwilligen Beteiligung in Höhe von 1 Cent pro Tag an der Bürgschaftsbank, also 3,65 € pro Jahr. Die Bürgschaftsbank setzt das 1-Cent-pro-Tag-Vermögen der beteiligten Wir-Bürger ausschließlich für Bürgschaften ein. Die Bürgschaftsbank prüft die Geschäftspläne auf deren solidarische Tauglichkeit zum Wirkraft-Unternehmen. Nach erfolgreicher Prüfung vergibt die Bank 100%ige Bürgschaften für diese Wirkraft-Unternehmen gegenüber den Anlegern. Der fundamentale Knackpunkt: Investoren wollen für Geld stets Mitspracherechte erhalten, nicht nur die Tilgung und die Zinsen. Die Rechtfertigung der Investoren für das Recht auf Mitsprachen lautet: Anlagerisiko. Genau das entfällt bei der Wirkraft, weil es die 100%ige Ausfallbürgschaft gibt. Dies macht aus Investoren: Anleger ohne Mitspracherecht, aber mit nahezu 100%iger Sicherheit auf die Tilgung und Zinsen. Ähnlich wie Bundesschatzbriefe, nur noch besser. Die Gewährung der Wirkraft-Ausfallbürgschaft ist an die Beachtung des sozialen Regelwerks nach dem genialen Erfinder Rudolf Diesel gekoppelt. Darüber hinaus ist die Bürgschaftsbank für die regelmäßige Kontrolle laufender Wirkraft-Unternehmen gemäß des solidarischen Regelwerks von Rudolf Diesel verantwortlich. Die Wirkraft-Unternehmen sind Genossenschaften für sinnvolle Produkte und Dienstleistungen. Sie erwirtschaften Gewinne für sich und die Wirkraft als Ganzes. Ihr Startkapital erhalten sie von den Anlegern, die im Gegenzug Tilgung und Zinsen zurückbekommen. Dabei haben sich die Wirkraft-Unternehmen nach innen und außen an das solidarische Regelwerk zu halten und sich, wie zuvor beschrieben, einer regelmäßigen Kontrolle zu unterziehen.
Wäre es nicht von großem Wert, diesen Kern der Lösung der Sozialen Frage nachzuprüfen? Weitere Details dazu unter:
www.wirkraft.net

Es stellt sich stets die Kernfrage der Finanzierung guter Dinge. Das hat der Menschenfreund, Erfinder und Unternehmer Rudolf Diesel schon erkannt.

FAHRPLAN

1. Vermittlung der Basisinformation "Wie funktioniert WIRKRAFT" an die Massen
1.1. Verteilung von WIRKRAFT-Spielen
1.2. Online-Kommunikation (Website, Interviews etc.)
1.3. Offline-Kommunikation (Vorträge, Zusammenkünfte etc.)
2. Einsammeln von 1 ct/Tag für den Aufbau der BüBa (Verteilung von Vordrucken für Hausbanken etc.)
3. Gründung der die BüBa beaufsichtigenden Stiftung
4. Herausgabe des aktualisierten Sozialen Regelwerks
5. Gründung der BüBa (Gesetzlich notwendiges Startkapital: 5 Mio. € bzw. 1 ct/Tag von 1,5 Mio. Bürgern über ein einziges Jahr.)
6. Aufruf der BüBa zur Einsendung von Geschäftsplänen für potentielle WIRKRAFTUnternehmen
7. Auswahl von Geschäftsplänen und Gewährung von Bürgschaften für potentielle WIRKRAFT-Unternehmen
8. WIRKRAFT-Unternehmen laufen, der Kreislauf nimmt Fahrt auf.



www.wirkraft.net

ES ENTSTEHT EIN EIGENER KREISLAUF, IN DEM ALLE PROFITIEREN WERDEN.

WIRKRAFT

- ist eine unabhängige, friedliche, gemeinnützige Wirtschaftsform.
- ist die moderne Lösung der Sozialen Frage, basierend auf dem Buch von Rudolf Diesel.
- bietet die sofort umsetzbare, natürliche wirtschaftliche Freiheit aller Menschen.
- ist der freiwillige Zusammenschluss von normalen Menschen als WIR-Bürger.

WIR-Bürger

- erkennen: Gemeinsam sind wir stark, gemeinsam sind wir reich.
- erhalten bevorzugt Arbeitsplätze und sinnvolle Produkte von WIRKRAFT-Unternehmen.
- profitieren direkt und indirekt von den Gewinnen der WIRKRAFT-Unternehmen.
- beteiligen sich freiwillig mit 1-Cent-pro-Tag an der Bürgschaftsbank.

BÜRGSCHAFTSBANK

- setzt das 1-Cent-pro-Tag - Vermögen der WIR-Bürger nur für Bürgschaften ein.
- prüft Geschäftspläne auf solidarische Tauglichkeit zum WIRKRAFT-Unternehmen.
- gibt 100%ige Bürgschaften für WIRKRAFT-Unternehmen gegenüber Anlegern.
- kontrolliert laufende WIRKRAFT-Unternehmen gemäß des solidarischen Regelwerks.

WIRKRAFT-Unternehmen

- sind Genossenschaften für sinnvolle Produkte und Dienstleistungen.
- erwirtschaften Gewinne für sich und für die WIRKRAFT als Ganzes.
- erhalten ihr Startkapital von Anlegern, die Tilgung und Zinsen zurückbekommen.
- halten sich nach innen und außen an das solidarische Regelwerk.

SOLIDARISCHES REGELWERK

- hat als Basis das lange verschollene Buch des genialen Erfinders Rudolf Diesel.
- erklärt die Vorteile und den natürlichen Kreislauf der WIRKRAFT.
- beinhaltet detailliert ausgearbeitete Satzungen und Verträge für alle Beteiligten.
- stellt Schutz gegen Korruption sicher und setzt Menschen gerechte Anreize.

STIFTUNG

- ist ein wahrhaft demokratisch gewähltes und gelostes Aufsichtsgremium der WIR-Bürger.
- kontrolliert die Bürgschaftsbank und setzt den Vorstand ein.
- ist Hüterin des solidarischen Regelwerks; Änderungen nur mit WIR-Bürger-Beschluss.
- entscheidet über gemeinnützige Friedens- und Sozialprojekte aus Gewinnüberschüssen.

GEWINNE

- verwendet das WIRKRAFT-Unternehmen zum großen Teil für selbstbestimmte Zwecke.
- gehen zum kleinen Teil als Gebühren an die Bürgschaftsbank für deren laufende Kosten.
- gehen zum kleinen Teil an die Stiftung für gemeinnützige Zwecke.
- sind Überschüsse nach Abzug aller Betriebskosten sowie Tilgung+ Zinsen für Startkapital.

ANLEGER

- möchten ihr Geld in Unternehmen anlegen und Tilgung plus Zinsen dafür haben.
- erhalten auf ihre Forderungen eine 100%ige Ausfalls-Bürgschaft der Bürgschaftsbank.
- sind ohne Mitspracherechte im von ihnen finanzierten WIRKRAFT-Unternehmen.
- sind keine Investoren, die wegen Anlagerisiko im Unternehmen mitbestimmen wollen.

WIRKRAFT-Spiel

- vermittelt spielerisch Vorteile der gemeinnützigen gegenüber anderen Wirtschaftsformen.
- ist ein Freu(n)de bringendes Karten-Würfel-Spiel für 2 bis 4 Menschen.
- ist das Anti-Monopoly und möchte aus Spielern die WIR-Bürger von morgen machen.
- vermittelt:

GEMEINSAM SIND WIR STARK, GEMEINSAM SIND WIR REICH.

Depeche Mode ruft in „Where is Revolution?": Der Zug kommt. Der Zug kommt. Springen wir auf. Springen wir auf.
Wir sind am Zug. Welche Welt wollen wir aufbauen und unseren Kindern hinterlassen? Wir sind frei in unserer Entscheidung. Wollen wir uns dem „System Amazon" oder der „WIRKRAFT" anschließen?

Schönes Manifest:

- Wir sagen friedlich NEIN danke, ihr Ausbeuter und Verführer.
- Wir arbeiten nicht mehr für euch.
- Wir kaufen nicht mehr bei euch.
- Wir gründen unsere eigenen Unternehmen. Mit besseren Produkten.

Millionen Menschen sind mit den politischen und wirtschaftlichen Lebensbedingungen sehr unzufrieden. Millionen würden gerne etwas tun ... nur was? So geht es: Menschen lernen durch spielen. Mit dem WIRKRAFT-Spiel können viele Menschen sich im eigenen Tempo das Grundprinzip der Lösung der Sozialen Frage klar machen. Danach brauchen wir nicht mehr spielen. Wir können die Lösung in die Realität umsetzen. Dazu braucht es keine Gesetzesänderung, sondern nur drei Bausteine:

1. Eine gemeinschaftliche BÜRGSCHAFTSBANK
Zur Erklärung der Umsetzung: Interview „Die soziale Frage ist gelöst - der Hamburger Arzt Heiko Schöning im Gespräch"

2. Regelwerk
Vorlage siehe Rudolf Diesel: „Solidarismus - Natürliche wirtschaftliche Erlösung des Menschen", neu erschienen im Maro-Verlag, Augsburg.

Buch bestellen:
www.maroverlag.de/sachbuch/106-solidarismus-9783875124163.html

3. Ganz normale Menschen
Menschen, die ihre Lebensziele verwirklichen möchten. Mit all ihren Stärken und Schwächen. Menschen, die sich völlig freiwillig beteiligen: Mit nur 1 Cent pro Tag.

GEMEINSAM SIND WIR STARK. GEMEINSAM SIND WIR REICH.

RUDOLF DIESEL - „DASS ICH DEN DIESELMOTOR ERFUNDEN HABE, IST SCHÖN UND GUT. ABER MEINE HAUPTLEISTUNG IST, DASS ICH DIE SOZIALE FRAGE GELÖST HABE."



(1858 - 1913)

Rudolf Diesel war zunächst Spezialist für Eis- und Kältemaschinen. Als Ingenieur erfand er eine weltverändernde Wärmekraftmaschine: Den Diesel-Motor. Wichtiger, aber unbekannt ist sein Buch: „Solidarismus - Natürliche wirtschaftliche Erlösung des Menschen." Dieses sozialwirtschaftliche Konzept mit einer praktischen Anleitung ist ein verschollener Schatz. Das Wirtschaftskonzept kommt ohne Bosse, Politiker und Gewerkschaften aus. Im Unterschied zum Sozialismus ist der natürliche Solidarismus „im Rahmen bestehender Gesetze, in friedlicher Entwicklung bei vollkommener individueller Freiheit" zu erlangen. Im Unterschied zum Kapitalismus gründet er nicht auf dem Spiel der Marktkräfte, sondern „auf dem natürlichen Spiel der solidarischen Kräfte". Genial, menschengerecht und vor allem umsetzbar.
Kernelement: Einfache Menschen legen zusammen und gründen eine Bürgschaftsbank. Die Motivation von Diesel: Arbeitnehmer sollen aus ihrer schlimmen, abhängigen Lage befreit werden. Damals wie heute verarmen die arbeitenden Menschen durch Maschinen, die leistungsfähiger sind, aber zu teuer in der Anschaffung. Nur reiche Kapitalgeber können sie kaufen, damals vorrangig Dampfmaschinen. Diesel wollte günstige, kleine und effizientere Motoren für Jedermann bauen. 1903, als das erste Schiff mit einem Diesel-Motor Fracht transportierte, veröffentlichte Rudolf Diesel sein Buch.

Am ehesten kommen Genossenschaftsprojekte wie etwa die spanische Industriekooperative „Mondragon" dem Konzept nahe. Noch niemand setzte das weitgehend unbekannte Praxiskonzept von Diesel zur wirtschaftlichen Selbstbestimmung und Freiheit der Bürger um. Das Buch war sehr lange Zeit verschollen. Warum ist sein menschengerechtes, sozialökonomisches Konzept mit praktischer Anleitung genauso aus der öffentlichen Wahrnehmung verschollen wie die Person Rudolf Diesel selbst?
Der Self-Made-Millionär Rudolf Diesel war dabei, sein weltveränderndes sozialwirtschaftliches Konzept genauso wie seinen Diesel-Motor gegen alle Widerstände voran zu bringen. In allen Ländern verkaufte Diesel Lizenzen für seinen Motor zu friedlichen Zwecken. Diesel war nicht dafür, dass seine Motoren auf U-Booten und Kriegsschiffen eingesetzt würden.
1913 fuhr Rudolf Diesel nach England, um eine Motorenfabrik einzuweihen. Auf dem Passagierschiff traf er sich in guter Laune mit Geschäftsfreunden zum Abendessen. Direkt danach wurde Rudolf Diesel nie mehr gesehen. Sein Bett war unbenutzt, der Schlüssel steckte im Kofferschloss. Das Schiffsgeländer war hoch, die See ruhig, aber Diesel verschollen. Die Leiche von ihm wurde im Ärmelkanal gefunden. Die offizielle deutsche Erklärung: „Selbstmord".

KURZGESCHICHTEN

DIE UNMÖGLICHEN PÄSSE VOM 11. SEPTEMBER 2001
- EIN ZELIKOW-MÄRCHEN-

Wie ist „9/11" einzuordnen? Für alle, die sich einen gesunden Menschenverstand bewahrt haben, ist nur die Kenntnis einer einzigen parlamentarischen Anhörung nötig: Die NATIONAL COMMISSION ON TERRORIST ATTACKS UPON THE UNITED STATES, Public Hearing vom Montag, 26. January 2004.



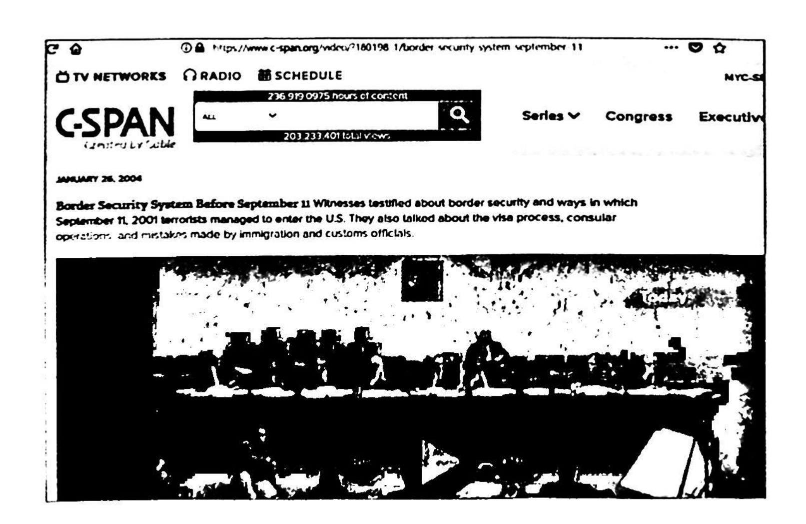
JANUARY 26, 2004
LAST AIRED JULY 27, 2004

Border Security System Before September 11

Witnesses testified about border security and ways in which September 11, 2001 terrorists managed to enter the U.S. They also talked about the visa process, consular operations, and...

61 VIEWS

Die Sitzung ist in Wort[349] und Video öffentlich zugänglich über die Website www.c-span.org. Danach sollte man über die Täter aufgeklärt sein: Der geschäftsführende Direktor der staatlichen 9/11- Untersuchungskommission Dr. Philip Zelikow und seine Assistentin Susan Ginsburg sagen öffentlich aus vor dem Ausschuss „NATIONAL COMMISSION ON TERRORIST ATTACKS UPON THE UNITED STATES". Sie zeigten einen angeblich gefundenden, fast unversehrten Pass eines angeblichen Flugzeugentführers, der in einen World Trade Center in New York gestürzt sein soll. Warum „angeblich"? Weil dies praktisch physikalisch unmöglich ist! Nochmal: UNMÖGLICH.

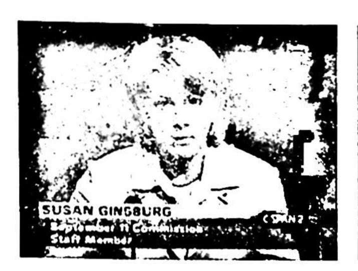


Lesen Sie die entscheidene Stelle:
MS. SUSAN GINSBURG: „Vier Reisepässe der Entführer blieben ganz oder in Teilen erhalten. Zwei wurden an der Absturzstelle des United-Airlines-Flugs 93 gefunden. Bei ihnen handelt es sich um die Pässe von Ziad Jarrah und Saeed Al Ghamdi. Ein weiterer gehörte einem der Entführer des American-Airlines-Fluges 11. Es ist der Pass von Satam al Suqami. Ein Passant hatte ihn aufgehoben und einem NYPD-Detektiv übergeben, kurz bevor die Türme des WTC zusammenbrachen."

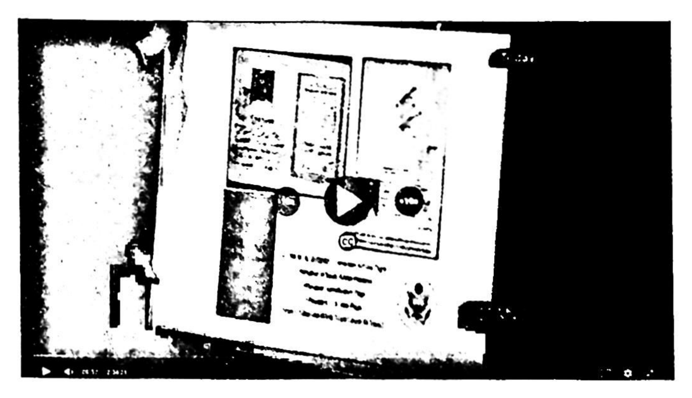
MS. SUSAN GINSBURG: "Four of the hijackers passports have survived in whole or in part. Two were recovered from the crash site of United Airlines flight 93 in Pennsylvania. These are the passports of Ziad Jarrah and Saeed al Ghamdi. One belonged to a hijacker on American Airlines flight 11. This is the passport of Satam al Suqami. A passerby picked it up and gave it to a NYPD detective shortly before the World Trade Center towers collapsed."



Diese Geschichte erzählten Susan Ginsburg und ihr Boss Philip Zelikow, ohne dass die angeblich unabhängigen Parlamentarier auch nur nachfragten. Das Video der Sitzung dazu ist auf www.c-span.org ansehbar. Doch in über 10 Jahren haben es sich nur 60 Personen angesehen, bevor der Autor Bildschirmfotos davon aufnahm.

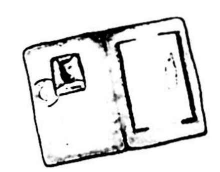






Hier folgt ungekürzt der Anfang des offiziellen Dokuments in Originalwortlaut: NATIONAL COMMISSION ON TERRORIST ATTACKS UPON THE UNITED STATES Public Hearing, Monday, January 26, 2004
Hart Senate Office Building, Washington, DC
CHAIRED BY: THOMAS H. KEAN
MR. THOMAS H. KEAN: I'd like to call the hearing to order. As chairman of the National Commission on Terrorist Attacks Upon the United States, I hereby convene the seventh public hearing. This hearing's going to run over the course of two days, from 9:00 o'clock to 4:30 around today and tomorrow. We have taken it as the topic of today's hearing "Borders, Transportation and Managing Risk." Today we're going to focus primarily on border security. We intend to be covering a lot of ground today. So we can get right to business at hand, I'm going to keep these opening remarks very brief. I will, however, make just two points before we begin. First, we'd like the American people to know that the Commission is deep into its work. We and our staff continue to work our way through more than two million pages of documents. We have interviewed more than 900 people and will be interviewing several hundred more before we conclude our work. We have access to some of the most sensitive information in the possession of the United States government. Outstanding requests for additional materials that were the subject of subpoenas the Commission issued have been resolved. We are carrying out our mandate to provide a full and complete account of the events of September 11th, 2001 and to recommend ways to make the people of our country safer and more secure. We intend to write a strong and a creditable report. Now I want to say just a word about today's hearing. Today and tomorrow staff will present facts uncovered in our investigation thus far into the events that transpired on September 11th, 2001. We believe that what we present today will provide new information about the attacks of September 11th. What we have learned certainly will impact our investigation and impact the final report that we prepare. Today we will hear from four panels of witnesses. Two will be proceeded by statements from the Commission staff, summarizing what we have learned to date about incidents, about which witnesses will testify. To start, I would now like to recognize Dr. Philip Zelikow, the Commission's executive director, who will begin the first staff statement. He will be followed by Ms. Susan Ginsburg, who directs the part of the investigation that pertains to the subject of today's hearing. MR. PHILIP D. ZELIKOW: Members of the Commission, working with you we have developed initial findings on how the individuals who carried out the 9/11 attacks entered the United States. We have also developed initial findings on terrorists who failed in their efforts to enter the United States. These findings lead us to some tentative judgments on the way the United States targets the travel of international terrorists. This staff statement represents the collective effort of several members of our staff. Susan Ginsburg, Thomas

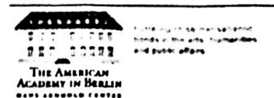
Eldridge and Janice Kephart-Roberts did most of the investigative work reflected in this statement. The Commission was able to build upon a large and strong body of work carried out by many talented public servants at the Department of State, the Central Intelligence Agency, the former Immigration and Naturalization Service, the Department of Homeland Security and the Federal Bureau of Investigation. The American people should be proud of the many extraordinary professionals now serving them. To the extent we have criticisms, they are comments less on the talent available and more on how that talent was used. As we know from the sizeable illegal traffic across our land borders, a terrorist could attempt to bypass legal procedures and enter the United States surreptitiously. None of the 9/11 attackers entered or tried to enter our country this way. So today we will focus on the hijackers exploitation of legal entry systems. We have handed out a list attached to the statement of the names of 9/11 attackers to help you follow our discussion. To break down some of al Qaeda's travel problem, view it from their perspective. For most international travel, a terrorist has to have a passport. To visit some countries, terrorists of certain nationalities must obtain a document permitting them to visit, a visa. Finally, the terrorist must actually enter the country and keep from getting detained or deported by immigration or other law enforcement officials. Susan Ginsburg, senior counsel to the Commission will begin by examining how the hijackers navigated these stages. MS. SUSAN GINSBURG: Beginning with passports. Four of the hijackers passports have survived in whole or in part. Two were recovered from the crash site of United Airlines flight 93 in Pennsylvania. These are the passports of Ziad Jarrah and Saeed al Ghamdi. One belonged to a hijacker on American Airlines flight 11. This is the passport of Satam al Suqami. A passerby picked it up and gave it to a NYPD detective shortly before the World Trade Center towers collapsed. A fourth passport was recovered from luggage that did not make it from a Portland flight to Boston on to the connecting flight which was American Airlines flight 11. This is the passport of Abdul Aziz al Omari.



„YOUR PASSPORT PLEASE!" | „IHREN PASS BITTE!"
9/11 Commision: „Ein Passant hatte den Pass aufgehoben und einem NYPD-Detektiv übergeben, BEVOR die Türme des WTC zusammenbrachen." Das ist physikalisch praktisch nicht möglich.



WIE KAMEN DIE PÄSSE AUS DEM FLUGZEUG?
„Zwei wurden an der Absturzstelle des United-Airlines Flugs 93 gefunden. Bei diesen handelt es sich um die Pässe von Ziad Jarrah und Saeed Al Ghamdi. Ein weiterer gehört einem der Entführer des American-Airlines-Flugs 11. Es ist der Pass von Satam al Suqami." Das Märchen von den Pässen und der Identität der Entführer ist eine Betrugsgeschichte.



"The American Academy in Berlin symbolizes the new era based on intellectual rather than military ties."

ABOUT FELLOWS DISTINGUISHED VISITORS PROGRAM SUPPORT VIDEOS PUBLICATIONS PRESS Search

Home

Philip Zelikow

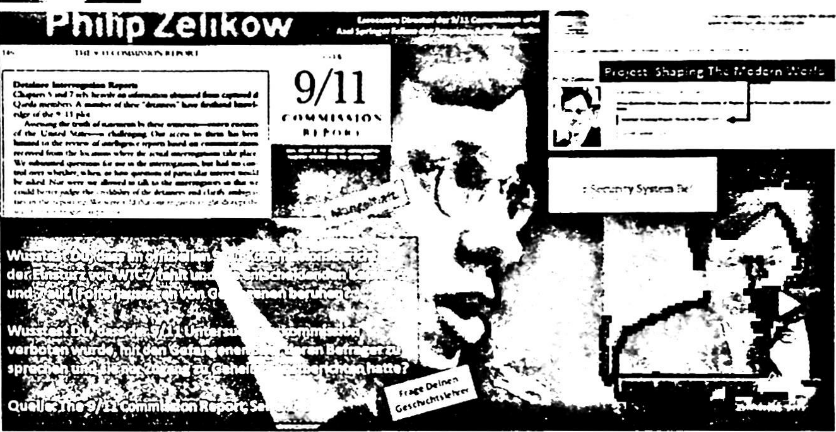


AXEL SPRINGER FELLOW - CLASS OF FALL 2009

White Burkett Miller Professor of History, University of Virginia, and former Counselor, US Department of State

American Academy Project: Shaping the Modern World

Current Location: Virginia



Philip Zelikow bekam ab 2009 als Axel-Springer-Fellow 5.000 Euro monatlich aus Deutschland. Zusätzlich erhielt Zelikow in einem Berliner Haus am Wannsee Konferenzräume für seine Lösung "Shaping the Modern World". Zitat von Henry Kissinger zu diesem Haus: „Die American Academy in Berlin symbolisiert die Neue Ära, die mehr auf intellektuelle als militärische Zwänge basiert."
Die New York Times berichtete am 16. Juni 2021: „Die COVID COMMISSION PLANNING GROUP wird von Philip Zelikow geleitet. (...) Sie hat finanzielle Unterstützung von Schmidt Futures, gegründet von Mr. Schmidt und seiner Frau Wendy." Eric Schmidt ist der Chef von Google. Zelikows überparteiliche COVID COMMISSION PLANNING GROUP wird laut New York Times zusätzlich von der Charles Koch Foundation (siehe Kapitel "HERITAGE FOUNDATION") und der Rockefeller Foundation bezahlt. Hierin sind die Techno-Mafia, Reagan-Mafia und das Establishment vereint.

Case 9:03-cv-81110-DTKH Document 146-3 Entered on FLSD Docket 06/20/2011 Page 2 of 10

UNITED STATES DISTRICT COURT
SOUTHERN DISTRICT OF FLORIDA
CASE NUMBER 03-81110-CIV-HURLEY HOPKINS

MAUREEN STEVENS, Individually and)
as Personal Representative of The Estate of)
Robert Stevens, deceased, and on behalf of)
NICHOLAS STEVENS, HEIDI HOGAN,)
and CASEY STEVENS, survivors,)
)
Plaintiffs,)
)
v.)
)
UNITED STATES OF AMERICA,)
)
Defendant.)

(5) During the FBI's investigation of the 2001 anthrax attacks, FBI investigators consulted with me pursuant to my consulting contract with the FBI. I provided Special Agents with guidance regarding their investigation of Dr. Bruce Ivins, a researcher who worked with anthrax at the U.S. Army Medical Research Institute of Infectious Diseases (USAMRIID). For example, I gave Special Agents advice regarding how to render investigative techniques, including interviews and searches of Dr. Ivins's property, less likely to traumatize to Dr. Ivins. My purpose in assisting investigators was not to determine Dr. Ivins's guilt or innocence. Rather, I focused upon helping investigators minimize the risks that Dr. Ivins might harm himself or others in response to the FBI's investigation.

To: Washington Field From: CIRG
Re: 279A-WF-222936-BBI, 09/06/2007

b6
b7C

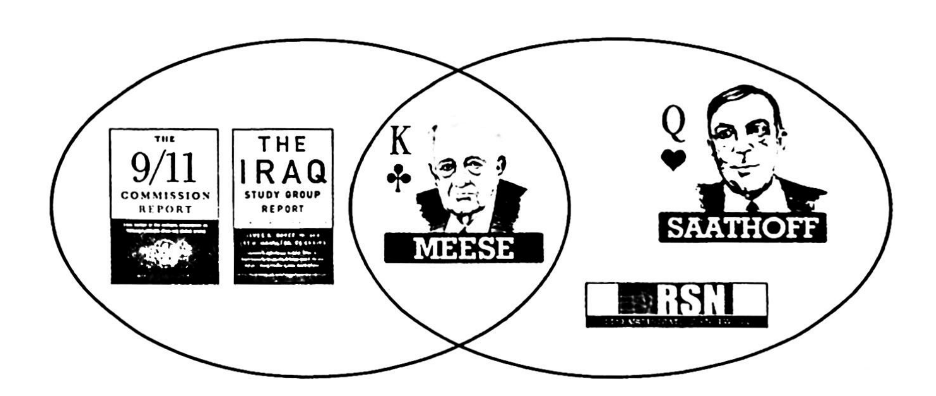
A meeting was held on July 18, 2007 at the UVA, between the Amerithrax Task Force, the Behavioral Analysis Unit, and Dr. [redacted] M.D., to discuss these issues.

RSN | EDWIN MEESE | GREGORY SAATHOFF





- Das FBI versuchte geheim zu halten, dass Dr. med. Gregory Saathoff bereits 2007 fürs FBI im Fall Bruce Ivins tätig war.
- 2010 wurde Saathoff „unabhängiger" gerichtlicher Gutachter der Vorwürfe gegen Dr. Bruce Ivins und seines Todes 2008.
- In den öffentlichen FBI-Akten zum Fall AMERITHRAX auf www.fbi.gov wurde „Gregory Saathoff" herausgenommen.
- 2011, im Schadensersatzprozess der Anthraxopfer-Witwe Maureen Stevens, musste Dr. med. Gregory Saathoff später zugeben, das FBI gegen Ivins zu dessen Lebzeiten beraten zu haben.
- Somit ist die Befangenheit von Dr. med. Gregory Saathoff aktenkundig und bewiesen.



Die Vorgehensweise der EBAP-Kommission von RSN zum Beweis der Schuld von Dr. Bruce Ivins ist medizinisch problematisch. Die Kommission konstruierte seine Schuld durch „psychologische Disposition (Veranlagung)".

Clinical Psychiatry News.

Geriatrics Addiction Medicine Alzheimer's & Cognition Anxiety Disorders

SHRINK RAP NEWS

Use of Psychological Profile to Infer Ivins's Guilt Is Problematic

Publish date: June 21, 2011

In March, a panel chaired by Dr. Gregory Saathoff, commonly known as the expert behavioral analysis panel (EBAP), released a report containing a summary and analysis of the investigation of Dr. Bruce Ivins, the suspected anthrax mailer. (1) The panel was convened at the request of the Chief Judge of the U.S. District Court, Royce C. Lamberth. The full report containing Dr. Ivins's previously confidential and sealed medical information is being sold online by the Research Strategies Network, a non-profit organization that consults to the Department of Defense and whose president is Dr. Saathoff.(2) After reading the redacted executive

GREGORY SAATHOFF | FBI | BRUCE IVINS



- Das FBI bot dem Sohn von Dr. Bruce Ivins 2.5 Millionen Dollar und einen Sportwagen seiner Wahl, wenn er seinen Vater verraten würde.
- Das FBI zeigte der Tochter schockierende Fotos von Anthrax-Opfern.
- FBI conducted a search at the home of Dr. Bruce Ivins after Oct 31, 2007.



- PBS Frontline: "The FBI Psychiatrist was warning: Too much pressure could push him (Dr. Bruce Ivins) over the edge."
- Dr. Gregory Saathoff: "This is somebody who is at risk for suicide." (PBS Frontline Interview 2011)

The Washington Post

www.washingtonpost.com/wp-dyn/content/article/2008/08/05/AR2008080503747.html

washingtonpost.com > Nation

Tales of Addiction, Anxiety, Ranting

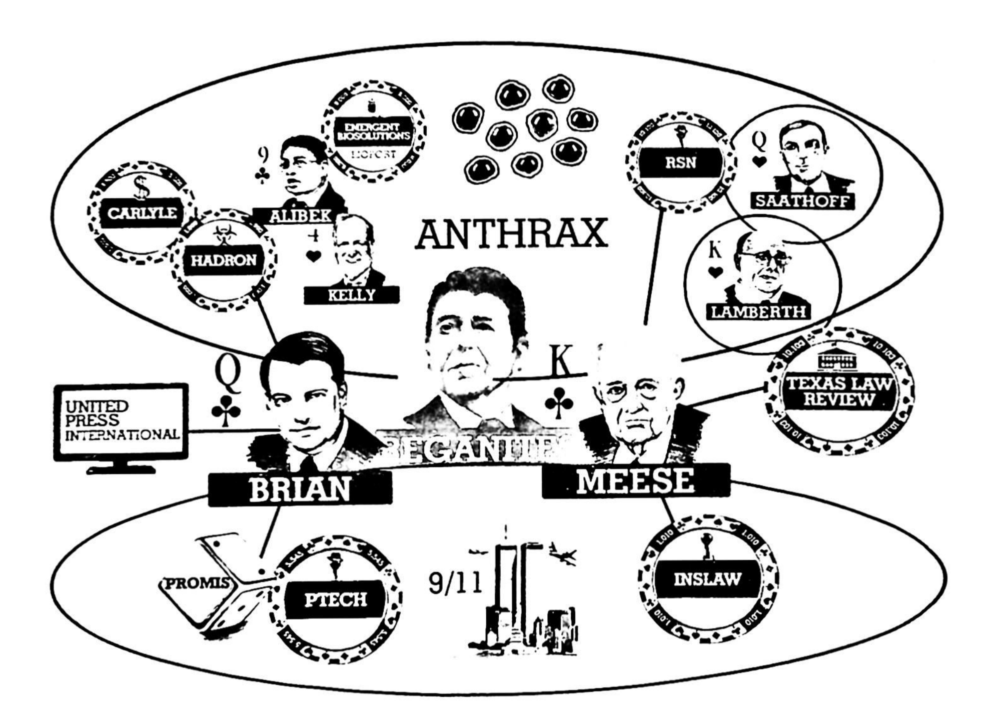
By Amy Goldstein, Nelson Hernandez and Anne Hull
Washington Post Staff Writers
Wednesday, August 6, 2008

Late last fall, Bruce E. Ivins was drinking a liter of vodka some nights, taking large doses of sleeping pills and anti-anxiety drugs, and typing out rambling e-mails into the early morning hours, according to a fellow scientist who helped him through this period.

It was around the time that FBI agents showed Ivins's 24-year-old daughter [illegible] who had died in the 2001 [illegible] "Your father [illegible] also offered [illegible] for solving the anthrax case -- and the sports car of his choice.



Bruce E. [illegible] committed suicide as authorities were preparing to indict him in the 2001 anthrax attacks. (By Skip Lawrence – Frederick News-post Via Ap)


EMERGENT BIOSOLUTIONS
CARLYLE
ALIBEK
HADRON
KELLY
ANTHRAX
RSN
SAATHOFF
LAMBERTH
TEXAS LAW REVIEW
UNITED PRESS INTERNATIONAL
BRIAN
MEESE
PROMIS
PTECH
9/11
INSLAW

DER KOSMOS: EDWIN MEESE | EARL BRIAN | HADRON / PROMIS





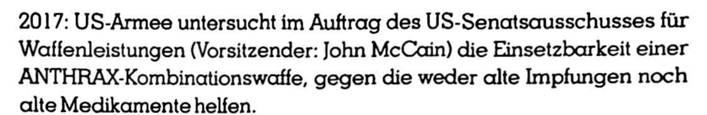




- Dr. med. Earl Brian ist Gründer und Chef der Firma Hadron gewesen. Sein Nachfolger war Dr. Ken Alibek, welcher einer der größten Experten in der Herstellung von Biowaffen wie ANTHRAX weltweit ist. Dr. Ken Alibek hatte nach seiner Flucht aus der Sowjetunion in Porton Down, England, und bei der Firma BioPort (heute: Emergent BioSolutions) der Familie El-Hibri gearbeitet.
- Dr. Ken Alibek ist ein Kollege der unter mysteriösen Umständen verstorbenen ANTHRAX-Experten Dr. Vladimir Pasechnik und Dr. David Kelly (Sehenswert: Arte Dokumentarfilm „Die ANTHRAX-Dealer").
- Hadron, das Verkaufszentrum von PROMIS, später in Analex umbenannt, wurde von QinetiQ aufgekauft, einem Dienstleister für spezielle Kriegsführung. QinetiQ gehört u.a. der Carlyle Group, in der die Präsidentenfamilie Bush stark investiert ist. Chef der Carlyle Group war zu der Zeit Frank Carlucci (Wackenhut / FALCK).

Die NewYork Times berichteten am 21. Oktober 1991 Teile der Kriminalgeschichte von Dr. med. Earl Brian und seinen befreundeten Geldgebern Ursula und Edwin Meese. Elliot Richardson schrieb: Bei einer Kongressbefragung des designierten Justizministers Edwin Meese kam heraus, dass er und seine Frau Ursula Meese das Geld für die Firma HADRON an Earl Brian gegeben hatten. Das Justizministerium unter Meese stahl die Software PROMIS von der Firma Inslaw. Die Vertriebsrechte für PROMIS waren der Lohn von Earl Brian für seine Dienste bei OCTOBER SURPRISE (wobei Brian mit den Iraner verhandelte, die US-Botschaftsgeiseln so lange festzuhalten, bis Ronald Regan überraschend im Oktober kurz vor der US-Präsidentenwahl in Umfragen vorne liegt und danach den Amtseid ablegen kann. So geschah es:
Genau eine Stunde nach seiner Vereidigung trat Reagan vor die Fernsehkameras und verkündete die weitere „Überraschung": Die Geiseln sind frei! Die 444 Tage Geiselhaft der US-Botschaftsangehörigen in Teheran waren eine Blamage für den amtierenden Präsidenten Jimmy Carter. Earl Brian verkaufte über HADRON die Spionagesoftware PROMIS an Länder wie Kanada, Israel und Australien; dazu finden sich noch interessante TV-Reportagen. Mit PROMIS wurden Freund und Feind ausspioniert; die Nachfolgesoftware machte Edward Snowden öffentlich.)
Als Zeugen führt der ehemalige US-Justizminister Richardson in der NewYork Times unter anderem den Softwareexperten Riconosciuto auf, der für Earl Brian an PROMIS arbeitete. Der Whistleblower Michael Riconosciuto ist der Edward Snowden der 1980er-Jahre. Genauso wie Julian Assange wurde Riconosciuto unter fadenscheiniger Anklage inhaftiert ("...drug charges, which he claims are trumped up.").




MCCAIN / ANTHRAX / IMPFUNG
John McCain | Biowaffen-Entwicklung | Immunosuppression associated with Anthrax

2017: US-Armee untersucht im Auftrag des US-Senatsausschusses für Waffenleistungen (Vorsitzender: John McCain) die Einsetzbarkeit einer ANTHRAX-Kombinationswaffe, gegen die weder alte Impfungen noch alte Medikamente helfen.

Page 69: "Immunosuppression associated with Anthrax Prophylaxis
Historic scientific literature has noted that certain compounds when combined with anthrax inhibit the immune response effecting the ability of a prophylaxis drug to effectively treat exposure or vaccines to protect from exposure. Unknown at the present is whether naturally occurring compounds such as aflatoxins when combined with anthrax causes such a suppression.
The committee directs the Secretary of the Army to conduct a peer-reviewed study to assess the efficacy of such a combination or other such immunosuppression agents and, where applicable, develop a controlled experimental regime to assess the applicability of these combined agents.
The peer-reviewed study and experimental plan shall be due to the congressional defense committees no later than February 28, 2017."

Seite 69: „Unterdrückung des Immunsystems verbunden mit der Vorbeugung von Milzbrand
Historische wissenschaftliche Literatur hat aufgezeigt, dass bestimmte Zusammensetzungen in Kombination mit Milzbrand die Antwort des Immunsystems hemmen. Ebenso hemmen sie die Fähigkeit von vorbeugenden Medikamenten zur effektiven Behandlung nach Exposition. Oder sie hemmen schützende Impfungen zum Schutz bevor man den bestimmten Zusammensetzungen in Kombination mit Milzbrand ausgesetzt wird (Exposition). Unbekannt ist gegenwärtig, ob auch natürlich auftretende Zusammensetzungen wie Aflatoxine das Immunsystem hemmen, wenn sie mit Milzbrand kombiniert werden.
Der Ausschuss weist den Staatssekretär der Armee an, eine von Experten begutachtete Studie durchzuführen, um die Wirksamkeit einer solchen oder anderen Kombination bzw. Hemmung des Immunsystems zu berechnen; und es wird angewiesen, gegebenenfalls ein kontrolliertes experimentelles Regime zur berechneten Einsetzbarkeit von diesen Kombinationsmitteln zu entwickeln.
Die von Experten begutachtete Studie und der Plan für die Experimente soll dem Verteidigungsausschuss nicht später als zum 28. Februar 2017 vorliegen."

Calendar No. 469

114TH CONGRESS *2d Session*	SENATE	REPORT 114–255

NATIONAL DEFENSE AUTHORIZATION ACT FOR FISCAL YEAR 2017

REPORT

[TO ACCOMPANY S. 2943]

ON

TO AUTHORIZE APPROPRIATIONS FOR FISCAL YEAR 2017 FOR MILITARY ACTIVITIES OF THE DEPARTMENT OF DEFENSE AND FOR MILITARY CONSTRUCTION, TO PRESCRIBE MILITARY PERSONNEL STRENGTHS FOR SUCH FISCAL YEAR, AND FOR OTHER PURPOSES

TOGETHER WITH

ADDITIONAL AND MINORITY VIEWS

COMMITTEE ON ARMED SERVICES
UNITED STATES SENATE



https://www.gurufocus.com/holdings.php?GuruName=Wilbur+Ross

gurufocus Gurus

Gurus List

Search • Enter Ticker, Guru, Company, etc Go

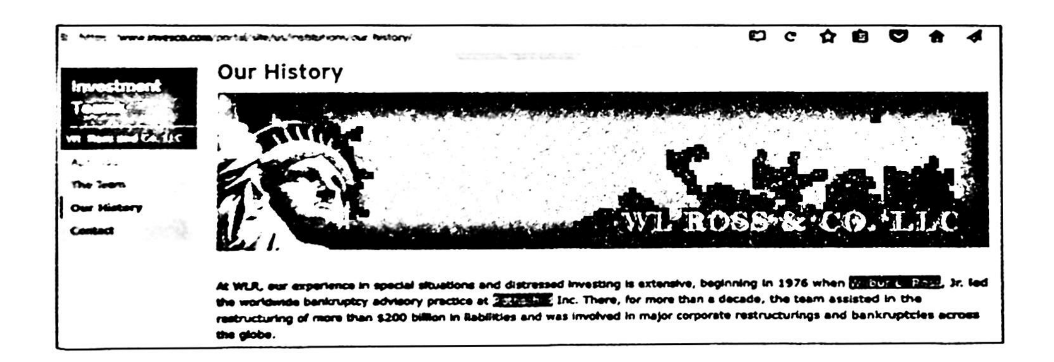
Warren Buffett
Bruce Berkowitz
George Soros
Seth Klarman
David Tepper
John Paulson
David Einhorn
Mohnish Pabrai
Prem Watsa

Wilbur Ross

Invesco Private Capital

Last Update 05-15-2017

Number of Stocks: 5
Number of New Stocks: 0
Total Value: $526 Mil
Q/Q Turnover: 0%
Countries: [redacted]



DONALD TRUMP | WILBUR ROSS | ANTHRAX



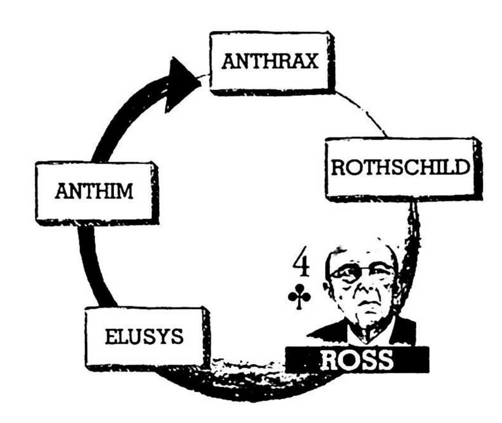
Wilbur Ross, der Handelsminister von US-Präsident Donald Trump und Rothschild-Banker, ist im Anthrax-Geschäft investiert.

Wilbur Ross ist Mitbesitzer der Firma Elusys, die den Anthrax-Antikörper "ANTHIM" (Oblitoxaimab) neu in 2013 zum Verkauf zugelassen bekommen haben. Wie werden sich die Investionen rentieren?

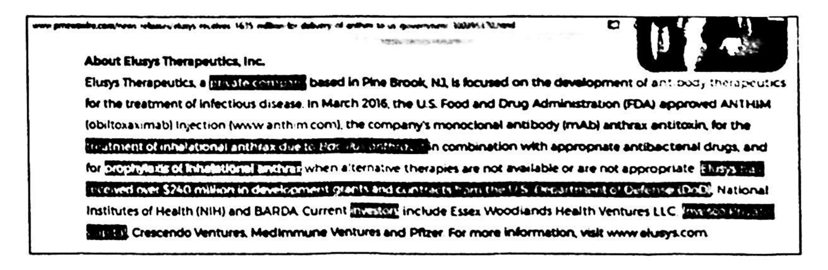
ROI – Return On Investment.



Die Gefährlichkeit der Behandlung mit Anthrax-Antikörpern belegt der Beipackzettel des gleichartigen Antikörpers "Anthrasil" der Cangene Corporation. Unter „Patientenerfahrung" wird aufgelistet, was 19 Patienten innerhalb von 72 Stunden nach der Injektion widerfahren ist: 16 schwere Nebenwirkungen (SAE) traten bei 42 % der Patienten auf: 2 Todesfälle/Herzstillstände, 4 akute Nierenversagen, 2 akute Lungenstress Syndrome, Lungenödem, Blutgerinnungsstörung, Ascites, Hyperkaliämie, Metabolische Azidose und andere.[350] Trotzdessen erteilte die FDA eine Zulassung.



Invesco Ltd. (US, $917 billion under management). Co-investors: Vanguard Group, BlackRock, UBS, State Street, JPMorgan Chase, Bank of NY Mellon, Amundi, Fidelity Investments (FMR), Goldman Sachs Group, Bank of America, Prudential Financial.



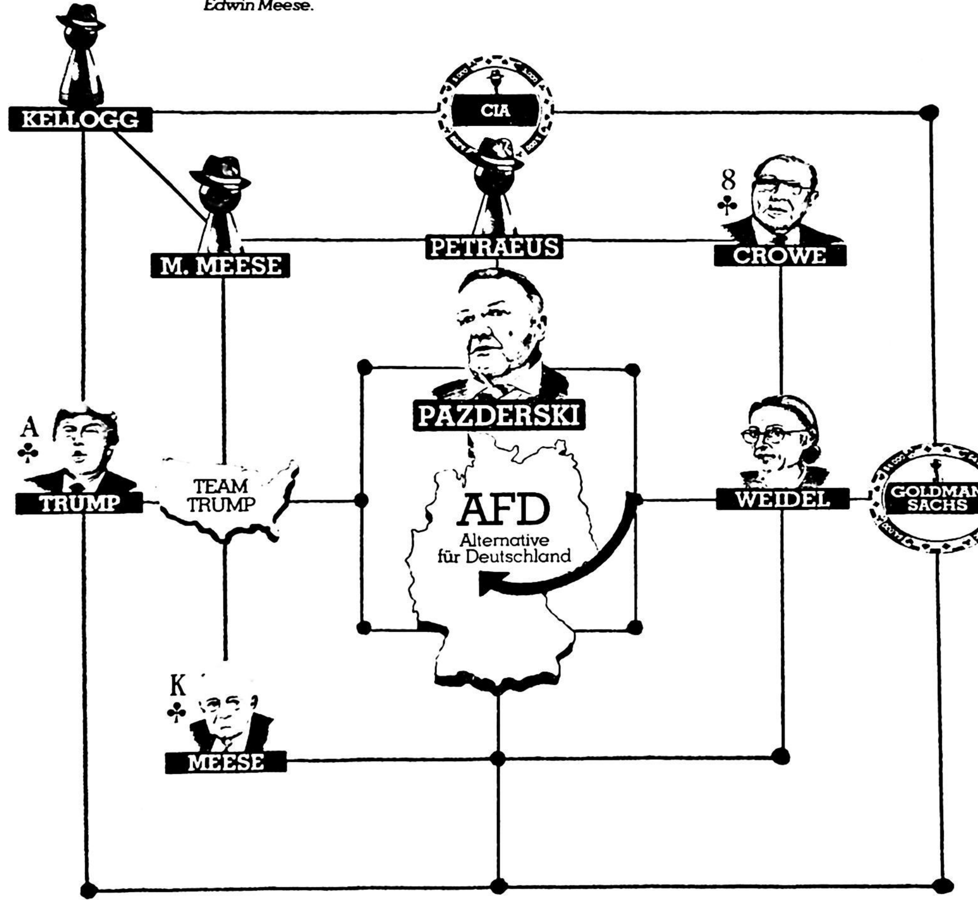
About Elusys Therapeutics, Inc.

Elusys Therapeutics, a private company based in Pine Brook, NJ, is focused on the development of antibody therapeutics for the treatment of infectious disease. In March 2016, the U.S. Food and Drug Administration (FDA) approved ANTHIM (obiltoxaximab) injection (www.anthim.com), the company's monoclonal antibody (mAb) anthrax antitoxin, for the treatment of inhalational anthrax due to Bacillus anthracis in combination with appropriate antibacterial drugs, and for prophylaxis of inhalational anthrax when alternative therapies are not available or are not appropriate. Elusys has received over $240 million in development grants and contracts from the U.S. Department of Defense (DoD), National Institutes of Health (NIH) and BARDA. Current investors include Essex Woodlands Health Ventures LLC, [illegible] Crescendo Ventures, MedImmune Ventures and Pfizer. For more information, visit www.elusys.com

AFD / GEORG PAZDERSKI / CIA

Am 16. November 2016 berichtete das US-amerikanische National Public Radio (npr.org) über die personelle Verflechtung von Donald Trump, Edwin und Michael Meese sowie David Petraeus. Es ging um die Neubesetzung von Schlüsselstellen in der Regierung (Transition Team). Der Sohn von Edwin Meese ist Michael Meese. Brigadegeneral Michael Meese war genauso wie der deutsche Oberst Georg Pazderski ein enger Mitarbeiter von General David Petraeus, dem CIA-Chef von Trump.

Retired Lt. Gen. Keith Kellogg is advising Donald Trump on foreign policy. Michael Meese is working under Kellogg on Veterans Affairs. He is a retired Army brigadier general who served as a senior adviser to Gen. David Petraeus in Iraq and Afghanistan. He taught at the U.S. Military Academy at West Point and currently teaches at Georgetown University. He happens to be the son of another transition team member, former Attorney General Edwin Meese.



Bill Clinton hatte in seiner öffentlichen Bewerbungsrede 1992 zum US-Präsidenten seinen Geschichtsprofessor Carroll Quigley erwähnt, der ihm Wichtiges beigebracht hatte. Prof. Carroll Quigley schrieb das Whistleblower-Buch "Tragedy & Hope" - Tragödie und Hoffnung. Es ist jedem zu empfehlen, der Insider-Wissen über die neuere Menschheitsgeschichte haben möchte. Im Kapitel "The Social and Constitutional Background" belegt der Experte, wie politische Parteien in Großbritannien tatsächlich beherrscht werden. Es ist das gleiche System wie in der Bundesrepublik Deutschland. Prof. Quigley zitiert das Buch "Cabinet Government" von W. I. Jennings: "It is the Government that controls the House of Commons." Übersetzt: Es ist die Regierung, die das Parlament kontrolliert. Die tatsächliche Kontrolle stellt sich so dar:

- Wenige Mitglieder des Regierungskabinetts kontrollieren die Parteiapparate.
- Diese Macht wird über die parteiinterne Geldvergabe, die Anstellung in bezahlten Posten und insbesondere über die Aufstellung der Kandidatenlisten ausgeübt.
- Da es keine Direktwahlen der Bürger zu Parteikandidaturen gibt, herrscht eine innere Clique.

Wenn ein Mandatsträger später nur noch seinem Gewissen und nicht den Parteibonzen folgen möchte, dann wird diese Person erpresst oder bestochen. Die erste Stufe ist regelmäßig ein Vier-Augen-Gespräch mit dem Fraktionsvorsitzenden oder dem Geschäftsführer, der mit Zuckerbrot und Peitsche die Machtverhältnisse klarmacht. Wer nicht spurt, wird gemobbt und mindestens bei der nächsten Wahl nicht mehr aufgestellt. Karriereende. Das ist in Großbritannien, Deutschland und vielerorts das Gleiche. Das Wort Mob steht für Mafia. Woher hatte die AfD ihr Startgeld für den Parteiapparat, die insgesamt sehr hilfreiche Presse und ihren Aufbau-Geschäftsführer? Georg Pazderski, stolzer Mitarbeiter von US-General David Petraeus (CIA-Chef), nahm Abschied von seinem langjährigen Arbeitgeber und wurde Wochen später AfD-Geschäftsführer. Geschickt und wunderbar schaffte er, was anderen Parteien seit den Grünen stets verwehrt blieb: Aus einer Protestpartei eine konstante Größe in Bund und Ländern zu machen. Geschickt, um zu bleiben. Das gilt insbesondere für Georg Pazderski, der wie ein Wunder alle drei großen AfD-Führungswechsel auf den Parteigipfeln überlebte. Lucke, Petri, Weidel - unter Oberst Pazderski durften alle drei an die Front. Parteimitglieder, die sich in der sicheren Mehrheit wähnen, sollten niemanden unterschätzen und sich über die 1934-er Nacht der langen Messer informieren. Der Deutsche Georg Pazderski diente in Militärstäben der US-Armee, die mit Drohnen-Exekutionen überzogene Länder im Verantwortungsbereich hatten. Er war u.a. im Afrika-nahen Militärstab in Portugal. Pazderski diente mit dem späteren CIA-Chef Petraeus beim CENTCOM-Stab in Tampa, Florida. Vom 50 Kilometer nahen St. Petersburg in Florida wurde zuvor ein Anthrax-Terrorbrief per Post losgeschickt. Das sind alles Tatsachen.

FREIER BÜRGER NACHRICHTEN DIENST (F-BND)

FREE CITIZENS INTELLIGENCE AGENCY (F-CIA)

WENN ES KEIN ANDERER MACHT, MUSS MAN ES SELBER ANFANGEN.

Da die Parlamente keine Untersuchungsausschüsse zu COVID-19 einrichteten, begann der Autor mit anderen Bürgern bereits einen Außerparlamentarischen Corona-Untersuchungsausschuss.

acu2020.org

Warum nicht zur wirtschaftlichen Unabhängigkeit der Bürger eine (Bürgschafts-)Bank nach dem genialen Konzept von Rudolf Diesel (www.wirkraft.net) gründen? Warum nicht auch eine wahrhaft unabhängige Denkfabrik (Think Tank) für Lösungen zum Gemeinwohl gründen? Wir müssen nicht auf Vorgaben von Oligarchen und von ihnen hochgestellten Politikern warten. Gemeinsam sind wir Bürger stark.

FREIER BÜRGERNACHRICHTENDIENST (F-BND)

Prof. Graeme McQueen schrieb in seinem Buch: „Auf jeden Fall ist das Vorauswissen der Anthrax-Anschläge, die im Herbst 2001 als Ergebnis eines gültigen Prozesses der Sammlung von Geheimdienstinformationen weithin akzeptiert wurden, heutzutage ein sichtbares Zeichen für einen Betrug. Das Vorauswissen stammt nicht aus der Sammlung stichhaltiger Geheimdienstinformationen. Weil wir das jetzt wissen, sind wir berechtigt anzunehmen, dass es von den Tätern der Anschläge stammt. Ein Geheimdienst mit Integrität wäre in der Lage, auch heute noch, schnell den Spuren zu ihren Quellen zu folgen."[337] Wenn die abhängigen Staatsanwaltschaften und Geheimdienste nicht effektiv ermitteln, warum dann nicht einen Freien Bürger NachrichtenDienst (F-BND) bzw. eine Free Citizens Intelligence Agency (F-CIA) transparent aufbauen?

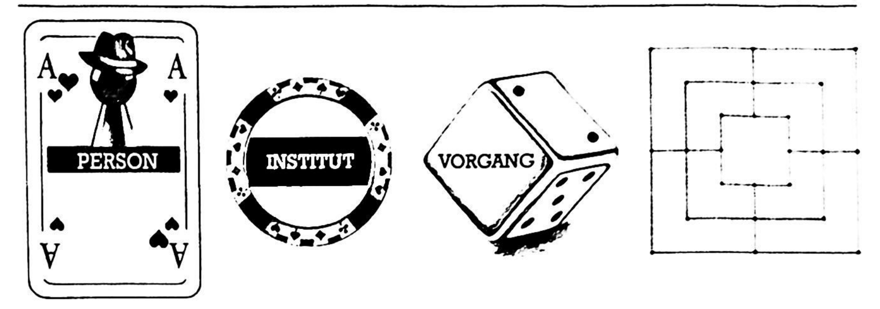
Durch die in diesem Buch festgelegte Zuordnung zu den Subjekten und Objekten können Sachverhalte jeweils zusammengetragen werden. So kann etwa ein freier BürgerNachrichtenDienst (F-BND) die Aufgabe übernehmen, Schriftstücke, Fotos und Videos zu den Personen, Institutionen und Vorgängen online und offline zu sammeln. Jeder Bürger kann mit sammeln.

Unabhängige Plattformen wie Ignorance.eu, ACU2020.org oder die World Freedom Alliance würden sich dafür als Strukturgeber anbieten. Freie Analysten könnten daraus Verknüpfungen und Berichte herstellen.

CONNECTING THE DOTS. | DIE DATENPUNKTE VERBINDEN.

Der Autor hat einen Anfang gemacht.

Allen Personen (P-), Institutionen (I-), Vorgängen (V-) und Zusammenhängen (Z-) kann jeweils ein Erkennungsbuchstabe (P, I, V oder Z) - und eine Zahl sowie ein Symbol zugeordnet werden. Diese Systematik ermöglicht den Aufbau einer kriminalistischen Datenbank. Visuelle Darstellungen erleichtern die Vermittlung von resultierendem Wissen.



- Personen der kriminellen Handlungen erscheinen im rechteckigen Karten-Format.
- Institutionen werden im runden Jeton-Format aufgeführt.
- Vorgänge werden im quadratischen Würfel-Format abgebildet.
- Zusammenhänge werden in netzartigen Mühlebrett-Formaten dargestellt.

1 Europa
2 USA
3 Asien
4 Afrika
5 Australien
6 sonstige

AKTION

1 Finanz
2 Lenker / Facilitators
3 Schutztruppe / Protectors
4 Propaganda / Ideologist
5 Aufklärer
6 sonstige

X.X.XXX.XXXX

F-CIA-CODE

Weder ein einzelner Mensch und schon gar nicht eine Menschengruppe sind zu schwach, um Aufklärung über das weltweite Organisierte Verbrechen zu leisten. James Corbett hat mit seiner Seite www.corbettreport.com ein sehr verdienstvolles Beispiel gegeben.